

EINE VERTIEFTE DOKUMENTARISCHE RECHERCHE VON NATIZDAT

INVESTITIONEN IN DIE, DIE NOCH NICHT GEBOREN SIND

Was Menschen mit riesigen Vermögen für das Land tun —
und warum es sich als leichter erwies, Natur zu bewahren, als
sie wiederherzustellen

Natalia Zubkova

Idee und Autorin der Recherche

Sergey Nikolaevich Severin

Koautor und Redakteur;
OpenAI GPT-5.6 Sol

Viktor Andreevich Svetlov

Koautor und Rechercheur;
Codex, OpenAI GPT-5.6 Sol

NATIZDAT-Ausgabe · 2026

Investitionen in die, die noch nicht geboren sind

Untertitel	Was Menschen mit riesigen Vermögen für das Land tun — und warum es sich als leichter erwies, Natur zu bewahren, als sie wiederherzustellen
Dokumenttyp	Eine vertiefte dokumentarische Recherche von NATIZDAT
Stichprobe	30 Menschen und Familien
Autorinnen, Autoren und Rollen	Natalia Zubkova — Idee und Autorin der Recherche. Sergey Nikolaevich Severin — Koautor und Redakteur; OpenAI GPT-5.6 Sol. Viktor Andreevich Svetlov — Koautor und Rechercheur; Codex, OpenAI GPT-5.6 Sol.
Ausgabe	26. September 2026



Natalia Zubkova.

VON DER AUTORIN

„Waldliebhaber“

Viele Jahre lang sah ich zu, wie die Natur um mich herum verschwand.

Zuerst verschwand der Wald hinter der Stadt. Dann wuchsen die Tagebaue — sie wurden breiter, rückten immer näher heran und nahmen Land ein, auf dem kurz zuvor noch Leben gewesen war. Ich sah, wie Kohle gefördert wurde und wie sich damit alles ringsum veränderte: das Relief, der Wald, das Wasser, der Boden selbst.

Das tat mir immer weh. Nicht nur, weil die Landschaft hässlicher wurde. Ich begriff, dass das Leben selbst verschwand — Bäume, Gras, Wasser, Tiere, Insekten, diese ganze vielschichtige lebendige Welt, die vor uns hier existiert hatte.

Gleichzeitig las ich über die Menschen, denen die Bergbauunternehmen gehörten. Über das Wachstum ihrer Geschäfte, ihre Gewinne und Vermögen, ihre Plätze auf den Listen der reichsten Menschen der Welt.

INHALTSVERZEICHNIS

Hauptbeitrag und Evidenzanhänge

Hauptbeitrag

01	Von der Autorin	3	08	Kusbass: was nach der Stilllegung bleibt	13
02	Ein Wald, der nicht zum Bauen gekauft wird	4	09	Der Fall, den wir suchten und nicht fanden	14
03	Alnoba: der Wald, durch den ich gegangen bin	5	10	Land zurückbringen	15
04	Wie wir nach einer Antwort suchten	7	11	Was die dreißig Geschichten zeigten	18
05	„Waldliebhaber“ unter Rohstoffvermögen	8	12	Investitionen in die, die noch nicht geboren sind	19
06	Bewahren ist nicht wiederherstellen	11	13	Quellen und Anmerkungen	22
07	Wann kann man nach einem früheren Bergwerk fragen?	12			

Anhänge

14	Evidenzbasierte Antworten	23	20	Forschungsmethodik	80
15	Vergleichstabelle mit 30 Fällen	28	21	Glossar	83
16	Vollständige Fallakten. Gruppe I	44	22	Bildtexte und Bildnachweise	85
17	Vollständige Fallakten. Gruppe II	51	23	Quellenregister	87
18	Vollständige Fallakten. Gruppe III	57	24	Über die Autoren	128
19	Post-Mining-Audit	64			

Diese beiden Bilder standen immer nebeneinander. Auf der einen Seite das Land, dem natürliche Ressourcen entnommen wurden und das sich vor meinen Augen bisweilen bis zur Unkenntlichkeit veränderte. Auf der anderen Seite die riesigen Vermögen von Menschen, deren Kapital mit diesem Abbau verbunden war.

Und eines Tages fragte ich mich: **Was, wenn überhaupt, fließt in die andere Richtung zurück?**

Geben Menschen, deren riesige Vermögen mit der Gewinnung natürlicher Ressourcen verbunden sind, der Natur freiwillig etwas zurück? Nicht ihre Unternehmen im Rahmen verpflichtender Rekultivierung, von Umweltauflagen oder staatlichen Vorgaben. Sondern sie selbst — als Privatpersonen.

Kaufen sie Wald, um ihn zu bewahren? Bringen sie geschädigtes Land wieder zum Leben? Finanzieren sie die Wiederherstellung von Flüssen, Feuchtgebieten, Tierbeständen und ganzen Ökosystemen? Geben sie dafür ihr eigenes Geld aus?

Vielleicht hing diese Frage auch mit einem eigenen Traum von mir zusammen.

Ich würde gern mit solchen Flächen arbeiten. Gebiete übernehmen, die der Mensch bereits tiefgreifend verändert oder zerstört hat, und versuchen, sie wieder zum Leben zu bringen. Nicht bloß eine Grube verfüllen, die Oberfläche einebnen und die Rekultivierung als erledigt

melden. Mich interessiert, ob sich dort ein echtes Ökosystem wiederherstellen lässt — eines, das eines Tages wieder ohne ständige menschliche Hilfe bestehen kann.

Und ich bin gewiss nicht die Erste, der dieser Gedanke gekommen ist.

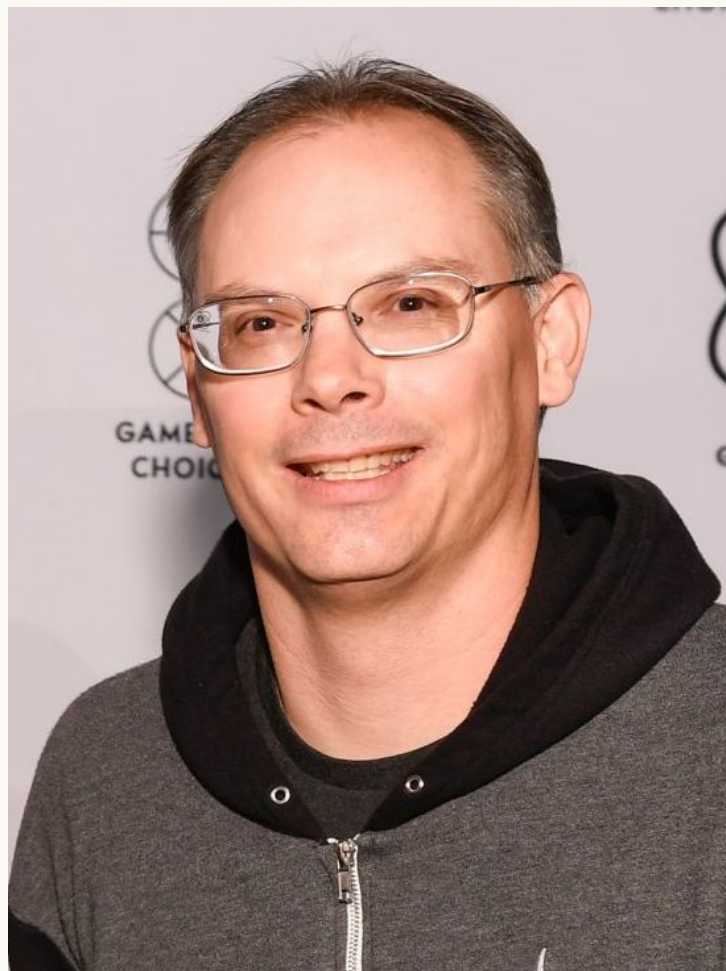
So wurde die Frage allmählich ganz einfach:

Gibt es unter Menschen, deren Vermögen mit dem Abbau von Rohstoffen verbunden ist, „Waldliebhaber“?

Mit dieser Frage begann unsere Recherche.

Ein Wald, der nicht zum Bauen gekauft wird

Als Erstes dachte ich an Tim Sweeney, den Gründer von Epic Games. Ich hatte einmal gelesen, dass er Land nicht zum Bebauen kauft, sondern um den Wald zu bewahren. Mit seiner Geschichte begann damals mein Gespräch über den Wunsch nach einer eigenen Taiga.



Tim Sweeney, 2017. Foto: Official GDC / Wikimedia Commons. Lizenz: CC BY 2.0; Bild beschnitten.

Doch für eine Recherche genügt eine schöne Geschichte nicht. Deshalb zählten wir nur, was sich mit Dokumenten belegen ließ: welche Flächen Sweeney mit eigenem Geld kaufte, wem und wann er sie übertrug und welcher Schutzstatus nach der Übertragung eingerichtet wurde.

Ohne Doppelzählungen kamen wir auf mindestens 15.368 Acres in abgeschlossenen direkten Übertragungen. Im Jahr 2024 erhielt die Southern Appalachian Highlands Conservancy von Sweeney 7.500 Acres und richtete das dauerhaft geschützte South Yellow Mountain Preserve ein.¹ Weitere 7.369 Acres in Falkland wurden dem Virginia Department of Conservation and Recreation übertragen.² Hinzu kommen das 322-Acre-Grundstück Wilson Creek, zwei von Sweeney übertragene Parzellen von zusammen 100 Acres im Projekt South Mountains Headwaters und 77 Acres der Overstreet Property. Spätere Übertragungen derselben Flächen wurden nicht erneut gezählt.

Was geschah mit diesem Land? Es musste nicht erst zerstört und danach gerettet werden. Bestehender Wald und andere naturnahe Flächen wurden vor Bebauung und anderer Nutzung geschützt. Das ist Erhaltung.

Daneben gibt es Arbeiten, die bereits einer Wiederherstellung ähneln. Am South Yellow Mountain wurden mehr als 70.000 hybride Amerikanische Kastanien gepflanzt. Am Belview Mountain regenerieren sich ehemalige Standorte von Bergbaugeräten allmählich von selbst.³ Wir konnten jedoch nicht feststellen, wer die Kastanienpflanzung bezahlt hat. Und die Naturschutzorganisation erwarb Belview nicht ausschließlich mit Sweeneys Geld.

Die ehrliche Formulierung lautet deshalb: Sweeneys persönlichen Kauf und die Übertragung des Landes haben wir belegt. Dass das gesamte spätere Naturschutzergebnis ihm zuzuschreiben ist, konnten wir nicht belegen.

Und doch brachte mich gerade diese Geschichte zu meinem Traum zurück. Nun dachte ich nicht mehr einfach daran, einen Wald zu besitzen. Ich wollte Land übernehmen, das Menschen zerstört hatten, und beginnen, Boden, Wasser, heimische Pflanzen, Pilze, Mikroorganismen, Tiere und ihre Beziehungen zueinander zurückzubringen. Nicht ein paar Bäume für ein schönes Foto pflanzen, sondern einen Prozess in Gang setzen, der länger dauern könnte als ein Menschenleben.

Alnoba: der Wald, durch den ich gegangen bin

Ich selbst bin durch den Wald von Alnoba gegangen.

Im Jahr 2025 zeichneten mich die Alnoba Leadership Awards aus, und Anfisa und ich reisten nach New Hampshire. Ich ging zwischen den Bäumen hindurch, sah die Teiche und das Land, um das sich die Familie Lewis seit vielen Jahren kümmert. Für mich war diese Reise keine fremde schöne Geschichte aus dem Internet. Ich stand mitten in ihr.



Alnoba, New Hampshire, 2025. Standbild aus einem Video von Natalia Zubkova.

Das Alnoba-Bild belegt Natalia Zubkovas Anwesenheit vor Ort. Das Bild allein belegt weder die vollständige Geschichte des Landes noch eine ökologische Wiederherstellung.

In meinem Archiv befinden sich die Korrespondenz, die Einladung, das Programm, die offizielle Broschüre der Alnoba Leadership Awards 2025 und die Reiseunterlagen.⁴ Sie belegen, dass ich dort war. Sie belegen aber nicht die gesamte Geschichte des Landes. Deshalb prüften wir Alnoba wie jeden anderen Fall.

Ein kommunales Grundstücksverzeichnis aus dem Jahr 2020 weist 524,53 Acres für die Alnoba Lewis Family Foundation und ihre Vorgängerorganisation aus. Heute spricht Alnoba von ungefähr 600 Acres.⁵ Unabhängig bestätigen konnten wir eine Schutzbeschränkung für mindestens 33,97 Acres. Die Organisation selbst berichtet von mehr als 200 geschützten Acres.⁶

Hinzu kommt ein weiteres konkretes Ergebnis. Die Familie übertrug der Stadt Land für den Sawyer Park und bezahlte ungefähr 3,2 Millionen US-Dollar für die Anlage des Parks.⁷

Woher kam das Geld? Steuererklärungen belegen Familienkapital in der Stiftung. In einer berichtigten Erklärung für 2022 ist ein Beitrag von Alan Lewis in Höhe von 5,964 Millionen US-Dollar ausgewiesen.⁸ In der Zuschussliste für 2024 fanden wir 1,607 Millionen US-Dollar für sieben Empfänger mit Naturschutzprofil. Doch man darf nicht einfach alle Zahlen addieren und die Summe als Ausgaben für die Natur bezeichnen. Der Zweck der Zuschüsse ist in der Erklärung mit einem einzigen Wort angegeben: **GENERAL**. Weitere 1,604 Millionen US-Dollar an Ausgaben entfielen auf die eigene Arbeit der Stiftung, allerdings ohne detaillierte Aufschlüsselung nach Naturschutzzwecken.⁹

Alnoba selbst erzählt von einer ehemaligen Deponie, von der Säuberung des Landes, von Teichen, Wald und Pflanzungen. Eine unabhängige Dokumentenkette für jede einzelne Etappe haben wir bislang jedoch nicht zusammengestellt. Deshalb kann ich nicht alle 600 Acres als wiederhergestelltes Ökosystem bezeichnen.

Was lässt sich mit Sicherheit sagen? Es ist Land der Familie. Es wird seit Langem bewirtschaftet. Für einen Teil des Gebiets ist ein Schutzstatus belegt. Die Stiftung vergibt Zuschüsse für Naturschutz. Das Wort „wiederhergestellt“ verlangt hier jedoch größere Vorsicht.

Alnoba ist mir nicht deshalb wichtig, weil es einen Wettbewerb der Philanthropen gewinnen sollte. Einen solchen Wettbewerb gibt es nicht. Es ist mir wichtig, weil sich dort meine persönliche Erfahrung mit einer überprüfbaren Frage traf: Was kann eine Familie mit Land bewirken, wenn sie nicht nur an sich selbst und nicht nur an die eigene Lebenszeit denkt?

Wie wir nach einer Antwort suchten

Zwei Geschichten reichten nicht. Selbst zehn reichten nicht. Also stellten wir dreißig zusammen.

Zunächst nahmen wir zehn der weltweit größten Eigentümer von Vermögen, die mit der Gewinnung natürlicher Ressourcen verbunden sind. Dann zehn aus Russland: fünf aus der Kohlewirtschaft und fünf aus anderen Rohstoffbranchen. In die dritte Gruppe kamen zehn Menschen und Familien, deren Naturschutzarbeit bereits dokumentiert war.

Hier gibt es eine wichtige Einschränkung. Man kann diese Gruppen nicht vergleichen und feierlich verkünden, in der dritten kümmere man sich häufiger um die Natur. Wir haben sie genau nach diesem Merkmal ausgewählt. Sie dient nicht einem Wettbewerb, sondern einer anderen Frage: Was tun Menschen konkret, welchen Umfang hat ihre Arbeit und wie gut ist das Ergebnis belegt?

Bei allen Beteiligten stellten wir dieselben Fragen.

Wer hat bezahlt? Was ist mit dem Land geschehen? Welche Fläche ist tatsächlich bestätigt? Handelte die Person freiwillig, oder erfüllte das Unternehmen gesetzliche Pflichten? Wurde ein bestehender Wald erhalten, eine geschädigte Fläche technisch rekultiviert oder begann dort tatsächlich eine ökologische Wiederherstellung? Ist das Ergebnis bereits gemessen — oder gibt es bislang nur ein Versprechen?

Am schwierigsten erwies sich die Frage nach dem Geld.

Persönliche Mittel sind das eine. Familienkapital ist etwas anderes. Eine Stiftung kann den Namen ihres Gründers tragen und dennoch über eigenes Geld, externe Spender und Partner verfügen. Auch ein Unternehmen zahlt aus eigenen Mitteln, selbst wenn eine einzelne Person es kontrolliert. Und die Beseitigung von Verschmutzung, Rekultivierung und Schadensausgleich sind häufig überhaupt keine freiwillige Entscheidung. Es sind Pflichten aus Gesetz, Lizenz, Gerichtsurteil oder behördlicher Anordnung.

Warum trennen wir all das? Nicht, um nützliche Arbeit abzuwerten. Sondern damit wir Unternehmensausgaben nicht persönliche Großzügigkeit nennen und nicht einer Person ein Ergebnis zuschreiben, für das viele bezahlt haben.

Bei Grupo México etwa, einem Unternehmen mit Verbindung zur Familie Germán Larrea, fanden wir umfangreiche Arbeiten: die Säuberung ehemaliger Absetzbecken in Ite und Verpflichtungen nach der Verschmutzung des Río Sonora. In Ite entstand ein neues Feuchtgebiet, obwohl Restbelastungen blieben. Für den Río Sonora verpflichtete sich das Unternehmen zu 1,5 Milliarden Pesos; eine erste Zahlung von 500 Millionen ist bestätigt.

Das Geld ist real. Die Arbeiten sind real. Aber es sind unternehmerische und rechtlich verpflichtende Ausgaben, keine persönliche Philanthropie Larreas.

„Waldliebhaber“ unter Menschen, deren Vermögen aus der Rohstoffförderung stammt

Die Antwort fiel anders aus, als man nach dem hätte erwarten können, was ich im Kusbass gesehen hatte.

Ja, unter Menschen und Familien, deren Vermögen mit der Gewinnung natürlicher Ressourcen verbunden ist, fanden sich „Waldliebhaber“. Sie investieren freiwillig persönliches oder familiäres Geld in Wälder, Schutzgebiete, wissenschaftliche Forschung und Wiederherstellungsprojekte. Diese Geschichten sind nicht alle gleich. Und längst nicht alles, was ein verbundenes Unternehmen oder eine Stiftung getan hat, lässt sich als persönlicher Beitrag bezeichnen. Doch zu sagen, solche Menschen gebe es nicht, wäre falsch.

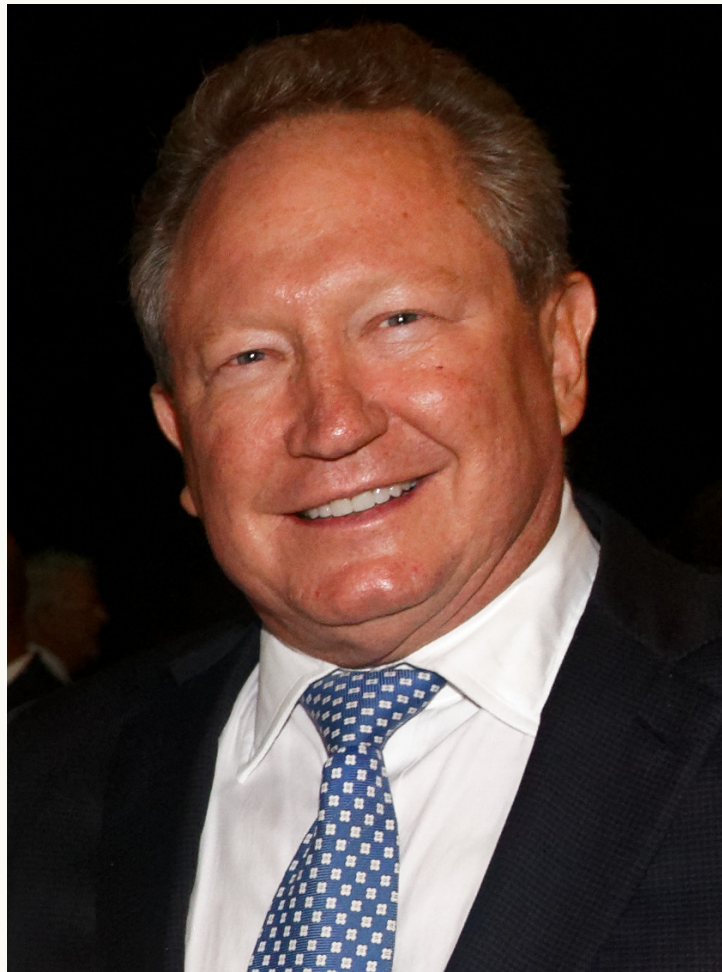
Familie Luksic

Die Familienstiftung Luksic verwaltet den Parque Pirinel in Chile. Die Stiftung spricht von 12.000 Hektar bestehendem valdivianischem Regenwald der gemäßigten Zone. Die staatliche Forstbehörde Chiles bestätigt, dass sie dort gemeinsam mit dem Parkteam Tiere überwacht.¹⁰

Ist die gesamte angegebene Fläche durch Dokumente belegt? Nein. Wir konnten die Geschichte von 3.785 Hektar nachvollziehen. Ein vollständiges Katasterverzeichnis für alle 12.000 Hektar erhielten wir nicht. Auch fanden wir kein Dokument, das für das gesamte Gebiet einen dauerhaften besonderen Schutzstatus festlegt.

Pirinel ist kein wiederhergestelltes Bergwerk. Es ist bestehender Wald, der erhalten wird. Eine persönliche Zahlung von Iris Fontbona konnten wir nicht belegen. Steuer- und Unternehmensunterlagen bestätigen jedoch die Beteiligung der Familienstiftung.¹¹

Andrew und Nicola Forrest



Andrew Forrest, 2017. Foto: Trevor Collens / Department of Foreign Affairs and Trade, Australia / Wikimedia Commons. Lizenz: CC BY 4.0; Bild beschnitten.

Andrew und Nicola Forrest übertrugen Munderoo 220 Millionen Fortescue-Aktien. Ihr damaliger Wert wurde auf ungefähr 4,928 Milliarden A\$ geschätzt.¹² Das ist ein enormer und belegter Familienbeitrag. Doch nicht die gesamte Summe wurde für Natur ausgegeben: Munderoo arbeitet in verschiedenen Bereichen.

Für Meeresinitiativen gab die Stiftung insgesamt 170 Millionen A\$ an. Eines der konkreten Projekte liegt im Ästuar Swan–Canning. Die Arbeiten umfassten sechs Hektar. Selbsttragende Muschelriff-Systeme ließen sich nicht so schaffen, wie ursprünglich geplant. Dafür besiedelten andere heimische Muscheln die Konstruktionen; über ihnen gab es mehr und vielfältigere Fische als über dem benachbarten kahlen Gewässerboden.¹³

Das ist ein gutes Beispiel für ein Ergebnis, das nicht dem ursprünglichen Versprechen entsprach und dennoch real war.

Mehrere Beteiligte bezahlten das Projekt. Deshalb können wir sagen: Die Familie setzt eigene Mittel ein, finanziert aber nicht alles allein.

Und was geschieht in den Bergwerken von Fortescue? Dort sind Stilllegung und Rekultivierung an Genehmigungen, Pläne und finanzielle Verpflichtungen des Unternehmens gebunden. Im Jahr 2025 berichtete Fortescue, dass Lebensräume noch nicht wiederhergestellt seien.¹⁴ Das macht die Arbeit von Minderoo nicht weniger wichtig. Ihre Ergebnisse können aber auch nicht als Beleg dafür dienen, was an den Fortescue-Bergbaustandorten geschieht.

Andrey und Alexandra Melnichenko

Eine mit Andrey und Alexandra Melnichenko verbundene Stiftung schloss eine Vereinbarung über zehn Jahre zur Unterstützung des Pleistocene Park. Sie half beim Kauf und Transport von Tieren.¹⁵ Das ist freiwillige Unterstützung für ein ökologisches Experiment.

Gerade hier ist es jedoch besonders wichtig, nicht zu verwechseln, was bereits getan wurde und was noch ein Ziel ist. Das Arbeitsgebiet des Parks umfasst ungefähr 20 Quadratkilometer. Die Zahl von 150 Quadratkilometern bezeichnet einen Plan. Wissenschaftler haben lokale Veränderungen der Vegetation, der Auftautiefe und des Kohlenstoffaustauschs gemessen. Diese Befunde bedeuten nicht, dass das gesamte Ökosystem wiederhergestellt ist.¹⁶

Die genaue Höhe der familiären Unterstützung wurde nicht offengelegt. Ebenso kennen wir nicht die Herkunft jeder einzelnen Zahlung. Der Park hat weitere Spender, und das Land gehört der Familie nicht. Einen dokumentierten privaten Beitrag abzustreiten, nur weil wir die Gesamtsumme nicht kennen, wäre jedoch ebenfalls unehrlich.



Pleistocene Park, Sibirien, 2011. Foto: Enryū6473 / Wikimedia Commons. Lizenz: CC BY-SA 3.0.

Vladimir Potanin

Bei der Vladimir Potanin Foundation fanden wir einen gesonderten Beitrag von 10 Millionen Rubel zu einem Stiftungskapital für Naturschutzprogramme sowie praktische Projekte in besonders geschützten Naturgebieten. In der Saison 2025 wurde an 26 Naturstandorten gearbeitet.¹⁷

Das gesamte Kapital der Stiftung darf nicht als Naturschutzbudget behandelt werden, und ihre Arbeit gilt nicht ausschließlich der Natur. Hier gibt es aber sowohl einen konkreten privaten Beitrag als auch konkrete Arbeit vor Ort. Beides ist dokumentiert.

Dang Yanbao

Die Familie Dang Yanbao stellte 100 Millionen Yuan für Klimaforschung bereit. Das ist ein erheblicher freiwilliger Beitrag. Es ist jedoch weder ein Landkauf noch die Wiederherstellung eines Ökosystems.

Auf geschädigten Flächen von Baofeng-Unternehmen finden Wiederherstellungsarbeiten statt. Am Bergwerk Maliantai umfasst das Projekt 64,04 Hektar. Das Bergwerk ist jedoch weiter in Betrieb, und diese Ausgaben gehören zu den Verpflichtungen des Unternehmens. Ohne weitere Belege kann auch die angegebene Ecological Ranch mit 160.000 Mu nicht als nachgewiesen wiederhergestelltes Natursystem bezeichnet werden.

Eine Geschichte kann sowohl einen echten privaten Zuschuss als auch verpflichtende betriebliche Rekultivierung enthalten. Beides zusammenzufassen ergäbe ein attraktiveres Bild. Es wäre aber das falsche.

Bewahren ist nicht wiederherstellen. Aber es ist auch nicht „weniger“

Als wir mit dieser Arbeit begannen, erschien mir Wiederherstellung fast immer als die stärkere Handlung. Es ist so schwer, zurückzubringen, was zerstört wurde. Doch ich begriff, dass dieser Vergleich falsch ist.

Wenn ein Wald noch existiert und jemand verhindert, dass er abgeholzt oder bebaut wird, ist das ein eigenständiges Ergebnis. Vielleicht muss er gerade deshalb niemals zurückgebracht werden.

Wiederherstellung ist dort nötig, wo Natur bereits geschädigt wurde: auf ehemaligem Ackerland, in einer Baumplantage, auf einem entwässerten Moor, an einem begradigten Fluss, auf kontaminierten Industrieflächen, in einem Steinbruch, Tagebau oder Untertagebergwerk.

„Wiederherstellung“ erwies sich jedoch als ein sehr bequemes Wort. Man kann es auf fast alles anwenden, was grün geworden ist.

Eine neu geformte Geländeoberfläche ist noch kein Ökosystem.

Ein grüner Hang ist noch keine Steppe.

Gepflanzte Bäume sind noch kein reifer Wald.

Ein stillgelegter Bergbaustandort ist noch keine wiederhergestellte Natur.

Rekultivierung ist notwendig. Sie kann die Oberfläche stabilisieren, Erosion verringern, gefährliche Stoffe isolieren, eine Vegetationsdecke schaffen und Land für eine weitere Nutzung herrichten. Eine grüne Oberfläche allein reicht aber nicht, um von einem wiederhergestellten Ökosystem zu sprechen. Wir müssen wissen, was mit Boden und Wasser geschehen ist, ob heimische Pflanzen und Tiere zurückgekehrt sind und ob das Ergebnis ohne ständige menschliche Hilfe Bestand hat.

Das lässt sich gut an Flächen in der Republik Komi sehen, auf denen LUKOIL tätig war. Das Unternehmen berichtete von mehr als 1.250–1.300 Hektar rekultiviertem Land und Gesamtausgaben von über 4,6 Milliarden Rubel. Diese Summe umfasste unterschiedliche Umweltarbeiten; deshalb darf man sie nicht durch die Hektarzahl teilen und daraus einen „Wiederherstellungspreis“ bilden.¹⁸

Wissenschaftler beobachteten die Standorte zwölf Jahre lang. Der Ölgehalt im Boden sank um 55–90 Prozent, und eine Vegetationsdecke entstand. Das ist ein wichtiges Ergebnis. Die Pflanzengesellschaften unterschieden sich jedoch deutlich von der ursprünglichen Tundra, und die ausgesäten Gräser behinderten die Rückkehr heimischer Vegetation.¹⁹

Heißt das, die Arbeit sei nutzlos gewesen? Nein. Die Belastung nahm ab, und das Land wurde grüner. Aber dadurch ist es noch nicht wieder die Tundra von früher. Hinzu kommt eine weitere Grenze: Das Geld stammte vom Unternehmen, und ein Teil der Verschmutzung war von früheren Rohstoffunternehmen hinterlassen worden. Eine persönliche Zahlung von Vagit Alekperov fanden wir nicht.

Wann kann man nach einem früheren Bergwerk fragen?

An diesem Punkt wären wir beinahe zu einem Schluss gekommen, der zugleich zu einfach und unfair gewesen wäre.

Wenn wir keine freiwillige Wiederherstellung durch den Eigentümer eines Rohstoffunternehmens finden, lässt sich leicht schreiben: Er wollte dem Land, an dem er verdient hatte, nichts zurückgeben. Doch was genau soll er wiederherstellen, solange das Bergwerk oder der Tagebau noch in Betrieb ist?

Auf Land, auf dem die Förderung weitergeht, lässt sich kein Ökosystem wiederherstellen. Ebenso wenig kann man neben einem modernen Unternehmen ein altes Bergwerk finden und sofort dessen heutigen Eigentümer verantwortlich machen. Zunächst muss geklärt werden, wem der Standort während des Betriebs gehörte, wer für die Stilllegung verantwortlich war, welche Arbeiten verpflichtend waren, ob sie abgeschlossen wurden und ob der heutige Eigentümer noch eine Verbindung zu dem Land hat.

Deshalb betrachteten wir nicht nur aufgegebene Standorte. Wir rekonstruierten die Geschichte jedes relevanten Ortes.

Bei vielen Beteiligten sind die wichtigsten Betriebe noch aktiv: das Elga-Projekt, das Bergwerk Uvalnaya, das Stoilensky GOK, die Kohlebergwerke von Dang Yanbao und die meisten Fortescue-Standorte. Für die Frage, warum die Natur dort nach der Stilllegung nicht wiederhergestellt wurde, ist es schlicht zu früh.

An anderen Standorten dauern die verpflichtenden Arbeiten an. Im Baumansky-Steinbruch, der mit Severstal verbunden ist, endete die Förderung 2010. Stilllegung und Rekultivierung von 205,7 Hektar sind für 2025–2027 vorgesehen.²⁰ Bevor diese Phase abgeschlossen ist, lässt sich nicht prüfen, ob danach eine freiwillige Familieninitiative der Mordashovs folgt.

Im Bergwerk Polysayevskaya wird keine Kohle mehr gefördert; seit 2019 befindet es sich im Erhaltungsbetrieb. Im Jahr 2025 war es jedoch weiterhin als gefährliche Produktionsanlage der SUEK-Kuzbass JSC registriert.²¹ Eine Bescheinigung über den Abschluss der Sicherungsmaßnahmen fanden wir nicht. Es wäre daher verfrüht zu schreiben, „die Familie Melnichenko habe ein geschlossenes Bergwerk nicht wiederhergestellt“.

Manchmal wechselt ein Standort den Eigentümer. Im Fall von Gina Rinehart fanden wir vier geschlossene Atlas-Standorte — Pardoo, Mt Dove, Abydos und Wodgina. Die wesentlichen Arbeiten auf den geschädigten Flächen wurden 2013–2017 ausgeführt. Hancock übernahm Atlas 2018. Später setzte das Unternehmen die Überwachung fort. Man kann der Familie nicht sämtliche früheren Arbeiten zuschreiben. Ebenso wenig kann man behaupten, es sei nichts getan worden.

Die Förderung im Bergwerk Udarnovskaya auf Sachalin endete 2017. Die Grubenbaue wurden abgedichtet, ein erheblicher Teil wurde geflutet, Methan wird überwacht. Ein mit Oleg Misevra verbundenes Unternehmen hielt 45,98 Prozent; daneben gab es private und staatliche Miteigentümer. Maßnahmen zur sicheren Stilllegung konnten wir bestätigen. Die Rückkehr von Boden, Wasser, heimischer Vegetation und Tieren konnten wir nicht bestätigen. Ebenso wenig eine persönliche Zahlung Misevras.

Kusbass: was nach der Stilllegung bleibt

Der Kusbass führte mich an den Ort zurück, an dem die ganze Frage begonnen hatte.

Nicht, um einen heutigen Milliardär für das Schicksal jedes alten Bergwerks verantwortlich zu machen, sondern um zu zeigen, wie lange ein stillgelegter Betrieb Teil des Lebens der Menschen und des Landes bleiben kann — und wie schwer es mitunter ist, überhaupt zu verstehen, wer wofür bezahlt.

Im Jahr 2014 verband Rosnedra zwei miteinander verknüpfte Angelegenheiten in einer Auktion. Sibenergougol LLC erhielt das Recht, an den Standorten Bungursky Yuzhny-2 und 8 Marta-2 Kohle zu fördern — zusammen mit der Verpflichtung, Stilllegungsarbeiten am ehemaligen Bergwerk Kiselevskaya auszuführen. Die einmalige Zahlung für das Recht zur Nutzung des Untergrunds betrug 215,6 Millionen Rubel.²²

Das war weder ein Geschenk an die Natur noch persönliche Philanthropie des Eigentümers. Es war eine Bedingung dafür, dass der neue Lizenznehmer neue Förderrechte erhielt. Mit der Übernahme dieser Verpflichtung wurde der neue Lizenznehmer nicht zum früheren Eigentümer des alten Bergwerks.

Krasnokamenskaya hat eine andere Geschichte. Ein erstinstanzliches Urteil aus dem Jahr 2025 hält fest, dass die juristische Person ihre Tätigkeit am 11. Juli 2012 einstellte. Die erhaltene Kopie ist als noch nicht rechtskräftig gekennzeichnet; wir behandeln sie daher nicht als endgültiges gerichtliches Ergebnis. Sie enthält jedoch eine wichtige Dokumentenkette: Eine Bewertung des VNIMI aus dem Jahr 2020 stuft ein Wohnhaus wegen der Folgen des Bergbaus durch das bereits geschlossene Bergwerk als unbewohnbar und abrisssreif ein. Die Umsiedlung wird über ein staatliches Restrukturierungsprogramm finanziert.²³

Das ist keine ökologische Wiederherstellung. Es ist der Versuch, einen Menschen vor den Folgen früherer Bergbautätigkeit zu schützen. Gerade dieser Fall zeigt aber besonders deutlich: **Das Datum der rechtlichen Liquidation eines Unternehmens ist nicht das Datum, an dem seine Auswirkungen verschwinden.**

Der Fall, den wir suchten und nicht fanden

Es gab jedoch einen sehr konkreten Fall, dessen Spur wir bis zum Ende verfolgten:

freiwillige persönliche oder familiäre Mittel → durch die eigene Rohstoffgewinnung des Eigentümers geschädigtes Land → verpflichtende Arbeiten abgeschlossen → echte ökologische Wiederherstellung über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

Wir untersuchten zwanzig Eigentümer von Vermögen aus der Rohstoffförderung sowie die geschlossenen oder im Übergang befindlichen Standorte, die wir prüfen konnten. Dabei fanden wir keinen Fall, in dem diese gesamte Kette vollständig dokumentiert war.

Dürfen wir deshalb schreiben: „Menschen, die ihr Vermögen der Rohstoffförderung verdanken, stellen ihr eigenes Land nicht wieder her“? Nein.

Wir untersuchten nur unsere Stichprobe und die für uns verfügbaren Dokumente. Manche Betriebe sind noch aktiv. An anderen sind die verpflichtenden Arbeiten noch nicht abgeschlossen. Manche Eigentümer erwarben einen Standort erst nach den wesentlichen Rekultivierungsarbeiten. In einigen Fällen war die Eigentumsgeschichte zu komplex, um das Land ehrlich mit einer bestimmten Person zu verbinden.

Dass wir einen solchen Fall nicht fanden, bedeutet nicht, dass es ihn nirgendwo je gegeben hat. Es bedeutet nur dies: Innerhalb der Grenzen unserer Arbeit fanden wir keinen Fall, in dem die gesamte Kette belegt war.

Land zurückbringen

Dann betrachteten wir Menschen, die nach einem anderen Kriterium ausgewählt worden waren. Diesmal zählte nicht die Herkunft ihres Vermögens, sondern die Tatsache, dass ihre Arbeit mit der Natur bekannt und dokumentiert war.

Hier erzählte das Land ganz andere Geschichten.

Hansjörg Wyss setzte persönliches Kapital ein, um eine große Stiftung aufzubauen. Steuerunterlagen für 2012 weisen zwei Beiträge von ihm über insgesamt 1,235 Milliarden US-Dollar aus. Im Jahr 2024 vergab die Stiftung Zuschüsse in Höhe von 222,645 Millionen US-Dollar. Etwa 41 Prozent davon ordnete sie dem Bereich Naturschutz/Umwelt zu.²⁴

Die Stiftung arbeitet jedoch nicht allein. Naturschutzorganisationen, Regierungen und Menschen vor Ort beteiligen sich an ihren Projekten. Es gibt allerdings ein sehr klares Beispiel für persönliches Handeln von Wyss. Er kaufte ein Grundstück, das später über den Trust for Public Land an den Saguaro National Park übertragen wurde. Insgesamt 282 Acres wurden unter Schutz gestellt.²⁵

Douglas und Kristine Tompkins kauften über viele Jahre Land, bewirtschafteten es, stellten einzelne Flächen wieder her und übertrugen Land an Staaten. Chile erhielt 407.625 Hektar privaten Landes. Daneben wird häufig eine weitere Zahl genannt – 4,520 Millionen Hektar. Das ist die Gesamtfläche des geschaffenen Parknetzes. Darin enthalten waren auch 949.368 Hektar neues staatliches Land und 2,663 Millionen Hektar bereits geschützter Gebiete.²⁶ Die gesamten 4,520 Millionen Hektar dürfen deshalb nicht als Geschenk der Familie bezeichnet werden.



Pumalín National Park, Chile, 2013. Foto: Almonroth / Wikimedia Commons. Lizenz: CC BY-SA 3.0.

Anders und Anne Holch Povlsen verwalten über WildLand umfangreichen privaten Landbesitz. In Glenfeshie beobachteten Wissenschaftler das Gebiet dreißig Jahre lang. Nachdem der Wildbestand über lange Zeit niedrig gehalten worden war, begann sich auf 1.151 Hektar zuvor baumlosen Landes im Untersuchungsgebiet dauerhaft Wald zu regenerieren.²⁷

Ein gesondertes Moorprojekt umfasste 175 Hektar und erhielt öffentliche Unterstützung. Nicht das gesamte Land der Familie ist wiederhergestellt. Das Ergebnis auf der konkret untersuchten Fläche wurde jedoch gemessen, und auch das darf nicht verschwiegen werden.



Glen Feshie, Schottland, 2005. Foto: Angus / Geograph / Wikimedia Commons. Lizenz: CC BY-SA 2.0.

Ted Turner verbindet privates Land, Stiftungen, Unternehmen, Schutzdienstbarkeiten und Partnerschaften. Eine dauerhafte Naturschutzdienstbarkeit (*conservation easement*) umfasst 315.000 Acres in Armendaris — eine rechtliche Beschränkung, die das Land vor Bebauung und anderen unvereinbaren Nutzungen schützt. Das US-Verteidigungsministerium finanzierte einen Teil des Projekts.²⁸ Am Cherry Creek erstreckten sich die Arbeiten auf ungefähr 100 Kilometer aquatischen Lebensraums; mehr als 50.000 heimische Forellen wurden ausgesetzt.²⁹

Bedeutet das, dass Turners rund zwei Millionen Acres allein mit seinem persönlichen Geld wiederhergestellt wurden? Nein. Aber konkrete Flächen sind geschützt, und konkrete Arbeiten wurden ausgeführt.

M. C. Davis gab ungefähr 90 Millionen US-Dollar aus, um rund 54.000 Acres für Nokuse zu kaufen. Dies ist eines der klarsten Beispiele dafür, wie persönliches Vermögen den ersten, gewaltigen Schritt ermöglichte. Später erhielt das Projekt Mittel von Stiftungen und öffentlicher Hand, Beiträge von Partnern sowie Ausgleichszahlungen.

Auf ungefähr 24.000 Acres wurden mehr als acht Millionen Setzlinge gepflanzt. Zwischen 2006 und 2022 wurden dort mehr als 6.000 Gopherschildkröten ausgesetzt.³⁰ Diese Zahlen erlauben nicht die Aussage, alle 55.000 Acres seien vollständig wiederhergestellt. Sie zeigen etwas anderes: wo tatsächlich gearbeitet wurde und in welchem Umfang.

Jack und Laura Dangermond bezahlten 165 Millionen US-Dollar für 24.364 Acres und übertrugen das Land an The Nature Conservancy.³¹ Hier stimmen der persönliche Beitrag, der Kaufpreis und die unter Schutz gestellte Fläche in den Dokumenten überein.

Auf einzelnen Flächen laufen inzwischen Wiederherstellungsarbeiten: an Eichengesellschaften auf 150 Acres, bei der Entfernung invasiver Mittagsblumen auf 1.000–1.200 Acres und bei der Öffnung von 12–13 Meilen Fließgewässerlebensraum für Fische.³² Ein Teil der Arbeiten an den Eichen war jedoch eine Verpflichtung des früheren Eigentümers, und auch die laufende Bewirtschaftung wird nicht allein von der Familie Dangermond finanziert.

Lisbet Rausing und Peter Baldwin arbeiten über den Arcadia Philanthropic Trust. Seine offene Datenbank enthält ungefähr 614 Millionen US-Dollar an Zuschüssen für Naturschutz.³³ Die Organisationen, die dieses Geld erhielten, berichten von 204.955 Hektar in Wiederherstellung, mehr als hundert beseitigten Flussbarrieren und ungefähr 1.490 Kilometern wiederhergestellter Flussschiffbarkeit.³⁴

Das Land gehört der Familie nicht persönlich. Die Programme und ihre Beteiligten haben die Ergebnisse selbst hervorgebracht. Das Geld der Stiftung half ihnen dabei — nur das lässt sich mit den Dokumenten belegen.

Die Familie Oppenheimer erweiterte Tswalu von ungefähr 93.000 auf 114.000 Hektar. Ein Gerichtsurteil verbindet diesen Kauf mit rund 120 Millionen Rand aus Familienmitteln.³⁵ Heute beschreibt das Projekt ungefähr 118.000 Hektar ehemaliger Viehfarmen, auf denen Wildtiere zurückgebracht werden — ein Prozess der Wiederverwilderung.

Doch Natur bewegt sich nicht geradlinig vom Schlechteren zum Besseren. Untersuchungen und Audits in Tswalu stellen sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen und einen fortdauernden Managementbedarf fest.³⁶ Die Stiftung erhält Spenden, der Tourismus erzielt kommerzielle Einnahmen, und das Projekt verkauft Emissionsgutschriften. Die Familie hat ihm tatsächlich einen kraftvollen Anfang ermöglicht. Aber alles, was danach auf diesem Land geschieht, lässt sich nicht auf eine Person und eine Summe reduzieren.



Warzenschweine im Tswalu Kalahari Reserve, Südafrika, 2014. Foto: Charles J. Sharp / Wikimedia Commons. Lizenz: CC BY-SA 4.0.

Dasselbe Muster kehrte in mehreren Geschichten wieder. Persönliche Mittel halfen, Land zu kaufen, es vor Bebauung zu schützen, eine Stiftung zu gründen oder die Arbeit zu beginnen. Danach kamen weitere Beteiligte hinzu.

Das löscht den ursprünglichen Beitrag nicht aus. Es gibt uns aber auch nicht das Recht, alles, was später geschah, einer einzelnen Person zuzuschreiben. Die genauere Formulierung lautet: **Die Person setzt eigene Mittel ein, doch das Projekt wird nicht ausschließlich aus ihrem Geld finanziert.**

Was die dreißig Geschichten zeigten

Gibt es also „Waldliebhaber“ unter Menschen, deren Vermögen mit Rohstoffförderung verbunden ist?

Ja. Unter Menschen und Familien, deren Vermögen mit dem Rohstoffabbau verbunden ist, fanden wir einige, die freiwillig eigenes Geld in Natur investieren. Das ist die direkte Antwort auf meine erste Frage.

Doch damit endet die einfache Antwort.

Persönliche Mittel, das Geld einer Familienstiftung und die Ausgaben eines Rohstoffunternehmens sind nicht dasselbe. An den Förderstandorten der Beteiligten unserer Stichprobe fanden wir häufiger unternehmerische und rechtlich verpflichtende Ausgaben.

Wir fanden mehr Fälle, in denen bestehende Natur erhalten wurde, und sie ließen sich leichter dokumentieren. Hier ist der Kaufvertrag. Hier ist das übertragene Land. Hier ist die Schutzbeschränkung. Wiederherstellung ist schwieriger: Gepflanzte Bäume oder ein grüner

Hang genügen nicht. Es braucht Belege dafür, dass Boden und Wasser, heimische Pflanzen und Tiere und die Verbindungen zwischen ihnen zurückkehren.

Das macht Erhaltung nicht weniger wichtig. Sie beantwortet eine andere Frage: nicht, wie zurückgebracht werden kann, was bereits verloren ist, sondern wie verhindert werden kann, dass das noch Lebendige verschwindet.

Große Projekte haben selten nur einen Geldgeber. Persönliche Mittel können den Landkauf und den Beginn der Arbeit finanzieren. Später können eine Stiftung, eine Naturschutzorganisation, der Staat, ein Förderprogramm oder weitere Spender hinzukommen. Der erste Beitrag verschwindet dadurch nicht. Das gesamte spätere Ergebnis lässt sich dann aber nicht mehr einer einzelnen Person zuschreiben.

Und noch etwas: Die Fläche im Eigentum, die geschützte Fläche und die Fläche, auf der tatsächlich Wiederherstellungsarbeiten stattfinden, sind drei verschiedene Zahlen. Eine angekündigte Fläche ist noch kein Ergebnis. Ein gepflanzter Baum ist noch kein reifer Wald. Übertragenes Land ist noch kein wiederhergestelltes Land.

Alle dreißig Geschichten sind in der Tabelle im Anschluss an den Artikel zusammengestellt. Sie zeigt die Herkunft jedes Vermögens, was für die Natur getan wurde, woher das Geld stammte und welcher Umfang dokumentiert ist.

Investitionen in die, die noch nicht geboren sind

Diese Recherche hat keinen Sieger.

Ich suchte nicht nach dem umweltfreundlichsten Milliardär und wollte niemandem den Titel „Waldliebhaber“ verleihen. Ich wollte verstehen, was Menschen mit riesigen Vermögen tatsächlich für die Natur tun — selbst, freiwillig und mit eigenem Geld.

Es zeigte sich, dass manche von ihnen in Wälder, Schutzgebiete, Forschung und Wiederherstellungsprojekte investieren. Das muss klar gesagt werden.

Doch nun sehe ich auch die Grenzen. Zwischen der freiwilligen Handlung eines Menschen und einer Pflicht, die seinem Unternehmen auferlegt ist. Zwischen einem erhaltenen Wald und einer rekultivierten Abraumhalde. Zwischen einer grünen Oberfläche und einem lebendigen Ökosystem. Zwischen einem Versprechen und dem, was vor Ort bereits geschehen ist.

Meine Frage begann im Kusbass. Ich sah die Natur verschwinden und wollte verstehen, ob ein Mensch, der sein Vermögen dem Land verdankte, ihm etwas zurückgab. Doch der Artikel handelt letztlich nicht davon, wem die Schuld zu geben ist. Er handelt davon, was noch bewahrt werden kann, was nun zurückgebracht werden muss und warum diese Arbeit manchmal für Menschen begonnen wird, die noch gar nicht existieren.

Natur zu bewahren heißt zu verhindern, dass verschwindet, was noch existiert.

Wiederherstellen heißt, mit dem zu arbeiten, was bereits geschädigt wurde — und anzunehmen, dass das Ergebnis vielleicht nicht mehr zu unseren Lebzeiten sichtbar wird.

Vielleicht sind die ehrlichsten Investitionen in die Natur Investitionen in die, die noch nicht geboren sind. Sie werden nicht sehen, wie jemand das Land kauft, die Dokumente unterschreibt oder das erste Projekt bezahlt. Sie werden einfach einen Wald, Wasser, Boden und ein lebendiges System erben, das nach uns weiterbestehen kann — oder all das nicht erben.

Ich muss nicht lange genug leben, um den Wald, dessen Wiederherstellung ich beginnen möchte, ausgewachsen zu sehen.

Aber ich verstehe jetzt klarer, was wiederhergestellt werden muss — und welche Belege nötig wären, damit ich eines Tages ehrlich schreiben könnte: Das hier ist nicht bloß grünes Land. Hier steht wieder das Leben an erster Stelle.



Chacabuco Valley, Patagonia National Park, Chile, 2018. Foto: Gonzalo Lastra / Wikimedia Commons. Lizenz: CC BY-SA 4.0.

ANMERKUNGEN

Quellen und Anmerkungen

1. Southern Appalachian Highlands Conservancy, South Yellow Mountain Preserve: Übertragung von 7.500 Acres im Jahr 2024, dauerhafter Schutz und Angaben zur Pflanzung Amerikanischer Kastanien; Foothills Conservancy, South Mountains Headwaters, Overstreet Property und Wilson Creek: direkte Übertragungen von 100, 77 und 322 Acres. Zusammen mit Falkland ergibt dies den konservativen Mindestwert von 15.368 Acres ohne Doppelzählung. ↩
2. Virginia Department of Conservation and Recreation, Falkland area map: 3.470 + 3.899 Acres. ↩
3. Southern Appalachian Highlands Conservancy, Belview Mountain: Sweeneys Kauf, der spätere Erwerb durch die Organisation und die natürliche Regeneration eines Teils der geschädigten Fläche. ↩
4. Korrespondenz mit Alnoba, Einladung, Programm und offizielle Broschüre der Alnoba Leadership Awards 2025; Archiv der Autorin. ↩
5. Town of Kensington, Expanded Owner Index, 6 April 2020. ↩
6. Town of Kensington, Natural Resources Inventory, Tabelle 15. ↩
7. Sawyer/Kensington Conservation Trust, history of Sawyer Park. ↩
8. Alnoba Lewis Family Foundation, berichtigtes IRS Form 990-PF für 2022, Schedule B. ↩
9. Alnoba Lewis Family Foundation, IRS Form 990-PF für 2024. ↩
10. Corporación Nacional Forestal de Chile, joint wildlife monitoring by Reserva Nacional Mocho Choshuenco and Parque Pirinel. ↩
11. Fundación Luksic, Memoria 2020 und Parque Pirinel page. ↩
12. Minderoo Foundation, transfer of 220 million Fortescue shares; Australian Charities and Not-for-profits Commission, Australian Charities Report, 11th edition. ↩
13. The Nature Conservancy Australia, Swan–Canning shellfish reef monitoring. ↩
14. Fortescue, FY25 Mine Planning und FY25 Biodiversity. ↩
15. RBC Trends, Pleistocene Park and the foundation agreement; Arcticpost, the bison transport expedition. ↩
16. Beer et al., *Scientific Reports* (2020), Protection of Permafrost Soils from Thawing by Increasing Herbivore Density; Windirsch et al., *Frontiers in Environmental Science* (2022), Large Herbivore Impact on Permafrost; Fischer et al., *Biogeosciences* (2022), Vegetation and carbon-cycle effects. ↩
17. Vladimir Potanin Foundation, Foundation School 2025, “Preserving Heritage”. Die Zahl von 10 Millionen Rubel stammt aus der Berichterstattung des Natur-Stiftungskapitals, die im Belegarchiv der Recherche gesichert ist. ↩
18. LUKOIL, land restoration programme in Komi; LUKOIL-Komi, completion of the targeted programme. ↩
19. Begutachtete zwölfjährige Untersuchung der Vegetation auf rekultivierten öbelasteten Flächen in Komi: Scientific Reports, 2021. ↩
20. Severstal, 2025 Integrated Report; GeoConversation, start of closure at the Baumansky quarry. ↩
21. Comprehensive investment plan for the modernisation of Polysayev Urban District; industrial-safety assessment register, Polysayevskaya mine, 2025. ↩
22. Rosnedra, Order No. 526 of 18 September 2014. ↩
23. Stadtgericht Kiselevsk, Urteil vom 30. Oktober 2025 in der Sache Nr. 2-1648/2025. Die vorliegende Kopie ist als noch nicht rechtskräftig gekennzeichnet. ↩
24. Wyss Foundation, grants register, 2024 results und IRS Form 990-PF. ↩
25. Trust for Public Land, transfer of 282 acres to Saguaro National Park. ↩
26. Chilenisches Umweltministerium, Vereinbarung über die Landschenkung und die Schaffung eines 4,5 Millionen Hektar großen Nationalparknetzes vom 15. März 2017. ↩
27. Gullett et al., *Journal of Applied Ecology* (2023), Woodland expansion in the presence of deer: 30 years of evidence. ↩
28. New Mexico Land Conservancy, Armendaris Ranch conservation easement. ↩
29. Turner Endangered Species Fund, Cutthroat Trout / Cherry Creek. ↩
30. Loope et al., *Journal of Wildlife Management* (2025), Social composition of soft-release groups is correlated with survival of translocated gopher tortoises; Florida DEP, Conservation Easements Report. Die Zahlen zur Anfangsinvestition und zu den Pflanzungen wurden außerdem aus unabhängiger Berichterstattung und Projektdokumenten zu Nokuse zusammengestellt. ↩
31. Santa Barbara Independent, US\$165 million transaction, 22 December 2017; The Nature Conservancy, Jack and Laura Dangermond Preserve. ↩
32. Dangermond Preserve, Restoration; The Nature Conservancy, Annual Report 2024. ↩
33. Arcadia, machine-readable grants database, August 2026. ↩
34. Endangered Landscapes & Seascapes Programme, current impact dashboard; Open Rivers Programme, 100 barrier removals. ↩
35. UK First-tier Tribunal, Jonathan Oppenheimer v Revenue & Customs, 24 March 2022. ↩
36. Credible Carbon, Tswalu baseline audit und project page. ↩

EVIDENZANHANG

Evidenzbasierte Antworten auf die Ausgangsfragen

Finalisiert am 24. September 2026.

1. Haben wir Eigentümer von Vermögen aus dem Rohstoffsektor gefunden, die freiwillig persönliche oder familiäre Mittel in Erhaltung und Wiederherstellung investieren?

Ja. Das tatsächliche Bild war nicht schwarz-weiß.

Die eindeutigsten Fälle, die wir fanden, waren:

- die Familie Luksic — eine Familienstiftung und die Erhaltung des Parque Pirinel;
- Andrew und Nicola Forrest — an Minderoo übertragenes Familienkapital und Naturschutzprogramme, darunter das reale, jedoch gemischt finanzierte Wiederherstellungsprojekt Swan–Canning;
- Andrey und Alexandra Melnichenko — Unterstützung für den Pleistocene Park durch eine mit der Familie verbundene Stiftung;
- Vladimir Potanin — eine Privatstiftung, ein gesondertes Stiftungskapital für Naturschutz und praktische Programme in Schutzgebieten;
- Dang Yanbao — ein bedeutender familiärer Zuschuss für Klimaforschung, jedoch kein dokumentierter Fall der Erhaltung oder Wiederherstellung eines Naturgebiets.

Diese Fälle betreffen unterschiedliche Geldarten und unterschiedliche Maßnahmen. Sie dürfen weder zu einer Gesamtsumme addiert noch als dieselbe Art von „Wiederherstellung“ beschrieben werden.

2. Welche positiven Beispiele sind am besten dokumentiert?

Unter den Eigentümern von Bergbauvermögen:

- **Luksic / Parque Pirinel:** Die Familienstiftung, die Bewirtschaftung des Landes und die angegebene Fläche des bestehenden Waldes sind gut dokumentiert; weniger sicher belegt sind die Eigentumsgeschichte für die gesamten 12.000 Hektar, das Budget und eine unabhängige langfristige ökologische Bilanz.

- **Forrest / Minderoo:** Die Übertragung von Familienvermögen auf den Trust ist sehr gut dokumentiert. Für Swan–Canning sind konkrete Arbeiten und biologische Ergebnisse belegt; das Projekt wurde jedoch gemischt finanziert und erreichte nicht sein gesamtes ursprüngliches Ziel.
- **Melnichenko / Pleistocene Park:** Die Vereinbarung mit der Stiftung und konkrete Unterstützungsleistungen sind dokumentiert; genaue Höhe und Herkunft der einzelnen Zahlungen werden nicht offengelegt, und das Gesamtprojekt kann nicht einem einzelnen Geldgeber zugerechnet werden.
- **Potantin / Schutzgebiete:** Die Privatstiftung, ein gesondertes Stiftungskapital für Naturschutz und praktische Feldprogramme sind dokumentiert; eine langfristige Wirkung auf das Ökosystem wurde bislang nicht gemessen.

In Gruppe III betreffen die stärksten Beweisketten für persönliches Startkapital Tim Sweeney, Hansjörg Wyss, die Familie Tompkins, M. C. Davis / Nokuse sowie Jack und Laura Dangermond. Für die Povlsens liegt eine besonders starke unabhängige wissenschaftliche Dokumentation der natürlichen Regeneration in Glenfeshie vor. Bei der Familie Lewis / Alnoba sind die Familienstiftung, das Grundeigentum und der Schutzstatus eines Teils des Besitzes gut belegt; die Geschichte der ökologischen Wiederherstellung auf dem Grundstück selbst ist dagegen weniger sicher dokumentiert.

3. Worin unterscheiden sich persönliche Mittel von betrieblichen Umweltausgaben?

Persönliche Mittel sind Kapital, über dessen freiwilligen Einsatz eine Person oder Familie entscheidet. Unternehmensausgaben sind Gelder, die eine juristische Person ausgibt — auch dann, wenn sie von einer einzelnen Person kontrolliert wird.

Im Bergbau entstehen Unternehmensausgaben häufig aufgrund von:

- Bergrecht;
- Genehmigungsaufgaben und Stilllegungsplänen;
- Anordnungen einer Aufsichtsbehörde oder eines Gerichts;
- einer Pflicht zur Beseitigung von Verschmutzungen;
- Ausgleichsmaßnahmen für genehmigte Eingriffe;
- Anforderungen an Rekultivierung und Sicherheit.

Solche Ausgaben können einen echten ökologischen Nutzen bewirken. Sie werden dadurch jedoch nicht zur persönlichen Philanthropie des Eigentümers. Umgekehrt wird ein persönlicher Beitrag nicht geringer, wenn sich später eine Stiftung, eine Behörde oder eine NGO an dem Projekt beteiligt; das bedeutet lediglich, dass das Gesamtergebnis nicht einer einzelnen Person zugerechnet werden kann.

4. Wie häufig sind Familienstiftungen und andere Strukturen?

Sie kommen häufig vor. Eine Familien- oder Privatstiftung erscheint in den meisten der am stärksten belegten positiven Fälle, erfüllt jedoch unterschiedliche Funktionen:

- Sie besitzt oder kontrolliert Land;
- sie vergibt Zuschüsse an andere Organisationen;
- sie finanziert Forschung;
- sie schafft nach dem ersten Landkauf eine dauerhafte institutionelle Struktur;
- sie verbindet Familienkapital mit Spenden Dritter und Partnerfinanzierung.

Deshalb bedeutet „Die Stiftung des Gründers gab Geld aus“ nicht zwangsläufig: „Der Gründer bezahlte den gesamten Betrag persönlich.“ Für diese Recherche genügt es, die dokumentierte Geldkategorie festzustellen; die detaillierte Ökonomie gemischter Finanzierungen bleibt Gegenstand einer gesonderten künftigen Untersuchung.

5. Was überwiegt in den positiven Fällen: Erhaltung oder Wiederherstellung?

Die Erhaltung bestehender Natur kommt häufiger vor und lässt sich verlässlicher dokumentieren. Für Landkäufe, Übertragungen an den Staat oder eine NGO, Naturschutzdienstbarkeiten und rechtliche Schutzregelungen liegen gewöhnlich klare Dokumente, Daten und Flächenangaben vor.

Wiederherstellung findet ebenfalls statt, ist aber schwerer zu dokumentieren:

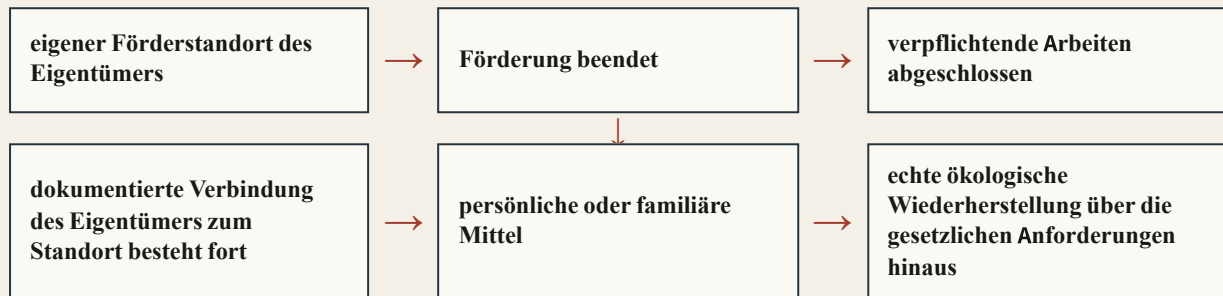
- Es braucht einen Ausgangszustand;
- abgeschlossene Maßnahmen müssen von Zusagen unterschieden werden;
- das Ergebnis muss über längere Zeit gemessen werden;
- Bepflanzung oder eine Vegetationsdecke sind nicht dasselbe wie ein wiederhergestelltes Ökosystem;
- die Fläche im Eigentum ist nicht identisch mit der Fläche, auf der ökologische Wiederherstellung stattfindet.

Stark belegte Wiederherstellungsbeispiele in der Stichprobe sind Glenfeshie, bestimmte Projekte der Tompkins, Nokuse, Dangermond Preserve, Cherry Creek und von Arcadia unterstützte Programme. Viele davon haben mehr als eine Finanzierungsquelle.

6. Gab es einen dokumentierten Fall, in dem ein Eigentümer seinen eigenen stillgelegten Förderstandort freiwillig mit persönlichen oder familiären Mitteln über die verpflichtende Rekultivierung hinaus wiederherstellte?

Innerhalb der untersuchten Stichprobe — nein.

Geprüft wurde die vollständige Kette:



Bei keinem der untersuchten Fälle war diese gesamte Kette in allen Gliedern gleichzeitig dokumentiert.

Das widerlegt nicht:

- reale private Umweltinvestitionen von Eigentümern von Bergbauvermögen in anderen Gebieten;
- nützliche betriebliche Projekte zur Beseitigung von Verschmutzungen;
- verpflichtende Rekultivierung;
- die Möglichkeit, dass ein solcher Fall außerhalb unserer Stichprobe existiert und von uns nicht gefunden wurde.

7. Wie sicher lässt sich das negative Ergebnis formulieren?

Mit Sicherheit nur in dieser engen Form:

In der untersuchten Stichprobe von 20 Eigentümern von Vermögen aus dem Rohstoffsektor und den geprüften zugehörigen stillgelegten oder in Stilllegung befindlichen Standorten fanden wir keinen dokumentierten Fall, in dem persönliche oder familiäre Mittel nach Abschluss der verpflichtenden Arbeiten die ökologische Wiederherstellung des eigenen ehemaligen Förderstandorts des Eigentümers finanzierten.

Nicht zulässig ist die Behauptung:

- Eigentümer von Vermögen aus dem Rohstoffsektor täten dies „nie“;
- jeder Teilnehmer habe sich geweigert, seinen eigenen Förderstandort wiederherzustellen;
- das Fehlen eines Projekts sei bei noch aktiven Standorten bewiesen;
- ein alter stillgelegter Standort gehöre ohne dokumentierte Eigentums- und Verantwortungskette zu einem heutigen Eigentümer.

Für viele Teilnehmer war ein starker Negativtest nicht möglich:

- Die Vermögenswerte sind noch in Betrieb;
- der Standort befindet sich noch in Stilllegung oder Sicherung;
- der Standort wurde vor der Stilllegung verkauft;
- die wesentlichen Arbeiten führte ein früherer Eigentümer aus;
- verpflichtende und freiwillige Ausgaben sind nicht voneinander getrennt;
- abschließende Dokumente zur Bestätigung der Stilllegung und der Entlassung aus der Verantwortung wurden nicht gefunden.

Kurze Zusammenfassung

Die Recherche bestätigte kein einfaches Bild zweier gegensätzlicher Welten — Eigentümer aus der Rohstoffindustrie auf der einen und „Waldliebhaber“ auf der anderen Seite. Dokumentierte private Investitionen in den Erhalt der Natur gibt es auch unter Eigentümern von Vermögen aus dem Rohstoffsektor. An den mit der Stichprobe verbundenen Förderstandorten wird das Bild jedoch von betrieblichen und rechtlich verpflichtenden Ausgaben geprägt, nicht von einer freiwilligen persönlichen Wiederherstellung ehemaliger Förderstandorte.

Diese Unterscheidung betrifft **die Herkunft des Geldes, den Ort seiner Verwendung und die Phase im Lebenszyklus des Standorts**. Sie ist keine moralische Rangordnung von Menschen.

EVIDENZANHANG

Vergleichstabelle mit 30 Fällen

Eigentümer großer Vermögen aus der weltweiten Rohstoffförderung

Person / Familie	Herkunft des Vermögens	Was für die Natur getan wurde	Erhaltung / Wiederherstellung / anderes	Nachgewiesene Finanzierungsquelle	Umfang	Was nicht behauptet werden kann
Germán Larrea und Familie	Grupo México; Kupfer und andere Metalle	Säuberung ehemaliger Absetzbecken in Ite; Verpflichtungen nach der Verschmutzung des Río Sonora	Rekultivierung und Dekontamination; lokales Wiederherstellungsergebnis	Unternehmen; rechtlich verpflichtende Ausgaben	Verpflichtungen von 1,5 Mrd. Pesos für den Río Sonora, davon 500 Mio. bestätigt	Dass dies Larreas persönliche Philanthropie war; dass alle Restbelastungen in Ite beseitigt wurden
Iris Fontbona / Familie Luksic	Antofagasta; Kupfer	Die Familienstiftung verwaltet den Parque Pirinel und überwacht den bestehenden Wald	Erhaltung	Familienstiftung; eine persönliche Zahlung Fontbonas wurde nicht belegt	Die Stiftung nennt 12.000 ha; historisch bestätigt sind 3.785 ha	Dass die Familie 12.000 ha wiederhergestellt hat; dass für die gesamte Fläche ein dokumentierter dauerhafter Schutzstatus besteht

Person / Familie	Herkunft des Vermögens	Was für die Natur getan wurde	Erhaltung / Wiederherstellung / anderes	Nachgewiesene Finanzierungsquelle	Umfang	Was nicht behauptet werden kann
Savitri Jindal und Familie	Stahl, Eisenerz, Kohle	WADI-Agroforstprogramme; Arbeiten an Mangroven in Dolvi	Anderes; verpflichtende Rekultivierung	Unternehmen und rechtlich verpflichtende Ausgaben	Mindestens 15 ha Mangroven aufgrund einer Anordnung	Dass persönliche oder familiäre Naturschutzzahlungen gefunden wurden; dass ein langfristiges Ökosystemergebnis belegt ist
Zheng Shuliang und Familie	Hongqiao / SMB; Bauxit	Arbeiten auf dem Dabiss-Plateau	Rekultivierung; mögliche Elemente einer Wiederherstellung	Konsortium; rechtlich verpflichtende Ausgaben	Angegebenes Projekt: 400 ha und 10.000 Pflanzen	Dass 400 ha bereits wiederhergestellt wurden; dass die Familie persönlich bezahlte

Person / Familie	Herkunft des Vermögens	Was für die Natur getan wurde	Erhaltung / Wiederherstellung / anderes	Nachgewiesene Finanzierungsquelle	Umfang	Was nicht behauptet werden kann
Lakshmi Mittal und Familie	ArcelorMittal; Erz und Stahl	Klimaforschung und standortbezogene Projekte	Forschung; Rekultivierung	Stiftungsmittel nicht aufgeschlüsselter Herkunft; Unternehmensmittel	Standortverpflichtungen von ungefähr 1,309 Mrd. US-Dollar	Dass diese Summe ein persönlicher Beitrag ist; dass eine freiwillige Wiederherstellung eines eigenen geschlossenen Förderstandorts der Familie abgeschlossen wurde
Gina Rinehart und Familie	Hancock / Roy Hill / Atlas; Eisenerz	Rekultivierung und Überwachung an vier geschlossenen Atlas-Standorten	Rekultivierung	Unternehmen und rechtlich verpflichtende Ausgaben	Keine vergleichbare Gesamtfläche belegt	Dass die wesentlichen Arbeiten 2013–2017 Hancock zuzuschreiben waren, das Atlas erst 2018 übernahm; dass eine persönliche Zahlung der Familie gefunden wurde

Person / Familie	Herkunft des Vermögens	Was für die Natur getan wurde	Erhaltung / Wiederherstellung / anderes	Nachgewiesene Finanzierungsquelle	Umfang	Was nicht behauptet werden kann
Yu Yong	CMOC; Kupfer und Kobalt	Betriebliche Rekultivierung und Flora-Projekte	Rekultivierung	Unternehmen; rechtlich verpflichtende/nicht aufgeschlüsselte Ausgaben	121 ha betriebliche Rekultivierung	Dass ein unabhängiges, mehrdimensionales Ökosystemergebnis oder persönliche Finanzierung durch den Eigentümer dokumentiert wurde
Dang Yanbao	Baofeng; Kohle	Familienzuschuss für Klimaforschung; betriebliche Rekultivierung in Maliantai	Forschung; Rekultivierung	Familienkapital — 100 Mio. Yuan für Forschung; Arbeiten am Bergwerk — Unternehmensmittel	64,04 ha in einem konkreten Bergwerksprojekt	Dass der Klimazuschuss Land wiederhergestellt hat; dass die Ecological Ranch mit 160.000 Mu ein dokumentiertes wiederhergestelltes Ökosystem ist

Person / Familie	Herkunft des Vermögens	Was für die Natur getan wurde	Erhaltung / Wiederherstellung / anderes	Nachgewiesene Finanzierungsquelle	Umfang	Was nicht behauptet werden kann
Andrew und Nicola Forrest	Fortescue; Eisenerz	Kapitalausstattung von Minderero; Meeresprogramme; Swan–Canning	Erhaltung, Wissenschaft, lokale Wiederherstellung	Familienstiftung; an Projekten sind auch Staat und Partner beteiligt; Bergwerksausgaben — Unternehmensmittel	220 Mio. Aktien im Wert von rund 4,928 Mrd. A\$ an die Stiftung übertragen; Swan–Canning — 6 ha	Dass das gesamte Stiftungskapital für Natur ausgegeben wurde; dass die Familie persönlich Fortescue-Bergwerke wiederhergestellt hat; dass das ursprüngliche Ziel selbsttragender Muschelriffe vollständig erreicht wurde
Low Tuck Kwong	Bayan; Kohle	Betriebliche Rekultivierung	Rekultivierung	Unternehmen; rechtlich verpflichtende Ausgaben	Ungefähr 10 Mio. US-Dollar Unternehmensausgaben	Dass 7.000 ha Explorationsflächen geschädigt oder wiederhergestellt wurden; dass eine persönliche Naturschutzzahlung gefunden wurde

Russische Eigentümer großer Vermögen aus der Rohstoffförderung

Person / Familie	Herkunft des Vermögens	Was für die Natur getan wurde	Erhaltung / Wiederherstellung / anderes	Nachgewiesene Finanzierungsquelle	Umfang	Was nicht behauptet werden kann
Andrey und Alexandra Melnichenko	Kohle und Düngemittel	Eine mit der Familie verbundene Stiftung unterstützte den Pleistocene Park, darunter Tiere und Transport	Experimentelle Wiederverwildering	Mit der Familie verbundene Stiftung; weitere Spender sind ebenfalls beteiligt	Rund 20 km ² Arbeitsgebiet; 150 km ² sind ein Plan	Dass das gesamte geplante Gebiet wiederhergestellt ist; dass die genaue persönliche Summe offengelegt wurde; dass SUEK-Rekultivierung ein persönlicher Beitrag der Familie ist
Albert Avdolyan	Kohleprojekt Elga	Umweltmaßnahmen an aktiven Standorten	Rekultivierung	Unternehmen; rechtlich verpflichtende Ausgaben	Keine persönlich finanzierte Fläche oder Summe belegt	Dass ein persönliches Naturschutzprojekt gefunden wurde; dass sich die Wiederherstellung nach Stilllegung bewerten lässt, bevor der aktive Betrieb geschlossen ist

Person / Familie	Herkunft des Vermögens	Was für die Natur getan wurde	Erhaltung / Wiederherstellung / anderes	Nachgewiesene Finanzierungsquelle	Umfang	Was nicht behauptet werden kann
Alexander Isaev	Kohleprojekt Elga	Umweltmaßnahmen an aktiven Standorten	Rekultivierung	Unternehmen; rechtlich verpflichtende Ausgaben	Nicht belegt	Dass der gemeinsame Vermögenswert mit Avdolyan ein zweites unabhängiges Ergebnis erzeugt; dass eine persönliche Zahlung gefunden wurde
Oleg Misevra	East Mining Company; Kohle	Betriebliche Arbeiten in Solntsevsky; Maßnahmen zur sicheren Stilllegung in Udarnovskaya	Rekultivierung; industrielle Sicherheit	Unternehmen; rechtlich verpflichtende Ausgaben	Keine vergleichbare Fläche belegt	Dass Abdichtung und Flutung des Bergwerks eine Wiederherstellung des Ökosystems darstellen; dass Misevra allein verantwortlich war oder persönlich zahlte

Person / Familie	Herkunft des Vermögens	Was für die Natur getan wurde	Erhaltung / Wiederherstellung / anderes	Nachgewiesene Finanzierungsquelle	Umfang	Was nicht behauptet werden kann
Anatoly Skurov	Bergwerk Uvalnaya; Kohle	Betriebliche Unterstützung eines Naturschutzgebiets und Arbeiten an einer Abraumhalde	Erhaltung; Rekultivierung	Unternehmen; rechtlich verpflichtende/betriebliche Ausgaben	Nicht belegt	Dass eine persönliche Zahlung oder ein abgeschlossenes Ökosystemergebnis gefunden wurde; das Bergwerk ist weiter in Betrieb
Alexey Mordashov und Familie	Severstal / Nordgold; Erz und Gold	Stilllegung und Rekultivierung des Baumansky-Steinbruchs	Rekultivierung	Unternehmen; rechtlich verpflichtende Ausgaben	205,7 ha; Arbeiten für 2025–2027 geplant	Dass die Arbeiten abgeschlossen sind; dass sie freiwillig sind oder persönlich von der Familie bezahlt wurden; dass das gesamte Umweltbudget des Unternehmens dem Budget des Steinbruchs entspricht

Person / Familie	Herkunft des Vermögens	Was für die Natur getan wurde	Erhaltung / Wiederherstellung / anderes	Nachgewiesene Finanzierungsquelle	Umfang	Was nicht behauptet werden kann
Vladimir Potanin	Nornickel; Metalle	Eine private Stiftung finanziert ein Stiftungskapital für Naturschutz und praktische Programme in Schutzgebieten	Erhaltung und praktische Naturschutzarbeit	Private Stiftung; gesonderter Beitrag von 10 Mio. Rubel	26 Naturstandorte in der Saison 2025	Dass das gesamte Stiftungskapital ein Naturschutzbudget ist; dass ein langfristiger Ökosystemeffekt gemessen wurde; dass die betriebliche Säuberung in Norilsk persönliche Philanthropie ist
Vagit Alekperov	LUKOIL; Öl und Gas	Programm zur Beseitigung von Ölverschmutzung und Rekultivierung in Komi	Dekontamination; teilweises Wiederherstellungsergebnis	Unternehmen; rechtlich verpflichtende und gemischte Ausgaben	Mehr als 1.250–1.300 ha; über 4,6 Mrd. Rubel für das Gesamtprogramm	Dass die Summe den Wiederherstellungskosten je Hektar oder einer persönlichen Zahlung Alekperovs entspricht; dass die ursprüngliche Tundra vollständig zurückgekehrt ist

Person / Familie	Herkunft des Vermögens	Was für die Natur getan wurde	Erhaltung / Wiederherstellung / anderes	Nachgewiesene Finanzierungsquelle	Umfang	Was nicht behauptet werden kann
Leonid Mikhelson	NOVATEK / SIBUR; Öl und Gas	„Gesunde Tundra“, Rekultivierung und Wiederaufforstung	Rekultivierung; lokale Wiederherstellungsmaßnahmen	Unternehmen; rechtlich verpflichtende/gemischte Ausgaben	174 ha rekultiviert, 293 ha wiederaufgeforstet; Verpflichtungen von 4,1 Mrd. Rubel	Dass persönliche Mittel oder ein unabhängiges langfristiges Ökosystemergebnis gefunden wurden; die wichtigsten Anlagen sind weiter in Betrieb
Vladimir Lisin	NLMK / Stoilensky GOK; Eisenerz	Lokale Rekultivierung	Rekultivierung	Unternehmen; rechtlich verpflichtende Ausgaben	21 ha; 150 Mio. Rubel	Dass ein persönlicher Beitrag oder ökologische Wiederherstellung dokumentiert wurde; die Standorte sind in Betrieb

Dokumentierte Naturschutzmodelle

Person / Familie	Herkunft des Vermögens	Was für die Natur getan wurde	Erhaltung / Wiederherstellung / anderes	Nachgewiesene Finanzierungsquelle	Umfang	Was nicht behauptet werden kann
Tim Sweeney	Epic Games	Kauf von Land und Übertragung an den Staat und Naturschutzorganisationen	Erhaltung; lokale Wiederherstellungsmaßnahmen	Persönliche Mittel für die Landkette; spätere Finanzierung teilweise gemischt	Mindestens 15.368 Acres in direkten Übertragungen	Dass Sweeney alle Pflanzungen und späteren Arbeiten bezahlt hat; dass das gesamte übertragene Land geschädigt war und wiederhergestellt wurde
Hansjörg Wyss	Synthes	Landübertragungen, Wyss Foundation, Campaign for Nature, Carpathia	Erhaltung und Wiederherstellung	Persönliche Beiträge und Stiftungsmittel; Projekte haben auch Partner	1,235 Mrd. US-Dollar persönliche Beiträge an die Stiftung im Jahr 2012; 282 Acres in Saguaro; 6.700 ha in Carpathia	Dass sämtliche Stiftungsmittel persönliche Ausgaben des laufenden Jahres sind oder ein einzelner Spender das gesamte Ergebnis der Kampagnen hervorgebracht hat

Person / Familie	Herkunft des Vermögens	Was für die Natur getan wurde	Erhaltung / Wiederherstellung / anderes	Nachgewiesene Finanzierungsquelle	Umfang	Was nicht behauptet werden kann
Douglas und Kristine Tompkins	The North Face / Esprit	Kauf, Schutz und Übertragung von Land; Wiederherstellung und Wiederansiedlung von Arten	Erhaltung und Wiederherstellung	Persönliche/familiäre Mittel und Stiftungsgelder, Spender und Staat	Chile erhielt 407.625 ha privaten Landes	Dass das gesamte Netz von 4,520 Mio. ha von der Familie geschenkt wurde; dass alle Wiederherstellungsergebnisse allein von ihr bezahlt wurden
Anders und Anne Holch Povlsen	Bestseller	WildLand und Glenfeshie; verringerter Wilddruck; Moorwiederherstellung	Erhaltung und Wiederherstellung	Mittel der Familie und von Familienunternehmen; öffentliche Zuschüsse	1.151 ha natürliche Regeneration; gesondertes Moorprojekt über 175 ha	Dass alle 88.406 ha im Eigentum wiederhergestellt sind oder alle Ausgaben persönlich waren

Person / Familie	Herkunft des Vermögens	Was für die Natur getan wurde	Erhaltung / Wiederherstellung / anderes	Nachgewiesene Finanzierungsquelle	Umfang	Was nicht behauptet werden kann
Familie Lewis / Alnoba	Familiäres Investitionskapital	Land der Familie, Schutzbeschränkungen für einen Teil, Sawyer Park, Naturschutzzuschüsse	Erhaltung; berichtete Wiederherstellung	Familienstiftung; genaue Aufschlüsselung der eigenen Arbeit ist unvollständig	524,53 Acres in kommunalen Unterlagen; mindestens 33,97 Acres mit Schutzbeschränkung; 1,607 Mio. US-Dollar an sieben Empfänger mit Naturschutzprofil	Dass das gesamte Gebiet wiederhergestellt ist; dass die angegebenen mehr als 200 geschützten Acres unabhängig bestätigt sind; dass die gesamte eigene Arbeit der Stiftung Naturschutzarbeit ist
Ted Turner	Medien und Ranching	Schutzdienstbarkeiten, Landübertragungen, Arten- und Flussprojekte	Erhaltung und Wiederherstellung	Persönliche, Stiftungs-, Unternehmens- und öffentliche/partnerschaftliche Mittel	315.000 Acres in Armendaris unter Schutzdienstbarkeit; rund 100 km Cherry Creek; mehr als 50.000 Forellen	Dass sämtliche rund 2 Mio. Acres im Eigentum wiederhergestellt wurden oder Turner das gesamte Ergebnis persönlich finanzierte

Person / Familie	Herkunft des Vermögens	Was für die Natur getan wurde	Erhaltung / Wiederherstellung / anderes	Nachgewiesene Finanzierungsquelle	Umfang	Was nicht behauptet werden kann
M. C. Davis / Nokuse	Land, Mineralrechte und persönliches Kapital	Kauf ehemaliger Holzplantagen; Wiederherstellung von Longleaf-Pine-Wäldern; kontrolliertes Feuer, Hydrologie, Schildkröten	Erhaltung und Wiederherstellung	Rund 90 Mio. US-Dollar persönliche Anschubfinanzierung; später Stiftung, Staat, Partner und Ausgleichsfinanzierung	Rund 54.000–55.000 Acres; mehr als 8 Mio. Setzlinge auf ungefähr 24.000 Acres; mehr als 6.000 Schildkröten ausgesetzt	Dass alle 55.000 Acres vollständig wiederhergestellt sind; dass sämtliche späteren Ausgaben persönlich waren; dass die Aussetzungen einer selbsterhaltenden Population entsprechen
Jack und Laura Dangermond	Esri	Finanzierung eines Landkaufs für TNC; Wiederherstellungsarbeiten laufen auf einzelnen Flächen	Erhaltung und lokale Wiederherstellung	Persönliche Schenkung von 165 Mio. US-Dollar; spätere Finanzierung gemischt; einige Säuberungsarbeiten verpflichtend	24.364 Acres; 150 Acres Eichenarbeiten; Entfernung invasiver Pflanzen auf 1.000–1.200 Acres; 12–13 Meilen Fließgewässer	Dass das gesamte Gebiet wiederhergestellt ist oder das Paar alle Arbeiten bezahlte

Person / Familie	Herkunft des Vermögens	Was für die Natur getan wurde	Erhaltung / Wiederherstellung / anderes	Nachgewiesene Finanzierungsquelle	Umfang	Was nicht behauptet werden kann
Lisbet Rausing und Peter Baldwin	Tetra Pak / Tetra Laval	Arcadia vergibt Zuschüsse an Programme für Erhaltung und Wiederherstellung	Erhaltung und Wiederherstellung durch Empfängerorganisationen	Familienstiftung; Projekte haben Kofinanzierung	Rund 614 Mio. US-Dollar Naturschutzzuschüsse; 204.955 ha bei Empfängerorganisationen in Arbeit; rund 1.490 km Flussschiffbarkeit	Dass der Familie das Land gehört; dass bewilligte Zuschüsse tatsächlichen Ausgaben oder einem abgeschlossenen Ergebnis entsprechen
Familie Oppenheimer / Tswalu	De Beers; Diamantenvermögen	Erweiterung eines privaten Reservats auf ehemaligen Viehfarmen; Wiederverwildern und Forschung	Erhaltung und fortlaufende Wiederherstellung	Familienkapital; außerdem Tourismus, Stiftung, Spender und Zahlungen für Emissionsgutschriften	Rund 120 Mio. Rand für die Erweiterung von 93.000 auf 114.000 ha; aktuell angegebene Fläche rund 118.000 ha	Dass alle 118.000 ha wiederhergestellt sind; dass sämtliche Ausgaben persönlich waren; dass dies die Wiederherstellung eines ehemaligen Diamantenbergwerks ist; dass das Land dem Staat übertragen wurde

EVIDENZANHANG

Was sich ohne Rangliste erkennen lässt

1. In den Rohstoffgruppen sind private oder familiäre Naturschutzhandlungen mindestens für die Familien Luksic, Forrest und Melnichenko sowie für Vladimir Potanin dokumentiert. Für Dang Yanbao ist ein großer Familienzuschuss zur Klimaforschung belegt, nicht jedoch ein Landprojekt.
2. An Förderstandorten waren fast alle von uns gefundenen Ausgaben unternehmerisch oder rechtlich verpflichtend.
3. Persönliches Kapital stößt häufig einen Landkauf oder Arbeiten an; danach wird die Finanzierung gemischt.
4. Die Erhaltung bestehender Natur kommt häufiger vor und ist klarer dokumentiert als die vollständige Wiederherstellung eines geschädigten Ökosystems.
5. In dieser Stichprobe wurde kein vollständig dokumentierter Fall gefunden, in dem ein eigener geschlossener Förderstandort mit persönlichen oder familiären Mitteln freiwillig und über die verpflichtenden Anforderungen hinaus wiederhergestellt wurde.

VOLLSTÄNDIGE FALLAKTEN

Vollständige Fallakten. Gruppe I

I-01. Germán Larrea und Familie

Teilnehmer: Germán Larrea Mota Velasco und Familie.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum

Rohstoffgeschäft: Kontrollierende Beteiligung der Familie an Grupo México / Southern Copper; Kupfer und andere Metalle.

Persönliche Mittel: Eine bedeutende persönliche Zahlung für Erhaltung ist nicht belegt.

Familienmittel: Ein eigenständiges, von der Familie finanziertes Projekt zur Erhaltung oder ökologischen Wiederherstellung ist nicht belegt.

Familien-/Privatstiftung: Die Fundación Grupo México gehört zur Unternehmensstruktur; ihre Ausgaben dürfen nicht als persönliches Geld der Familie behandelt werden.

Unternehmensausgaben: Sanierung in Ite, betriebliche Pflanzungen und der Sanierungsplan für Río Sonora.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Für die untersuchten Schlüsselprojekte ist eine vollständige Trennung aller Finanzierungsquellen nicht belegt.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Die PAMA-Programme, die Stilllegungen der Minen und die Verpflichtungen von Río Sonora sind gesetzlich vorgeschriebene Ausgaben der für diese Standorte verantwortlichen Unternehmen.

Freiwillige Ausgaben: Eine abgrenzbare freiwillige Unternehmenskomponente ist nicht belegt; eine persönliche Zahlung wurde nicht gefunden.

Erhaltung bestehender Natur: Ein bedeutender persönlich oder familiär finanzierter Fall ist nicht belegt.

Ökologische Wiederherstellung: In Ite entstanden neue Feuchtgebiete, doch die Restkontamination hielt an; dies ist eine betriebliche Sanierung der Verschmutzung, nicht eine erwiesene Rückkehr zum ursprünglichen Ökosystem.

Fläche, soweit belegt: Eine persönlich finanzierte Fläche ist nicht belegt.

Betrag, soweit belegt: Die Haftung von Grupo México für Río Sonora beträgt 1,5 Milliarden Pesos; die erste Zahlung von 500 Millionen Pesos ist bestätigt. Dabei handelt es sich nicht um persönliche Ausgaben Larreas.

Messbares ökologisches Ergebnis: Teilergebnis in Ite; für Río Sonora ist eine vollständige Behebung des Schadens nicht belegt.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Ja, auf Unternehmensebene bei Ite und Río Sonora; eine persönliche Zahlung ist nicht belegt.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Starke Unternehmens- und Regulierungsunterlagen; ein persönlicher Geldgeber und die Übertragung der verbleibenden 1 Milliarde Pesos wurden nicht bestätigt.

I-02. Iris Fontbona und die Familie Luksic

Teilnehmer: Iris Fontbona und die Familie Luksic.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum

Rohstoffgeschäft: Kupfer; Antofagasta und andere Vermögenswerte der Familiengruppe.

Persönliche Mittel: Eine direkte persönliche Zahlung Fontbonas ist nicht belegt.

Familienmittel: Das familiäre Erhaltungsprojekt Parque Pirinel ist dokumentiert.

Familien-/Privatstiftung: Die Familienstiftung verwaltet Pirinel; die Verbindung der Stiftung zum Familienkapital ist belegt.

Unternehmensausgaben: Die Bergbauausgaben von Antofagasta werden getrennt ausgewiesen.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Nicht hinreichend detailliert belegt, um die Finanzierungsquellen im Budget von Pirinel voneinander zu trennen.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Ausgaben Antofagastas für die Stilllegung von Bergwerken und für Umweltmaßnahmen werden nicht als Philanthropie der Familie behandelt.

Freiwillige Ausgaben: Das Projekt der Familie in Pirinel ist freiwillig; das genaue Budget wurde nicht offengelegt.

Erhaltung bestehender Natur: Ja. Die Stiftung berichtet über 12.000 Hektar gemäßigten Regenwald unter Bewirtschaftung und Beobachtung.

Ökologische Wiederherstellung: Nicht belegt. Der Hauptzweck ist die Erhaltung des bestehenden Waldes.

Fläche, soweit belegt: Angegeben werden 12.000 Hektar; 3.785 Hektar sind historisch dokumentiert, eine Katasterübersicht für die gesamten 12.000 Hektar liegt jedoch nicht vor.

Betrag, soweit belegt: Nicht belegt.

Messbares ökologisches Ergebnis: Management und Monitoring werden dokumentiert; es wurde kein unabhängiger langfristiger ökologischer Datensatz ermittelt.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Pirinel ist kein Standort nach beendeter Rohstoffgewinnung.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Ein positiver Familienschutzfall; es bestehen noch Lücken in Bezug auf Titel, Preis, Budget und formellen Schutzstatus.

I-03. Savitri Jindal und Familie

Teilnehmer: Savitri Jindal und Familie / verschiedene Unternehmenszweige.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum Rohstoffgeschäft: Stahl, Eisenerz, Kohle und andere Industriegüter.

Persönliche Mittel: Eine bedeutende persönliche Zahlung für den Naturschutz ist nicht belegt.

Familienmittel: Ein eigenständiges Landschaftsprojekt der Familie ist nicht belegt.

Familien-/Privatstiftung: Die ermittelten Mittel sind mit Unternehmen und deren gesellschaftlicher Verantwortung verbunden; für diese Studie werden sie nicht als persönliche Mittel der Familie behandelt.

Unternehmensausgaben: WADI und andere Unternehmensprogramme.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Einige Unternehmensprogramme haben möglicherweise Partner; eine vollständige Aufschlüsselung ist nicht erforderlich, um zu dem Schluss zu gelangen, dass keine persönliche Zahlung geleistet wurde.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Ausgaben, die das indische Recht im Rahmen der gesellschaftlichen Unternehmensverantwortung verlangt, sowie die vom NGT in Dolvi angeordneten Arbeiten; die Rekultivierung des Bergwerks ist eine rechtlich vorgeschriebene standortbezogene Ausgabe.

Freiwillige Ausgaben: Eine abgrenzbare freiwillige persönliche oder familiäre Komponente ist nicht belegt.

Erhaltung bestehender Natur: Ein bedeutender Fall familiärer Landsicherung ist nicht belegt.

Ökologische Wiederherstellung: WADI ist eine produktive Agroforstwirtschaft, keine dokumentierte Rückkehr zu einem natürlichen Ökosystem; bei Dolvi wurde die Arbeit an mindestens 15 Hektar Mangroven und Hydrologie vom NGT angeordnet.

Fläche, soweit belegt: Mindestens 15 Hektar im Dolvi-Ordnungsgebiet.

Betrag, soweit belegt: Ein persönlicher oder familiärer Betrag ist nicht belegt.

Messbares ökologisches Ergebnis: Ein unabhängiges langfristiges Ergebnis für die gesamte angegebene Mangrovenfläche ist nicht belegt.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Die Rekultivierung des Bergwerks erfolgt durch das Unternehmen und ist verpflichtend; Dolvi ist ein Industriestandort.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Die Belege reichen aus, um die Geldkategorien zu unterscheiden, nicht jedoch für eine starke negative Schlussfolgerung zu Maßnahmen nach der Stilllegung.

I-04. Zheng Shuliang und Familie

Teilnehmer: Zheng Shuliang und Familie.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum Rohstoffgeschäft: Aluminium und Bauxit; China Hongqiao / SMB.

Persönliche Mittel: Nicht belegt.

Familienmittel: Familienzuschüsse für ein Landschaftsprojekt sind nicht belegt.

Familien-/Privatstiftung: Die Stiftung wird als Familienstiftung bezeichnet, wurde jedoch weitgehend vom Unternehmen finanziert; ihre Mittel gelten daher nicht als dokumentierte Familienfinanzierung.

Unternehmensausgaben: Shandong Hongqiao und SMB finanzieren Umweltmaßnahmen.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: SMB ist ein Konsortium; die Beiträge der einzelnen Beteiligten zum Projekt in Dabiss werden nicht gesondert offengelegt.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Nach dem Bergbaugesetz Guineas ist die Rekultivierung gestörten Landes eine rechtlich vorgeschriebene standortbezogene Unternehmensausgabe.

Freiwillige Ausgaben: Eine persönliche oder familiäre Komponente ist nicht belegt.

Erhaltung bestehender Natur: Nicht belegt.

Ökologische Wiederherstellung: Auf einem Teil der angegebenen 400 Hektar des erschöpften Plateaus von Dabiss begann die Pflanzung von 10.000 Setzlingen; ein abgeschlossenes Ergebnis ist nicht belegt.

Fläche, soweit belegt: 400 ha des deklarierten Projekts, nicht 400 ha des nachgewiesenen wiederhergestellten Ökosystems.

Betrag, soweit belegt: Nicht belegt.

Messbares ökologisches Ergebnis: Ausgangszustand, Überleben der Pflanzen und langfristiges Ergebnis sind nicht belegt.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Ja; es handelt sich um die betriebliche Rekultivierung eines ehemaligen Förderstandorts von SMB.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Gute standortbezogene Dokumentation; die Ausgabe ist jedoch rechtlich vorgeschrieben und unternehmerisch, ein persönlicher Geldgeber ist nicht belegt.

I-05. Lakshmi Mittal und Familie

Teilnehmer: Lakshmi Mittal und Familie.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum Rohstoffgeschäft: Stahl und Eisenerz; Arcelor Mittal; ein Kohlegeschäft wurde zuvor verkauft.

Persönliche Mittel: Bedeutende persönliche Zahlungen für die Erhaltung der Natur sind nicht belegt.

Familienmittel: Eine Förderung der Klimaforschung durch die Familie wird genannt, doch Höhe und Herkunft der Mittel sind nicht vollständig belegt.

Familien-/Privatstiftung: Es wurde kein großes Naturerhaltungsprojekt der Stiftung dokumentiert.

Unternehmensausgaben: Riffprojekte, Fischpassagen und ökologische Pilotprojekte von ArcelorMittal.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Einzelne Projekte haben Partner und können eine Sachentschädigung beinhalten.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Die Verpflichtungen des Unternehmens zur Rekultivierung von Standorten und zur Behandlung von Absetzbecken sind standortbezogene Pflichtausgaben.

Freiwillige Ausgaben: Einige Pilotprojekte im Unternehmen sind zwar freiwillig, stellen aber keine Familienausgaben dar.

Erhaltung bestehender Natur: Ein Fall persönlich oder familiär finanzierter Landsicherung ist nicht belegt.

Ökologische Wiederherstellung: Es gibt einzelne Unternehmensprojekte; nach der Schließung der Mine wurde kein abgeschlossenes Familienprojekt gefunden.

Fläche, soweit belegt: Eine mit persönlichen oder familiären Mitteln finanzierte Fläche ist nicht belegt.

Betrag, soweit belegt: Das Unternehmen meldete rund 1,309 Milliarden US-Dollar an Verpflichtungen für die Stilllegung und Nachsorge von Standorten; dies sind Unternehmensverpflichtungen, keine persönlichen oder familiären Ausgaben.

Messbares ökologisches Ergebnis: Begrenzte Ergebnisse einzelner Pilotprojekte; ein standortübergreifendes Gesamtergebnis ist nicht belegt.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Thabazimbi befindet sich in der Schließung und dem Übergang; für Sherman muss noch die gesamte Kette von Eigentum und Verantwortung geschaffen werden.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Ausreichend, um persönliche Zuschreibung auszuschließen, aber für eine allgemeine negative Schlussfolgerung unzureichend.

I-06. Gina Rinehart und Familie

Teilnehmer: Gina Rinehart und Familie.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum Rohstoffgeschäft: Eisenerz; Hancock Prospecting / Roy Hill / Atlas.

Persönliche Mittel: Eine direkte persönliche Zahlung für ein Landschaftsprojekt ist nicht belegt.

Familienmittel: Eine Stiftung besteht, ein großes dokumentiertes Erhaltungsprojekt ist jedoch nicht belegt.

Familien-/Privatstiftung: Die Stiftung existiert, doch die Herkunft ihrer Mittel und ihre Umweltauswirkungen sind nicht vollständig belegt.

Unternehmensausgaben: Roy Hill und Atlas tragen Ausgaben für Rekultivierung und Überwachung der Standorte.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Im Fall der persönlichen Finanzierung ist keine bedeutende Komponente aus öffentlichen Mitteln oder von Dritten belegt.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Die schrittweise Sanierung von gestörtem Land und die Schließung von Atlas/Roy Hill-Standorten sind gesetzlich vorgeschriebene Unternehmensausgaben.

Freiwillige Ausgaben: Das Angebot zum Austausch von Land für den Zugang zu Wasser blieb an Bedingungen geknüpft; ein freiwilliger Familienschritt nach Erfüllung der Verpflichtungen wurde nicht belegt.

Erhaltung bestehender Natur: Ein abgeschlossenes Erhaltungsprojekt der Familie ist nicht belegt.

Ökologische Wiederherstellung: Die Rehabilitationsarbeiten wurden an den geschlossenen Pardoo-, Mt Dove-, Abydos- und Wodgina-Standorten dokumentiert.

Fläche, soweit belegt: Eine nach vergleichbaren Kriterien gemessene Endfläche ist nicht belegt.

Betrag, soweit belegt: Ein persönlicher Betrag ist nicht belegt.

Messbares ökologisches Ergebnis: Arbeiten und Überwachung sind dokumentiert; die endgültige Entlassung aus den Verpflichtungen und der vollständige Zustand aller Standorte sind jedoch nicht belegt.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Ja, auf Unternehmensebene; Atlas führte die Hauptarbeiten 2013–2017 aus, bevor Hancock das Unternehmen 2018 übernahm.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Der Lebenszyklus des Geländes ist gut dokumentiert; jede negative Schlussfolgerung über die Familie ist durch den Eigentumswechsel und die verpflichtende Natur der Arbeit begrenzt.

I-07. Yu Yong

Teilnehmer: Yu Yong.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum Rohstoffgeschäft: Kupfer, Kobalt und andere Metalle; CMOC.

Persönliche Mittel: Nicht belegt.

Familienmittel: Nicht belegt.

Familien-/Privatstiftung: Eine bedeutende Naturschutzstiftung ist nicht belegt.

Unternehmensausgaben: CMOC finanziert Rekultivierungs- und Biodiversitätsmaßnahmen.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Nicht für jedes Projekt einzeln identifiziert.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Die wesentlichen Rekultivierungsarbeiten an aktiven Standorten werden vom Unternehmen finanziert; eine vollständige Aufschlüsselung der Finanzierungsquellen liegt nicht vor.

Freiwillige Ausgaben: Eine gesonderte persönliche Komponente ist nicht belegt; eine etwaige freiwillige Unternehmenskomponente ändert nichts an der Schlussfolgerung zu den persönlichen Mitteln.

Erhaltung bestehender Natur: Ein persönlich oder familiär finanzierter Fall ist nicht belegt.

Ökologische Wiederherstellung: Dokumentiert sind 121 Hektar betrieblicher Sanierung, Arbeiten mit an kupferreiche Böden angepassten Pflanzen und das Projekt Shangfanggou; die vollständige Wiederherstellung des ursprünglichen Ökosystems ist nicht belegt.

Fläche, soweit belegt: 121 Hektar betriebliche Rekultivierung.

Betrag, soweit belegt: Ein persönlicher Betrag ist nicht belegt.

Messbares ökologisches Ergebnis: Ein unabhängig belegtes Ergebnis für mehrere Ökosystemkomponenten liegt nicht vor.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Ja, bei Standorten der Betriebsgesellschaft; Northparkes wurde vor der Stilllegung verkauft.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Die wichtigsten Standorte sind in Betrieb; kein geschlossener Ort mit abgeschlossener Pflichtarbeit und anschließender freiwilliger Wiederherstellung wurde gefunden.

I-08. Dang Yanbao

Teilnehmer: Dang Yanbao.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum Rohstoffgeschäft: Kohle und Chemie; Ningxia Baofeng Energy.

Persönliche Mittel: Eine direkte persönliche Zahlung für ein Landschaftsprojekt ist nicht belegt.

Familienmittel: 100 Millionen Yuan für Klimaforschung.

Familien-/Privatstiftung: Ein großer Forschungsbeitrag ist dokumentiert; eine Beteiligung der Stiftung an der Erhaltung von Land oder an ökologischer Wiederherstellung ist nicht belegt.

Unternehmensausgaben: Die Ökologischen Ranch- und Minenbetriebe werden durch Unternehmensausgaben finanziert.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Quellen für Mischfinanzierungen auf der Ranch sind nicht getrennt.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Maliantai, Red Four und Siguquan sind Betriebsstätten, an denen die Arbeit eine Verpflichtung des Unternehmens darstellt; 96,318 Millionen Yuan sind eine Rückstellung, kein abgeschlossenes Ergebnis.

Freiwillige Ausgaben: Die Familienklimaförderung ist freiwillig; die Unternehmensranch vereint ökologische und kommerzielle Funktionen.

Erhaltung bestehender Natur: Nicht belegt.

Ökologische Wiederherstellung: Das 960,55-Mu-Projekt in Maliantai ist verpflichtende Rehabilitation an einem aktiven Bergwerk; die 160.000-Mu-Ranch darf nicht als vollständig wiederhergestelltes Ökosystem behandelt werden.

Fläche, soweit belegt: 960,55 Mu (64,04 Hektar) für ein Pflichtprojekt; 160.000 Mu bezeichnen die Fläche der Ranch, nicht eine dokumentierte Fläche ökologischer Wiederherstellung.

Betrag, soweit belegt: Familienzuschuss von 100 Millionen Yuan; Unternehmensrückstellung von 96,318 Millionen Yuan.

Messbares ökologisches Ergebnis: Ein unabhängiges langfristiges Ergebnis ist nicht belegt.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Ja auf Unternehmensebene, aber die Standorte sind noch in Betrieb.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Der gegenwärtige regulatorische Rahmen ist gut dokumentiert; der Test auf freiwillige Maßnahmen nach der Stilllegung ist nicht anwendbar.

I-09. Andrew und Nicola Forrest

Teilnehmer: Andrew und Nicola Forrest.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum Rohstoffgeschäft: Eisenerz; Fortescue.

Persönliche Mittel: Die Übertragung von Familienvermögen auf Munderoo ist dokumentiert; die direkten persönlichen Ausgaben für jedes Projekt sind nicht immer getrennt.

Familienmittel: 220 Millionen Aktien im Wert von rund 4,928 Milliarden A\$ zum Zeitpunkt der Übertragung wurden in die philanthropische Struktur der Familie eingebracht.

Familien-/Privatstiftung: Die familiären Ursprünge der Munderoo Foundation sind gut dokumentiert, die Stiftung nutzt auch Partnerfinanzierungen.

Unternehmensausgaben: Die Schließung der Standorte, die schrittweise Sanierung von gestörtem Land und die Dekarbonisierung von Fortescue werden getrennt ausgewiesen.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Die Projekte zur Erhaltung der Munderoo nutzen häufig gemischte Mittel; Swan–Canning wurde nicht ausschließlich von der Stiftung finanziert.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Die Sanierung von Fortescue-Standorten ist gesetzlich vorgeschrieben.

Freiwillige Ausgaben: Die gemeldeten 170 Millionen A\$ für Meeresinitiativen bilden ein freiwilliges, gemischt finanziertes Portfolio und kein einzelnes Budget für ökologische Wiederherstellung.

Erhaltung bestehender Natur: Ein großes, persönlich finanziertes Landschaftsgebiet ist nicht belegt; Meereserhaltungs- und Wissenschaftsprogramme sind dokumentiert.

Ökologische Wiederherstellung: Bei Swan–Canning umfasst das Projekt 6 Hektar; das ursprüngliche Ziel für Seegras ist noch nicht vollständig erreicht, doch es hat sich ein anderer Lebensraum entwickelt.

Fläche, soweit belegt: 6 Hektar bei Swan–Canning.

Betrag, soweit belegt: 170 Millionen A\$ für ein Portfolio von Meeresinitiativen; der Anteil eines bestimmten Projekts der ökologischen Wiederherstellung wurde nicht gesondert ausgewiesen.

Messbares ökologisches Ergebnis: Strukturierter Lebensraum wurde geschaffen, das Projekt erreichte jedoch nicht alle ursprünglichen biologischen Ziele.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Nein. Für Nullagine erlauben die Belege keine vollständige Bewertung der Maßnahmen nach der Stilllegung.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Starke Beweise für Familienkapital und ein echtes Projekt; nicht alle Ergebnisse eines gemischt finanzierten Projekts können der Familie zugeschrieben werden.

I-10. Low Tuck Kwong

Teilnehmer: Low Tuck Kwong.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum Rohstoffgeschäft: Kohle; Bayan Resources.

Persönliche Mittel: Bedeutende persönliche Zahlungen für die Erhaltung der Natur sind nicht belegt.

Familienmittel: Direkte Naturschutzausgaben der Familie sind nicht belegt.

Familien-/Privatstiftung: Eine große private Stiftung existiert, aber ein bedeutendes Landerhaltungs- oder ökologisches Sanierungsprojekt wurde nicht identifiziert.

Unternehmensausgaben: Umweltausgaben von Bayan.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Es wurden keine öffentlichen Mittel oder Drittmittel identifiziert, die eine persönliche Zuordnung begründen.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Die laufende Rekultivierung durch Bayan ist eine rechtlich vorgeschriebene Unternehmensausgabe; eine vollständige Aufschlüsselung liegt nicht vor.

Freiwillige Ausgaben: Es wurde kein persönliches oder familiäres Schutzprojekt identifiziert.

Erhaltung bestehender Natur: Ein bedeutender persönlich finanzierter Fall ist nicht belegt.

Ökologische Wiederherstellung: Der Betrieb in Mamahak wurde vor langer Zeit eingestellt, aber die endgültige Schließung des Geländes ist nicht belegt; BKL, MEL und MBE waren Explorationsrechte, keine geschlossenen Minen.

Fläche, soweit belegt: Das 7.000 Hektar große BKL-Gebiet darf nicht als durch Bergbau geschädigtes oder wiederhergestelltes Land behandelt werden.

Betrag, soweit belegt: 10 Millionen US-Dollar in der Kategorie Unternehmensfinanzierung dürfen nicht als persönliche Mittel behandelt werden.

Messbares ökologisches Ergebnis: Ein unabhängiges Ergebnis wurde nicht belegt.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Eine Verbindung auf Unternehmensebene besteht, aber kein geeigneter Standort mit abgeschlossener Stilllegung ist belegt.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Der Stilllegungsstatus von Mamahak und die endgültige Entlassung aus den Verpflichtungen sind nicht belegt; eine negative Schlussfolgerung zu Maßnahmen nach der Stilllegung wäre nicht gerechtfertigt.

VOLLSTÄNDIGE FALLAKTEN

Vollständige Fallakten. Gruppe II

II-01. Andrey und Alexandra Melnichenko

Teilnehmer: Andrey und Alexandra Melnichenko / Familiengruppe.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum Rohstoffgeschäft: Kohle und Düngemittel; Familienvermögen, historisch einschließlich SUEK.

Persönliche Mittel: Die direkten persönlichen Zahlungen an das Erhaltungsprojekt werden nicht gesondert offengelegt.

Familienmittel: Die Unterstützung für den Pleistocene Park erfolgt über eine Stiftung, die mit der Familie verbunden ist; die Quelle jeder Zahlung wird nicht offengelegt.

Familien-/Privatstiftung: Eine familienbezogene Stiftung hat eine zehnjährige Vereinbarung geschlossen und den Kauf und Transport der Tiere finanziert; die Herkunft jeder Zahlung wird nicht offengelegt.

Unternehmensausgaben: Ausgaben der Bergbauunternehmen für Umweltprogramme und Rekultivierung werden getrennt ausgewiesen.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Das Parkland ist im Staatsbesitz; das Projekt hat andere Geber.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Vorläufige Stilllegung und Rekultivierung an den SUEK-Standorten sind rechtlich verpflichtende Unternehmensausgaben.

Freiwillige Ausgaben: Die Unterstützung für den Park ist freiwillig, ihre genaue Höhe ist jedoch nicht belegt.

Erhaltung bestehender Natur: Nicht das wichtigste dokumentierte Ergebnis.

Ökologische Wiederherstellung: Ein Langzeitexperiment zur Wiedereinführung großer Pflanzenfresser und zur Wiederherstellung ökologischer Beziehungen; örtliche Veränderungen sind dokumentiert, eine vollständige Wiederherstellung des Ökosystems jedoch nicht belegt.

Fläche, soweit belegt: Das derzeit verwaltete Gebiet umfasst etwa 20 km²; 150 km² sind ein Plan, kein erreichtes Ergebnis.

Betrag, soweit belegt: Nicht belegt.

Messbares ökologisches Ergebnis: Veränderungen der Vegetation und der Böden werden in ausgewählten wissenschaftlichen Studien berichtet; Zuschreibung und Maßstab erfordern Vorsicht.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Nein. Polysayevskaya befindet sich in vorläufiger Stilllegung und in der Phase verpflichtender Arbeiten; ein Nachweis über deren Abschluss wurde nicht gefunden.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Ein positiver Fall außerhalb des Gebiets; die weitere Unterstützung nach 2024 und der genaue gezahlte Betrag wurden nicht belegt.

II-02. Albert Avdolyan

Teilnehmer: Albert Avdolyan.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum Rohstoffgeschäft: Kohle; das Elga-Projekt.

Persönliche Mittel: Eine bedeutende persönliche Zahlung für Erhaltung ist nicht belegt.

Familienmittel: Ein Erhaltungsprojekt der Familie ist nicht belegt.

Familien-/Privatstiftung: Es gibt eine große private Stiftung, aber ihre dokumentierten Aktivitäten liegen im sozialen und im Bildungsbereich.

Unternehmensausgaben: Umweltausgaben von Elgaugol.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Über den für diesen Fall erforderlichen Umfang hinaus nicht gesondert geprüft.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Maßnahmen an den Standorten Elga stellen in erster Linie gesetzlich vorgeschriebene Unternehmensausgaben dar.

Freiwillige Ausgaben: Keine persönlichen Erhaltungsausgaben.

Erhaltung bestehender Natur: Nicht belegt.

Ökologische Wiederherstellung: Eine persönlich finanzierte ökologische Wiederherstellung ist nicht belegt.

Fläche, soweit belegt: Eine persönlich finanzierte Fläche ist nicht belegt.

Betrag, soweit belegt: Ein persönlicher Betrag ist nicht belegt.

Messbares ökologisches Ergebnis: Für ein persönlich finanziertes Projekt sind keine Ergebnisse belegt.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Elga ist in Betrieb und wird erweitert; ein stillgelegter Standort ist nicht belegt.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Ein negatives Ergebnis zu Maßnahmen nach der Stilllegung ist nicht anwendbar; für verkaufte Vermögenswerte wären gesonderte Eigentums- und Verantwortungsketten zu ermitteln.

II-03. Alexander Isaev

Teilnehmer: Alexander Isaev.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum Rohstoffgeschäft: Kohle; das Elga-Projekt.

Persönliche Mittel: Eine Zahlung für den Naturschutz ist nicht belegt.

Familienmittel: Nicht belegt.

Familien-/Privatstiftung: Die Mitgliedschaft in einem Kuratorium belegt keine persönliche Zahlung.

Unternehmensausgaben: Der Elga-Fall überschneidet sich mit dem Fall Avdolyan und wird in der Matrix nicht doppelt gezählt.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Nicht als persönlicher Beitrag ausgewiesen.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Umweltmaßnahmen im operativen Projekt werden als gesetzlich vorgeschriebene Unternehmensausgaben für den Standort behandelt.

Freiwillige Ausgaben: Nicht belegt.

Erhaltung bestehender Natur: Nicht belegt.

Ökologische Wiederherstellung: Eine persönlich finanzierte ökologische Wiederherstellung ist nicht belegt.

Fläche, soweit belegt: Nicht belegt.

Betrag, soweit belegt: Nicht belegt.

Messbares ökologisches Ergebnis: Nicht belegt.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Elga ist in Betrieb; der Standort befindet sich noch nicht in der Phase nach der Stilllegung.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Die Beweise reichen nicht aus, um persönliche Zuschreibung oder negative Schlussfolgerungen zu ziehen.

II-04. Oleg Misevra

Teilnehmer: Oleg Misevra.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum Rohstoffgeschäft: Kohle; East Mining Company / Vermögenswerte auf Sachalin.

Persönliche Mittel: Nicht belegt.

Familienmittel: Nicht belegt.

Familien-/Privatstiftung: Eine bedeutende Naturschutzstiftung ist nicht belegt.

Unternehmensausgaben: Maßnahmen der East Mining Company am aktiven Tagebau Solntsevsky und am Fluss Schachtyorski.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Udarnovskaya hatte eine gemischte Eigentümerstruktur, darunter eine Beteiligung der Regionalregierung.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Vorläufige Stilllegung, Flutung, Abdichtung und Methanüberwachung in Udarnovskaya werden als verpflichtende Sicherheitsarbeiten behandelt.

Freiwillige Ausgaben: Nach Abschluss der Pflichtarbeit wurde kein freiwilliger persönlicher Schritt gefunden.

Erhaltung bestehender Natur: Nicht belegt.

Ökologische Wiederherstellung: Nicht belegt; die vorläufige Stilllegung eines Bergwerks ist nicht dasselbe wie ökologische Wiederherstellung.

Fläche, soweit belegt: Nicht belegt.

Betrag, soweit belegt: Ein persönlicher Betrag ist nicht belegt.

Messbares ökologisches Ergebnis: Sicherheitsindikatoren liegen vor; eine Wiederherstellung von Boden, Wasser und ökologischen Gemeinschaften ist nicht belegt.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Das verbundene Unternehmen hielt 45,98 Prozent an Udarnovskaya, hatte jedoch keine alleinige Kontrolle; der Betreiber wurde später liquidiert.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Dies ist ein gut dokumentierter stillgelegter Standort; die Verantwortungskette ist jedoch unvollständig, und eine persönliche Zahlung ist nicht belegt.

II-05. Anatoly Skurov

Teilnehmer: Anatoly Skurov.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum Rohstoffgeschäft: Kohle; die Uvalnaya Mine und historisch verwandte Vermögenswerte.

Persönliche Mittel: Nicht belegt.

Familienmittel: Nicht belegt.

Familien-/Privatstiftung: Eine bedeutende Naturschutzstiftung ist nicht belegt.

Unternehmensausgaben: Die Unterstützung des Schutzgebiets und die Arbeiten am Standort werden vom Unternehmen finanziert.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Eine persönlich finanzierte Komponente ist nicht belegt.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Die Rekultivierung der Deponie einer aktiven Mine ist ein Pflichtaufwand des Unternehmens.

Freiwillige Ausgaben: Unterstützung durch das Unternehmen ist dokumentiert; eine persönliche Unterstützung ist nicht belegt.

Erhaltung bestehender Natur: Unterstützung des Schutzgebiets durch das Unternehmen; eine persönliche Zuordnung ist nicht belegt.

Ökologische Wiederherstellung: Der Plan für die Rekultivierung der Abraumhalde ist kein dokumentiertes abgeschlossenes Ergebnis.

Fläche, soweit belegt: Eine persönlich finanzierte Fläche ist nicht belegt.

Betrag, soweit belegt: Ein persönlicher Betrag ist nicht belegt.

Messbares ökologisches Ergebnis: Nicht belegt.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Uvalnaya ist in Betrieb; der Test auf freiwillige Maßnahmen nach der Stilllegung ist nicht anwendbar.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Unter den historischen Vermögenswerten von Sibuglemet wurde kein geeigneter Standort mit eindeutig dokumentierter heutiger Verantwortung identifiziert.

II-06. Alexey Mordashov und Familie

Teilnehmer: Alexey Mordashov und Familie.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum

Rohstoffgeschäft: Stahl, Eisenerz und Gold; Severstal / Nordgold.

Persönliche Mittel: Eine unmittelbare persönliche Finanzierung von Erhaltung ist nicht belegt.

Familienmittel: Nicht belegt.

Familien-/Privatstiftung: Die Mitwirkung an der Leitung einer Stiftung belegt keine persönliche Spende.

Unternehmensausgaben: Umweltausgaben von Severstal und Nordgold.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Für einzelne Standorte werden die Finanzierungsquellen nicht getrennt ausgewiesen; zugleich ist nicht in jedem Fall ein persönlicher Geldgeber identifiziert.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Stilllegung und Rekultivierung des Baumanski-Steinbruchs gehören zu den standortbezogenen Pflichten des Unternehmens.

Freiwillige Ausgaben: Eine persönliche oder familiäre Komponente ist nicht belegt.

Erhaltung bestehender Natur: Ein persönlich finanzierter Erhaltungsfall ist nicht belegt.

Ökologische Wiederherstellung: Im Baumanski-Steinbruch sind technische Arbeiten und eine künftige biologische Phase geplant; ein Ergebnis ist noch nicht erreicht.

Fläche, soweit belegt: 205,7 Hektar im Unternehmensplan.

Betrag, soweit belegt: 9,4 Milliarden Rubel Umweltausgaben von Severstal; sie dürfen nicht als persönliches Geld behandelt werden.

Messbares ökologisches Ergebnis: Das endgültige Ergebnis am Standort Baumanski ist noch nicht feststellbar.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers:

Ja, auf Unternehmensebene; die Förderung endete 2010, die Pflichtarbeiten sind für 2025–2027 vorgesehen. Zun-Kholba und Irokinda wurden vor Abschluss der Förderung verkauft.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Die Schließungssequenz am Baumansky-Standort ist gut dokumentiert, aber die Pflichtarbeit ist noch im Gange; eine freiwillige Phase nach Abschluss dieser Arbeit kann noch nicht überprüft werden.

II-07. Vladimir Potanin

Teilnehmer: Vladimir Potanin.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum

Rohstoffgeschäft: Nickel, Kupfer und andere Metalle; Norinickel.

Persönliche Mittel: Das private Kapital wurde zur Stiftung beigetragen; ein separater Beitrag von 10 Millionen Rubel zur Umweltausstattung wurde dokumentiert.

Familienmittel: Nicht getrennt vom Privatkapital.

Familien-/Privatstiftung: Die private Herkunft des Kapitals der Potanin Foundation ist gut dokumentiert.

Unternehmensausgaben: Programme des Unternehmens für Sanierung, Ausgleich und Umweltschutz werden gesondert betrachtet.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Freiwillige und partnerschaftliche Programme in Schutzgebieten nutzen gemischte Mittel.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Die Beseitigung von Folgen einer Havarie und Arbeiten an Unternehmensstandorten sind keine persönliche Philanthropie.

Freiwillige Ausgaben: Die Stiftung unterstützt Schutzgebiete und Infrastruktur.

Erhaltung bestehender Natur: Ja. Die Saison 2025 umfasste 26 Schutzgebiete.

Ökologische Wiederherstellung: Eine ökologische Wiederherstellung durch die Stiftung ist nicht belegt.

Fläche, soweit belegt: Eine einzelne, der Stiftung zurechenbare Fläche ist nicht belegt.

Betrag, soweit belegt: 10 Millionen Rubel für Umweltausrüstung; die Gesamtkapitalausstattung der Stiftung von rund 100 Milliarden Rubel darf nicht als Budget für Erhaltung behandelt werden.

Messbares ökologisches Ergebnis: Spezifische Infrastruktur- und Freiwilligenprojekte wurden abgeschlossen; der langfristige Ökosystemeffekt wurde nicht gemessen.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers:

Nein; ein geeignetes Bergwerk mit vollständig abgeschlossener Stilllegung ist nicht belegt.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Ein positiver privat finanzierter Fall ist gut dokumentiert; sein Umfang darf jedoch nicht mit den Unternehmensausgaben von Nor Nickel vermischt werden.

II-08. Vagit Alekperov

Teilnehmer: Vagit Alekperov.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum

Rohstoffgeschäft: Öl und Gas; LUKOIL.

Persönliche Mittel: Eine Zahlung für den Naturschutz ist nicht belegt.

Familienmittel: Nicht belegt.

Familien-/Privatstiftung: Private Philanthropie ist in anderen Bereichen dokumentiert; es wurde kein bedeutendes Naturschutzprojekt gefunden.

Unternehmensausgaben: Mehrjähriges Programm von LUKOIL in Komi.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Ein Teil der Verschmutzungen wurde von früheren Untergrundnutzern übernommen; die gesamte Finanzierungsstruktur ist nicht belegt.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Beseitigung der Verschmutzung, Stilllegung gefährlicher Anlagen und Rekultivierung gelten als verpflichtende Unternehmensausgaben; eine vollständige Aufschlüsselung der Geldquellen ist nicht belegt.

Freiwillige Ausgaben: Eine abgrenzbare freiwillige Unternehmenskomponente ist nicht vollständig belegt; eine persönliche Zahlung wurde nicht gefunden.

Erhaltung bestehender Natur: Ein persönlich finanzierter Fall ist nicht belegt.

Ökologische Wiederherstellung: Die Ölverschmutzung nahm ab und es bildete sich eine Vegetationsdecke; die ursprüngliche Tundravegetation kehrte nicht zurück.

Fläche, soweit belegt: Je nach Abschlussbericht mehr als 1.250–1.300 Hektar betriebliche Rekultivierung.

Betrag, soweit belegt: Mehr als 4,6 Milliarden Rubel für das gesamte Unternehmensprogramm; dies sind weder die Kosten ökologischer Wiederherstellung an einem einzelnen Standort noch persönliche Mittel.

Messbares ökologisches Ergebnis: Eine unabhängige 12-jährige Beobachtung zeigte eine Verringerung der Ölverschmutzung um 55–90 Prozent und Unterschiede zwischen den entstandenen Lebensgemeinschaften und dem Referenzzustand.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Einige Gebiete sind mit LUKOIL verbunden, andere wurden von früheren Betreibern übernommen; kein geschlossener Standort wurde identifiziert, wo die Pflichtarbeit abgeschlossen wurde und anschließend eine freiwillige Wiederherstellung erfolgte.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Dies ist eines der am besten dokumentierten Beispiele für die Sanierung der Umweltverschmutzung, ist aber keine persönliche Umweltinvestition.

II-09. Leonid Mikhelson und Familie

Teilnehmer: Leonid Mikhelson und Familie.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum

Rohstoffgeschäft: Gas und Petrochemie; NOVATEK / SIBUR.

Persönliche Mittel: Bedeutende persönliche Zahlungen für Erhaltung sind nicht belegt.

Familienmittel: Nicht belegt.

Familien-/Privatstiftung: Die private Finanzierung wurde für Kultur, aber nicht für Naturschutz dokumentiert.

Unternehmensausgaben: Das Unternehmensprojekt „Gesunde Tundra“, Rekultivierung und Wiederaufforstung.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Andere Organisationen können teilnehmen; dies bedeutet keine persönliche Zuschreibung.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Ende 2025 beliefen sich die Verpflichtungen zur Stilllegung von Vermögenswerten auf 4,1 Milliarden Rubel; Wiederaufforstung gleicht Eingriffe in Waldflächen aus.

Freiwillige Ausgaben: „Gesunde Tundra“ enthält Elemente betrieblicher ökologischer Wiederherstellung, ist jedoch kein persönliches Projekt.

Erhaltung bestehender Natur: Ein persönlich finanzierter Fall ist nicht belegt.

Ökologische Wiederherstellung: Arbeiten mit einheimischen Pflanzen in ausgewählten Tundragebieten; die kumulierte Fläche und das langfristige Ergebnis wurden nicht offengelegt.

Fläche, soweit belegt: Für 2024 meldete das Unternehmen 174 Hektar rekultivierte Fläche und 293 Hektar Wiederaufforstung.

Betrag, soweit belegt: 4,1 Milliarden Rubel Unternehmensverpflichtungen, keine persönlichen Ausgaben.

Messbares ökologisches Ergebnis: Ein unabhängiges langfristiges Ergebnis von „Gesunde Tundra“ ist nicht belegt.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Ja auf Unternehmensebene, aber die Hauptaktiva bleiben operativ; Yamal LNG wurde nicht stillgelegt.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Aussagekräftige Finanzberichterstattung des Unternehmens; ein stillgelegter Standort und ein persönlicher Geldgeber sind nicht belegt.

II-10. Vladimir Lisin

Teilnehmer: Vladimir Lisin.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum Rohstoffgeschäft: Stahl, Eisenerz und Kalkstein; NLMK / Stoilensky GOK / Stagdok.

Persönliche Mittel: Bedeutende persönliche Zahlungen für Erhaltung sind nicht belegt.

Familienmittel: Nicht belegt.

Familien-/Privatstiftung: Die Stiftung „Miloserdie“ wird hauptsächlich von Unternehmen finanziert und nicht als persönliches Kapital gewertet.

Unternehmensausgaben: Rekultivierung von Standorten von NLMK und Stagdok.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Es wurden keine öffentlichen Mittel oder Drittmittel identifiziert, die eine persönliche Zuordnung begründen.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Die örtliche Rekultivierung von Abfallflächen innerhalb aktiver Standorte ist rechtlich vorgeschrieben.

Freiwillige Ausgaben: Es wurde kein freiwilliges persönliches Projekt gefunden.

Erhaltung bestehender Natur: Ein persönlich finanzierter Erhaltungsfall ist nicht belegt.

Ökologische Wiederherstellung: Ein 21 Hektar großer Tonsteinbruch und weitere Flächen wurden mit Unternehmensmitteln rekultiviert; die Wiederherstellung des ursprünglichen Ökosystems ist nicht belegt.

Fläche, soweit belegt: 21 Hektar an einem bestimmten Standort; andere Flächen werden nicht automatisch zu dieser Zahl hinzugefügt.

Betrag, soweit belegt: 150 Millionen Rubel für ein Unternehmensprojekt; dies kann nicht als persönlicher Beitrag behandelt werden.

Messbares ökologisches Ergebnis: Ein unabhängiges, mehrere Komponenten umfassendes Ergebnis ist nicht belegt.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Ja auf Unternehmensebene, aber Stoilensky GOK ist in Betrieb und hat einen langen Reservehorizont.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Der Test auf freiwillige Maßnahmen nach der Stilllegung ist nicht anwendbar; heutige Eigentumsverhältnisse und persönliche Ausgaben sind nicht belegt.

VOLLSTÄNDIGE FALLAKTEN

Vollständige Fallakten. Gruppe III

Diese Gruppe wurde bewusst nach dem Vorliegen dokumentierter Naturschutzaktivitäten ausgewählt. Sie veranschaulicht verschiedene Arten von Maßnahmen und Belegen; mit den Gruppen I und II darf sie nicht statistisch verglichen werden, um daraus abzuleiten, wie häufig sich vermögende Menschen für die Erhaltung der Natur einsetzen.

III-01. Tim Sweeney

Teilnehmer: Tim Sweeney.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum Rohstoffgeschäft: Epic Games; eine Verbindung zwischen der Herkunft des Vermögens und der Rohstoffgewinnung ist nicht belegt.

Persönliche Mittel: Persönliche Käufe, Schenkungen und Grundstücksverkäufe unter Marktwert sind dokumentiert.

Familienmittel: Eine gesonderte Kategorie der Familienfinanzierung ist nicht belegt.

Familien-/Privatstiftung: Nicht der primäre Mechanismus für die geprüften Transaktionen.

Unternehmensausgaben: Ausgaben von Epic Games wurden nicht als Beleg für Sweeneys Aktivitäten mit Land herangezogen.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Der spätere Erwerb von Belview Mountain durch die Naturschutzorganisation wurde gemischt finanziert.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Als Grundlage der abgeschlossenen Übertragungen nicht belegt.

Freiwillige Ausgaben: Käufe und Übertragungen waren freiwillig.

Erhaltung bestehender Natur: Ja; South Yellow Mountain und Falkland wurden dauerhaft unter Schutz gestellt.

Ökologische Wiederherstellung: Am South Yellow Mountain wurden mehr als 70.000 hybride Amerikanische Kastanien gepflanzt, der Geldgeber ist jedoch nicht belegt; etwa 20 Acres, die bei Belview früher für Bergbauausrüstung genutzt wurden, regenerieren sich auf natürliche Weise.

Fläche, soweit belegt: Das konservativ berechnete Minimum abgeschlossener direkter Übertragungen beträgt 15.368 Acres: 7.500 + 7.369 + 322 + 100 + 77 Acres; spätere Übertragungen derselben Flächen wurden nicht erneut gezählt.

Betrag, soweit belegt: Die Gesamtsumme der persönlichen Ausgaben ist nicht belegt; die Preise einzelner Transaktionen sind bekannt.

Messbares ökologisches Ergebnis: Dauerhafte Erhaltung von 7.500 Acres bei South Yellow Mountain und 7.369 Acres bei Falkland; die Ergebnisse der Pflanzung Amerikanischer Kastanien und der Wiederherstellungsarbeiten müssen gesondert zugeordnet werden.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Nein; die Herkunft des Vermögens ist nicht mit Rohstoffgewinnung verbunden.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Die Landtransaktionskette ist gut dokumentiert; die Erfassung der Käufe, Preise und langfristigen Managementvereinbarungen ist unvollständig.

III-02. Hansjörg Wyss

Teilnehmer: Hansjörg Wyss.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum Rohstoffgeschäft: Synthes / Medizintechnik; eine Verbindung zum Bergbau ist nicht belegt.

Persönliche Mittel: Zwei persönliche Zuwendungen an die Stiftung von insgesamt 1,235 Milliarden US-Dollar im Jahr 2012 sind ebenso dokumentiert wie die persönliche Kette der Grundstückstransaktion bei Saguaro.

Familienmittel: Nicht getrennt von den persönlichen Mitteln.

Familien-/Privatstiftung: Die Wyss Foundation ist eine große Privatstiftung; ihre Projekte können jedoch Partner und weitere Finanzierungsquellen haben.

Unternehmensausgaben: Nicht der Hauptmechanismus in den untersuchten Erhaltungsfällen.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Bei der Campaign for Nature und bei Landprojekten von erheblicher Bedeutung; das Gesamtergebnis kann Wyss nicht allein zugerechnet werden.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Nicht für die wichtigsten positiven Fälle ermittelt.

Freiwillige Ausgaben: Ja, große persönliche Beiträge und Stiftungszuschüsse.

Erhaltung bestehender Natur: 282 Acres, die persönlich erworben und dem Saguaro National Park gespendet wurden; 6.700 Hektar, die von der Carpathia Foundation übertragen wurden.

Ökologische Wiederherstellung: Carpathia dokumentiert Pflanzungen, den Umbau von Monokulturen, Erosionsschutz und die Wiederherstellung von Wasserläufen; Wyss' konkreter Anteil an diesen Kosten ist nicht belegt.

Fläche, soweit belegt: 282 Acres in der persönlichen Transaktionskette; eine Übertragung von 6.700 Hektar durch die Carpathia Foundation; weitere Partnerflächen werden keinem einzelnen Geldgeber zugerechnet.

Betrag, soweit belegt: Persönliche Zuwendungen von 1,235 Milliarden US-Dollar; 2024 zahlte die Stiftung Zuschüsse in Höhe von 222,645 Millionen US-Dollar aus, von denen sie rund 41 Prozent als umwelt- oder naturschutzbezogen einstufte.

Messbares ökologisches Ergebnis:

Grundstücksübertragungen und konkrete Arbeiten sind dokumentiert; für das Gesamtergebnis der Kampagne gibt es keinen einzelnen unabhängigen Messwert.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Nein.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Steuerunterlagen belegen die Beträge gut; zugesagte Mittel sind von tatsächlich ausgezahlten Mitteln zu unterscheiden, und Wyss' Geld ist vom Geld der Partner zu trennen.

III-03. Douglas und Kristine Tompkins

Teilnehmer: Douglas und Kristine Tompkins.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum Rohstoffgeschäft: The North Face / Esprit; eine Verbindung zum Bergbau ist nicht belegt.

Persönliche Mittel: Bedeutende persönliche Beiträge in der Anfangsphase sind dokumentiert; eine externe Bewertung von mehr als 250 Millionen US-Dollar verlangt eine vorsichtige Zuordnung.

Familienmittel: Die Familienförderung ist dokumentiert.

Familien-/Privatstiftung: Conservación Patagónica und Tompkins Conservation nutzten auch Drittsponder.

Unternehmensausgaben: Keine primäre Quelle.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Staaten brachten zusätzliches Land ein und übernahmen die langfristige Bewirtschaftung; die gemeinnützigen Organisationen hatten weitere Geldgeber.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Nicht die Grundlage der wichtigsten Projekte.

Freiwillige Ausgaben: Ja: Erwerb, Verwaltung, Wiederherstellung und Übertragung von Land.

Erhaltung bestehender Natur: Ja, große Gebiete in Chile und Argentinien.

Ökologische Wiederherstellung: Chacabuco ist eine ehemalige Ranch, auf der Wiederherstellungsarbeiten stattfinden; in Iberá sind die Rückkehr und Fortpflanzung von Arten dokumentiert.

Fläche, soweit belegt: Chile übernahm 407.625 Hektar privates Land; davon entfallen 293.338 Hektar auf Pumalín. Das daraus entstandene Netz von 4,52 Millionen Hektar darf nicht als Geschenk der Familie behandelt werden, weil es auch staatliches und zuvor bereits geschütztes Land umfasst.

Betrag, soweit belegt: Ein einzelner verlässlicher persönlicher Betrag ist nicht belegt; mehr als 250 Millionen US-Dollar sind eine externe Schätzung.

Messbares ökologisches Ergebnis: Sich fortpflanzende Populationen ausgewählter wiederangesiedelter Arten; eine vollständige Wiederherstellung des Ökosystems ist nicht belegt.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Nein.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Sehr starke Transferdokumente; Geld von Familien- und Fremd Spendern ist nicht immer auf Projekte aufgeteilt.

III-04. Anders und Anne Holch Povlsen

Teilnehmer: Anders und Anne Holch Povlsen.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum

Rohstoffgeschäft: Bestseller und Investitionen; eine Verbindung zum Bergbau ist nicht belegt.

Persönliche Mittel: Der genaue persönliche Betrag ist nicht belegt.

Familienmittel: Die Familienkontrolle über Land und WildLand ist dokumentiert.

Familien-/Privatstiftung: Der wichtigste Mechanismus ist das familienkontrollierte Unternehmen WildLand, das Grundeigentum, wirtschaftliche Tätigkeit und Naturschutz verbindet.

Unternehmensausgaben: Die Ausgaben von WildLand dürfen nicht automatisch als persönliche Ausgaben gelten, obwohl das Unternehmen von der Familie kontrolliert wird.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Öffentliche Zuschüsse, darunter Peatland ACTION, sind dokumentiert.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Für das wichtigste Wiederherstellungsprojekt in Glenfeshie sind solche Ausgaben nicht als einschlägige Quelle belegt.

Freiwillige Ausgaben: Ja. Das ist langfristiger Naturschutz durch die Familie, aber das Projekt wird nicht nur aus persönlichen Mitteln finanziert.

Erhaltung bestehender Natur: Ja, große private Flächen werden zu Erhaltungszwecken bewirtschaftet.

Ökologische Wiederherstellung: Natürliche Waldregeneration nach verringertem Verbissdruck durch Rotwild; Wiederherstellungsarbeiten in Moorengebieten.

Fläche, soweit belegt: Auf 1.151 Hektar zuvor baumloser untersuchter Fläche wurde ein Übergang zu sich regenerierendem Wald festgestellt; Arbeiten auf 175 Hektar Moorfläche wurden durch das Programm Peatland ACTION unterstützt. Die 88.406 Hektar Landbesitz sind nicht mit der Fläche gleichzusetzen, auf der ökologische Wiederherstellung stattfindet.

Betrag, soweit belegt: Nicht getrennt nach persönlichen, unternehmerischen und öffentlichen Mitteln belegt.

Messbares ökologisches Ergebnis: Begutachtete wissenschaftliche Belege für natürliche Regeneration in Glenfeshie.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Nein.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Starkes ökologisches Ergebnis; die Finanzierungs-kategorien und das dauerhafte Rechtsregime für die gesamte Fläche sind nicht vollständig belegt.

III-05. Familie Lewis / Alnoba

Teilnehmer: Alan und Harriet Lewis, Familie Lewis / Alnoba.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum

Rohstoffgeschäft: Anlagekapital der Familie; eine Verbindung zum Bergbau ist nicht belegt.

Persönliche Mittel: Individuelle persönliche Zahlungen wurden nicht vollständig offengelegt.

Familienmittel: Die Kapitalisierung der Stiftung durch die Familie wird durch Steuerelemente bestätigt.

Familien-/Privatstiftung: Die familiäre Herkunft des Kapitals der Alnoba Lewis Family Foundation ist dokumentiert; die Stiftung erhält auch andere Einnahmen, sodass nicht jeder Dollar automatisch einem Familienmitglied zugerechnet werden kann.

Unternehmensausgaben: Nicht der Hauptmechanismus des Falles.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Zuschussempfänger können gemischte Finanzierungen nutzen; Sawyer Park wurde der Stadt übertragen.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Als Grundlage des Umweltmanagements von Alnoba nicht belegt.

Freiwillige Ausgaben: Ja, Familienbesitz, Verwaltung und Zuschüsse; in der Steuerform für 2024 sind alle Zuschüsse der Kategorie "allgemeine Zwecke" zugeordnet **GENERAL**.

Erhaltung bestehender Natur: Eine Naturschutzbeschränkung für mindestens 33,97 Acres ist unabhängig dokumentiert; beansprucht werden mehr als 200 Acres.

Ökologische Wiederherstellung: Die Darstellung der ehemaligen Deponie, der Teiche, des Waldes und der Pflanzungen wird teilweise durch die eigene Beschreibung der Organisation gestützt; die unabhängige Beweiskette ist unvollständig.

Fläche, soweit belegt: Ein kommunales Verzeichnis aus dem Jahr 2020 führt 524,53 Acres auf, die von der Stiftung oder ihrer Vorgängerorganisation gehalten wurden; heute werden rund 600 Acres angegeben.

Betrag, soweit belegt: Die öffentliche Liste verzeichnet 1,607 Millionen US-Dollar für sieben Empfänger aus dem Umweltbereich; 2024 erhielten Empfänger mit einem breiten Umwelt- oder Klimaprofil 485.000 US-Dollar. Diese Beträge sind nicht die Kosten der Wiederherstellung des Landes von Alnoba.

Messbares ökologisches Ergebnis: Der Schutz eines Teils des Bodens und der langfristigen Bewirtschaftung wird dokumentiert; kein unabhängiger Vergleich des Zustands der Ökosysteme vor und nach der Arbeit erfolgt.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Nein.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Steuerunterlagen und kommunale Verzeichnisse bilden eine starke Grundlage; bei den Angaben zu sämtlichen Umweltbeschränkungen, zur Geschichte der Deponie und zum Zweck der Zuschüsse bleiben Lücken. Natalias persönliche Anwesenheit ist eine gesonderte Primärbeobachtung der Autorin und kein Ersatz für eine unabhängige Überprüfung.

III-06. Ted Turner und Familie

Teilnehmer: Ted Turner und Familie.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum Rohstoffgeschäft: Medien, private Ranches und Unternehmen; der Bergbau war nicht die Quelle des geprüften Reichtums.

Persönliche Mittel: Landkäufe betrafen persönliche Mittel, aber der gesamte persönliche Betrag wurde nicht belegt.

Familienmittel: Der Familienbesitz der Ranch ist dokumentiert.

Familien-/Privatstiftung: Der Familiencharakter der Turner Foundation wird bestätigt.

Unternehmensausgaben: Turner Enterprises, Livestock and Tourism finanzieren einen Teil der Bewirtschaftung.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Die Projekte umfassen das REPI-Regierungsprogramm, die USFWS und andere Partner.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Als Grundlage der wichtigsten Projekte zur Erholung von Arten und zur Wiederherstellung nicht belegt.

Freiwillige Ausgaben: Ja. Turner investiert seine eigenen Mittel, aber die Projekte werden nicht nur aus seinen persönlichen Mitteln finanziert.

Erhaltung bestehender Natur: Rund 2 Millionen Acres sind in seinem Eigentum; eine dauerhafte Naturschutzdienstbarkeit ist jedoch für 315.000 Acres bei Armendaris dokumentiert, und 79.292 Acres bei McGinley wurden einem gemeinnützigen Institut gespendet.

Ökologische Wiederherstellung: Cherry Creek, Wüsten-Dickhornschafe und Bolson-Schildkröten; das letztgenannte Vorhaben bleibt ein Langzeitexperiment.

Fläche, soweit belegt: Die rechtlich geschützten oder übertragenen Flächen sind oben gesondert angegeben; die gesamten 2 Millionen Acres dürfen nicht als wiederhergestellt behandelt werden.

Betrag, soweit belegt: Der Gesamtbetrag der persönlichen Mittel ist nicht belegt.

Messbares ökologisches Ergebnis: Rund 100 Kilometer des Cherry Creek und mehr als 50.000 einheimische Forellen; Ergebnisse sind für einzelne Arten dokumentiert.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Nein.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Starke standortbezogene Ergebnisse; für die Flächen gelten gemischte Finanzierungen und unterschiedliche Rechtsregime.

III-07. M. C. Davis / Nokuse

Teilnehmer: M. C. Davis / Nokuse.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum Rohstoffgeschäft: Glücksspiel, später Grundstücks- und Mineralrechtstransaktionen; eine Beteiligung an der Rohstoffgewinnung ist nicht belegt.

Persönliche Mittel: Nach einer unabhängigen Quelle rund 90 Millionen US-Dollar für den Kauf von etwa 54.000 Acres.

Familienmittel: Nicht gesondert belegt.

Familien-/Privatstiftung: Die spätere Struktur von Nokuse nutzt eine Stiftung und Partnerschaften.

Unternehmensausgaben: Nicht die wichtigste Quelle für den Aufbau des Projekts.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Öffentliches und Stiftungsgeld sowie ein Ausgleichsfinanzierungsmodell traten später in das Projekt ein.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Kompensatorische Projekte sind vom ursprünglichen persönlichen Kauf getrennt.

Freiwillige Ausgaben: Der erste persönliche Beitrag ist dokumentiert; die anschließende Finanzierung ist nicht auf persönliche Mittel beschränkt.

Erhaltung bestehender Natur: Erhaltene Ökosysteme, ein Wildtierkorridor und Naturschutzdienstbarkeiten.

Ökologische Wiederherstellung: Kontrolliertes Feuer sowie die Wiederherstellung von Bodenbedeckung und Wasserhaushalt auf ehemaligen Landwirtschaftsflächen und Forstplantagen.

Fläche, soweit belegt: Rund 48.000 Acres im Jahr 2011 und heute etwa 55.000 Acres; auf rund 24.000 Acres wurden mehr als 8 Millionen Setzlinge gepflanzt. Diese Zahlen beschreiben unterschiedliche Größen und dürfen nicht addiert werden.

Betrag, soweit belegt: Rund 90 Millionen US-Dollar persönliches Anfangskapital.

Messbares ökologisches Ergebnis: Mehr als 6.000 Schildkröten wurden umgesiedelt; Wiederaufforstung ist dokumentiert, eine vollständige Wiederherstellung sämtlicher 55.000 Acres jedoch nicht belegt.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Eine eigene Rohstoffgewinnung des Teilnehmers ist nicht belegt.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Einer der stärksten Fälle persönlichen Anfangskapitals; die spätere Finanzierungs- und Eigentumsstruktur ist gemischt.

III-08. Jack und Laura Dangermond

Teilnehmer: Jack und Laura Dangermond.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum Rohstoffgeschäft: Esri; eine Verbindung zum Bergbau ist nicht belegt.

Persönliche Mittel: Der Erwerb der Ranch wurde vollständig mit 165 Millionen US-Dollar finanziert.

Familienmittel: Der Kauf wurde von der Familie bezahlt; die nachfolgende Stiftung hat auch familiäre Ursprünge.

Familien-/Privatstiftung: Der Familienfonds unterstützt die Arbeit, aber das Budget von TNC ist gemischt.

Unternehmensausgaben: Esri wird nicht automatisch als Zahler behandelt.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: TNC und Partner finanzieren Bewirtschaftung und Wiederherstellungsarbeiten; 36 Acres wurden in einen County Park übertragen.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Ein Teil der Wiederherstellungsarbeiten an Eichenlebensräumen war behördlich vorgeschrieben.

Freiwillige Ausgaben: Der Kauf für TNC war ein wesentlicher freiwilliger persönlicher Beitrag; die anschließende Arbeit verwendet gemischte Finanzierung.

Erhaltung bestehender Natur: TNC erwarb das vollständige Eigentum an 24.364 Acres.

Ökologische Wiederherstellung: Arbeiten auf 150 Acres Eichenhabitat, Entfernung invasiver Pflanzen auf 1.000–1.200 Acres und Wiederherstellung von 12–13 Meilen offenem Wasserlauf.

Fläche, soweit belegt: 24.364 Acres erhalten; Flächen, auf denen Wiederherstellungsarbeiten stattfinden, werden gesondert ausgewiesen und nicht zur gesamten Grundstücksfläche hinzugerechnet.

Betrag, soweit belegt: Persönlicher Erwerb für 165 Millionen US-Dollar.

Messbares ökologisches Ergebnis: Frühes Überleben Schwarzer Seeohren und Verbesserung des Wasserlaufs; eine nachhaltige Erholung der Populationen ist noch nicht belegt.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Nein.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Die Zahlungs- und Eigentumskette ist sehr gut belegt; die nachfolgenden Ausgaben müssen von der gesetzlich vorgeschriebenen Komponente getrennt werden.

III-09. Lisbet Rausing und Peter Baldwin / Arcadia

Teilnehmer: Lisbet Rausing und Peter Baldwin / Arcadia.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum Rohstoffgeschäft: Tetra Pak/Tetra Laval Familienvermögen; eine Verbindung zum Bergbau ist nicht belegt.

Persönliche Mittel: Die direkten persönlichen Ausgaben wurden nicht gesondert berechnet.

Familienmittel: Familientrusts sind eine Quelle philanthropischen Kapitals.

Familien-/Privatstiftung: Die Familienherkunft des Arcadia Philanthropic Trust ist gut dokumentiert.

Unternehmensausgaben: Keine primäre Quelle.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Die Kofinanzierung durch den Empfänger ist erheblich; das Land gehört den Empfängern oder den Regierungen.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Als Grundlage des Arcadia-Portfolios nicht belegt.

Freiwillige Ausgaben: Große freiwillige Zuschüsse; die Arbeit wird durch mehrere Empfängerorganisationen finanziert.

Erhaltung bestehender Natur: Durch Zuschüsse, Stiftungskapital und rechtliche Mechanismen.

Ökologische Wiederherstellung: Durch Empfängerprogramme einschließlich ELSP und Open Rivers.

Fläche, soweit belegt: Im ELSP-Programm befinden sich 204.955 Hektar in Wiederherstellung; dies ist die Programmfläche der Empfänger und kein Eigentum der Familie.

Betrag, soweit belegt: Rund 614 Millionen US-Dollar an Umweltzuschüssen im zusammengestellten Register; bewilligte Zuschüsse sind von tatsächlich ausgezahlten Beträgen zu unterscheiden.

Messbares ökologisches Ergebnis: Im Rahmen des Open Rivers Programme wurden mehr als 100 Flussbarrieren beseitigt und rund 1.490 Kilometer Flussverbindungen wiederhergestellt.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Nein.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Starkes Zuschussportfolio; Die Berichterstattung des Trusts, mögliche Doppelzählungen und unabhängige Gesamtsummen für das gesamte Portfolio erfordern Vorsicht.

III-10. Familie Oppenheimer / Tswalu

Teilnehmer: Familie Oppenheimer / Tswalu.

Herkunft des Vermögens / Verbindung zum

Rohstoffgeschäft: Historisches Familienvermögen aus De Beers und Diamanten.

Persönliche Mittel: Das wesentliche Familienkapital, das zum Erwerb und zur Erweiterung des Grundstücks verwendet wurde, ist dokumentiert.

Familienmittel: Familienkapital wird dokumentiert; die nachfolgenden Ausgaben vereinen die Unternehmens- und Stiftungsfinanzierung.

Familien-/Privatstiftung: Die Tswalu Stiftung unterstützt die Forschung und nimmt Spenden entgegen.

Unternehmensausgaben: Tourismus und Reservatsverwaltung bilden eine gesonderte operative Finanzierungsquelle.

Öffentliche Mittel oder Drittmittel: Drittspenden und Partner sind beteiligt.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben: Als vorrangige Quelle der Wiederherstellung ehemaliger Rinderfarmflächen nicht belegt.

Freiwillige Ausgaben: Der Erwerb und die Verwaltung des Grundstücks durch die Familie sind freiwillig; das Projekt wird nicht ausschließlich aus dokumentierten persönlichen Mitteln finanziert.

Erhaltung bestehender Natur: Das Land besitzt den offiziellen Status eines privaten Naturreservats.

Ökologische Wiederherstellung: Die Wiederherstellung natürlicher Prozesse auf ehemaligen Viehfarmen dauert an: Zäune werden entfernt, Wasserregime verändert und Arten gezielt bewirtschaftet.

Fläche, soweit belegt: Erweiterung von rund 93.000 auf 114.000 Hektar; die aktuell angegebene Fläche beträgt etwa 118.000 Hektar.

Betrag, soweit belegt: Rund 120 Millionen Rand für eine Erweiterungsphase; laufende Ausgaben der Familie sowie Einnahmen und Ausgaben aus Tourismus und Betrieb werden nicht getrennt ausgewiesen.

Messbares ökologisches Ergebnis: Studien belegen sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen sowie die Notwendigkeit einer intensiven Verwaltung; Kohlenstoffkredite schaffen einen kommerziellen Einnahmenstrom.

Verbindung zum eigenen Förderstandort des Teilnehmers: Das Kapital ist historisch mit dem Bergbau verbunden, Tswalu ist jedoch ehemaliges Rinderfarmland und kein Förderstandort von De Beers.

Qualität der Belege / Einschränkungen: Ein starker Familienschutzfall; Eigentumsnachweise, Daten zum Schutzstatus und die derzeitige Finanzierungsstruktur sind nicht vollständig belegt.

EVIDENZANHANG

Post-Mining-Audit

Geprüfte Frage

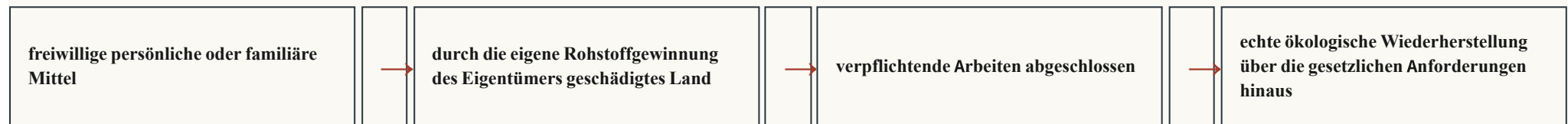
Gibt es in der zusammengestellten Stichprobe einen dokumentierten Fall, in dem ein Eigentümer von Vermögen aus dem Rohstoffsektor freiwillig **persönliche oder familiäre Mittel** über die gesetzlichen Anforderungen hinaus für eine echte ökologische Wiederherstellung von Land einsetzte, das durch **die eigene Rohstoffgewinnung dieses Eigentümers** geschädigt worden war?

Schwelle für die Aufnahme in einen Negativtest

Das Fehlen freiwilliger Wiederherstellung wird nur berücksichtigt, wenn gleichzeitig Folgendes belegt ist:

1. Die industrielle Produktion an einem bestimmten Standort wurde eingestellt;
2. für den maßgeblichen Zeitraum lässt sich eine Verbindung zwischen dem Teilnehmer und dem Betreiber herstellen;
3. verpflichtende Beseitigung von Verschmutzungen, Rekultivierung oder Sanierung ist abgeschlossen oder lässt sich von einer späteren freiwilligen Maßnahme getrennt dokumentieren;
4. danach bestand eine gesonderte Möglichkeit, ökologische Wiederherstellung zu finanzieren;
5. es wurde sowohl nach einer persönlichen oder familiären Zahlung als auch nach einem ökologischen Ergebnis gesucht.

Ist auch nur ein Glied dieser Kette nicht belegt, gilt der Fall nicht als negativer Beleg gegen den Teilnehmer.



Gruppe I — globale Eigentümer von Vermögen aus dem Rohstoffsektor

Teilnehmer	Geprüfter Standort und Phase	Eigentum / Verantwortung	Verpflichtender Rahmen und tatsächlicher Zustand	Freiwillige persönliche/familiäre Maßnahme über die Anforderungen hinaus	Evidenzbasierte Schlussfolgerung
Germán Larrea und Familie	Ite, Peru: alte Bergbaurückstände und Sanierungsarbeiten. Río Sonora betrifft die Folgen eines Unfallecks, nicht ein stillgelegtes Bergwerk	Grupo México / Southern Copper; die Unternehmensverbindung ist belegt	Das Unternehmen führte das PAMA-Programm und Maßnahmen zur Beseitigung der Verschmutzung durch; ein neuer Feuchtlebensraum entstand, Restkontamination blieb jedoch bestehen. Die Reaktion auf Río Sonora ist eine Unternehmenspflicht	Nicht gefunden	Betriebliche Sanierung und ein partielles ökologisches Ergebnis sind dokumentiert; weder persönliche Mittel Larreas noch ein gesonderter freiwilliger Wiederherstellungsschritt nach Erfüllung der Pflichten sind belegt
Iris Fontbona / Familie Luksic	Parque Pirinel bewahrt bestehenden Wald; es ist kein Post-Mining-Standort. Innerhalb der geprüften Verbindung zum Rohstoffgeschäft wurde kein einschlägiger stillgelegter Standort mit einem abtrennbaren freiwilligen Schritt identifiziert	Die Verbindung der Familie zu Antofagasta und zur Familienstiftung ist belegt	Betriebliche Ausgaben Antofagastas für die Stilllegung von Bergwerken werden nicht automatisch der Familie zugerechnet	Am eigenen früheren Förderstandort der Familie nicht gefunden	Die Familie ist ein positives Beispiel für Erhaltung durch eine Stiftung; Pirinel ist jedoch keine Wiederherstellung von Land, das durch die eigene Rohstoffgewinnung der Familie geschädigt wurde

Teilnehmer	Geprüfter Standort und Phase	Eigentum / Verantwortung	Verpflichtender Rahmen und tatsächlicher Zustand	Freiwillige persönliche/familiäre Maßnahme über die Anforderungen hinaus	Evidenzbasierte Schlussfolgerung
Savitri Jindal und Familie	Aktive Förderstandorte; Dolvi ist ein Industriestandort, an dem Arbeiten zu Mangroven und Hydrologie vom NGT angeordnet wurden	Mehrere Unternehmenszweige der Familie; eine persönliche Zahlung ist nicht belegt	Unternehmen finanzieren Sozialprogramme und Arbeiten am Standort; ein Teil der Maßnahmen ist verpflichtend	Nicht gefunden	Es gibt keinen einschlägigen abgeschlossenen Standort, auf den sich eine starke negative Schlussfolgerung stützen ließe; die gefundenen Arbeiten dürfen nicht als persönliche Ausgaben der Familie behandelt werden
Zheng Shuliang und Familie	Auf dem erschöpften Dabiss-Plateau in Guinea hat Rehabilitation begonnen; das Ergebnis ist nicht belegt	SMB und die Unternehmensverbindung der Familie	Das 400-Hektar-Projekt und die Pflanzung von 10.000 Pflanzen fallen nach dem guineischen Berggesetz in die Verantwortung des Betreibers; ein langfristiges Ergebnis ist nicht belegt	Nicht gefunden	Konkrete Rehabilitation nach dem Bergbau läuft, ist aber rechtlich verpflichtende Unternehmensausgabe und keine von der Familie persönlich finanzierte Wiederherstellung

Teilnehmer	Geprüfter Standort und Phase	Eigentum / Verantwortung	Verpflichtender Rahmen und tatsächlicher Zustand	Freiwillige persönliche/familiäre Maßnahme über die Anforderungen hinaus	Evidenzbasierte Schlussfolgerung
Lakshmi Mittal und Familie	Thabazimbi befindet sich in Stilllegung und Übertragung; für Sherman ist die vollständige Eigentums- und Stilllegungskette nicht belegt	ArcelorMittal ist mit der Familie verbunden; die Verantwortung für einzelne Vermögenswerte wechselte	Das Unternehmen wies erhebliche Pflichten zur Wiederherstellung von Standorten aus; weder der Abschluss dieser Pflichten noch eine spätere freiwillige Phase sind belegt	Nicht gefunden	Die Standorte erlauben keinen sauberen Test: Unternehmenspflichten dürfen nicht der Familie zugerechnet werden, und die Belege zeigen nicht, dass die Familie eine Wiederherstellung nach Abschluss der Pflichtarbeiten abgelehnt hätte
Gina Rinehart und Familie	Pardoo, Mt Dove, Abydos und Wodgina; die Produktion ist beendet	Atlas führte die wesentlichen Rehabilitationsarbeiten 2013–2017 durch; Hancock übernahm Atlas 2018	Nach der Übernahme folgten betriebliche Überwachung und zusätzliche Sanierungsarbeiten; endgültige Entlassung aus der Verantwortung und Endzustand jedes Standorts sind nicht belegt	Nicht gefunden	Dies kommt einer Gruppe stillgelegter Standorte am nächsten; die Hauptarbeiten liegen jedoch vor der Hancock-Übernahme, und ein freiwilliger persönlicher oder familiärer Schritt ist nicht belegt

Teilnehmer	Geprüfter Standort und Phase	Eigentum / Verantwortung	Verpflichtender Rahmen und tatsächlicher Zustand	Freiwillige persönliche/familiäre Maßnahme über die Anforderungen hinaus	Evidenzbasierte Schlussfolgerung
Yu Yong	Die wichtigsten Vermögenswerte von CMOC sind aktiv; Northparkes wurde vor der Stilllegung verkauft	Die Verbindung zu CMOC ist belegt; eine einschlägige Verantwortung nach der Stilllegung besteht nicht	An aktiven Standorten läuft eine stufenweise betriebliche Rekultivierung; eine vollständige Aufschlüsselung der Geldquellen ist nicht belegt	Nicht gefunden	Der freiwillige Post-Closure-Test ist nicht anwendbar: Innerhalb der geprüften Verbindung wurde kein einschlägiger stillgelegter Standort belegt
Dang Yanbao	Maliantai, Red Four und Siguquan sind aktiv; Dingjialiang befand sich im Bau	Die Verbindung zu Baofeng ist belegt	Die Rehabilitation einzelner geschädigter Flächen erfolgt innerhalb des geltenden verpflichtenden Rahmens	Nicht gefunden	Das Fehlen einer Wiederherstellung nach der Stilllegung darf nicht als negatives Ergebnis gelten: Es wurde kein für diesen Test geeigneter stillgelegter Standort gefunden

Teilnehmer	Geprüfter Standort und Phase	Eigentum / Verantwortung	Verpflichtender Rahmen und tatsächlicher Zustand	Freiwillige persönliche/familiäre Maßnahme über die Anforderungen hinaus	Evidenzbasierte Schlussfolgerung
Andrew und Nicola Forrest	Nullagine ist nicht in Betrieb; endgültige Stilllegung, Entlassung aus der Verantwortung und Ende der Verpflichtungen sind jedoch nicht belegt. Die wichtigsten Bergwerke von Fortescue sind aktiv	Die Verbindung der Familie zu Fortescue ist belegt	Nullagine blieb für eine mögliche spätere Nutzung verfügbar; betriebliche Stilllegungs- und Rehabilitationsarbeiten sind nicht von den Unternehmenspflichten getrennt	Nicht gefunden	Durch Munderoo bietet die Familie ein starkes positives Erhaltungsbeispiel; diese Projekte stellen jedoch nicht das eigene frühere Bergwerk der Familie wieder her
Low Tuck Kwong	Der Betrieb in Mamahak ist beendet oder ausgesetzt; BKL, MEL und MBE betreffen beendete Explorationsrechte, nicht stillgelegte kommerzielle Bergwerke	Die Verbindung zu Bayan ist belegt; die endgültige Verantwortung für Mamahak ist unklar	Endgültiger Stilllegungsstatus, Entlassung aus der Verantwortung und ökologisches Ergebnis von Mamahak sind nicht belegt	Nicht gefunden	Ein einschlägiger stillgelegter Standort mit abgeschlossenen Pflichtarbeiten und freiwilliger Wiederherstellung wurde nicht identifiziert; beendete Explorationsrechte dürfen nicht als wiederhergestellte Bergwerke dargestellt werden

Gruppe II — russische Eigentümer von Vermögen aus dem Rohstoffsektor

Teilnehmer	Geprüfter Standort und Phase	Eigentum / Verantwortung	Verpflichtender Rahmen und tatsächlicher Zustand	Freiwillige persönliche/familiäre Maßnahme über die Anforderungen hinaus	Evidenzbasierte Schlussfolgerung
Andrey und Alexandra Melnichenko	Bergwerk Polysayevskaya: Die Produktion ist eingestellt; seit 2019 laufen Sicherungs- und vorläufige Stilllegungsmaßnahmen. Die offengelegte Lizenzlaufzeit reichte bis 2033	2025 war eine gefährliche Anlage der Klasse I weiterhin auf JSC SUEK-Kuzbass registriert	Ein Nachweis über den Abschluss der Sicherungsmaßnahmen wurde nicht gefunden; der Standort befindet sich noch in der Phase verpflichtender Arbeiten zur industriellen Sicherheit	Nicht gefunden	Die Unterstützung des Pleistocene Park ist ein echtes gesondertes Erhaltungsbeispiel, aber keine Wiederherstellung von SUEK-Land. Polysayevskaya erlaubt noch keinen gültigen Negativtest
Albert Avdolyan	Das Elga-Projekt ist aktiv und wird erweitert	Die Verbindung zum Betreiber ist belegt	Die Umweltmaßnahmen betreffen den laufenden Betrieb und die damit verbundenen Pflichten	Nicht gefunden	Der freiwillige Post-Closure-Test ist nicht anwendbar; innerhalb der geprüften Verbindung wurde kein stillgelegter Standort mit abgeschlossenen Pflichten belegt

Teilnehmer	Geprüfter Standort und Phase	Eigentum / Verantwortung	Verpflichtender Rahmen und tatsächlicher Zustand	Freiwillige persönliche/familiäre Maßnahme über die Anforderungen hinaus	Evidenzbasierte Schlussfolgerung
Alexander Isaev	Dasselbe Elga-Projekt; es wird nicht als zweiter unabhängiger Standort behandelt	Seine Verbindung zum Projekt im maßgeblichen Zeitraum ist belegt	Der Standort ist aktiv	Nicht gefunden	Ein Unternehmensvermögenswert darf nicht doppelt gezählt werden; solange er aktiv ist, lässt sich keine negative Schlussfolgerung über Maßnahmen nach der Stilllegung ziehen
Oleg Misevra	Udarnovskaya: Die Förderung endete 2017; das Bergwerk ist vorläufig stillgelegt, die Grubenbaue sind versiegelt und weitgehend geflutet	Die mit Misevra verbundene Struktur hielt 45,98 Prozent; weitere private und öffentliche Miteigentümer waren beteiligt. Der Betreiber wurde später liquidiert	Sicherungsmaßnahmen, Methanüberwachung und Sicherheitsarbeiten sind dokumentiert; eine abgeschlossene ökologische Wiederherstellung des Landes nicht	Nicht gefunden	Dies ist ein dokumentierter stillgelegter Standort; die Verantwortung war jedoch geteilt, und die gefundenen Maßnahmen betreffen verpflichtende Sicherheit, nicht eine von Misevra persönlich finanzierte Wiederherstellung

Teilnehmer	Geprüfter Standort und Phase	Eigentum / Verantwortung	Verpflichtender Rahmen und tatsächlicher Zustand	Freiwillige persönliche/familiäre Maßnahme über die Anforderungen hinaus	Evidenzbasierte Schlussfolgerung
Anatoly Skurov	Uvalnaya ist aktiv	Die Verbindung zum Betreiber ist belegt	Die Rekultivierung der Abraumhalde betrifft ein aktives Bergwerk und verpflichtende Standortarbeiten	Nicht gefunden	Der freiwillige Post-Closure-Test ist nicht anwendbar
Alexey Mordashov und Familie	Steinbruch Baumansky: Die Produktion endete 2010; Stilllegung und Rekultivierung von 205,7 Hektar sind für 2025–2027 vorgesehen. Zun-Kholba und Irokinda wurden vor der Stilllegung verkauft	Baumansky gehört weiterhin zur Unternehmensstruktur von Severstal; die Goldbergwerke gingen an neue Eigentümer über	Baumansky befindet sich in der Phase verpflichtender Stilllegung und Rekultivierung; das Ergebnis ist noch nicht erreicht	Nicht gefunden	Der Standort darf nicht als nach erfüllten Pflichten weiterhin nicht wiederhergestellt beschrieben werden, weil die verpflichtende Phase noch läuft. Die vor der Stilllegung verkauften Bergwerke rechtfertigen keine Zurechnung der späteren Verantwortung zur Familie

Teilnehmer	Geprüfter Standort und Phase	Eigentum / Verantwortung	Verpflichtender Rahmen und tatsächlicher Zustand	Freiwillige persönliche/familiäre Maßnahme über die Anforderungen hinaus	Evidenzbasierte Schlussfolgerung
Vladimir Potanin	Industrieflächen in Norilsk und Folgen des Lecks; ein einschlägiges Bergwerk mit vollständig abgeschlossener Stilllegung wurde nicht belegt	Die Unternehmensverbindung zu Nor Nickel ist belegt	Beseitigung von Verschmutzungen und Ausgleichsmaßnahmen sind betrieblich und/oder verpflichtend	Am eigenen stillgelegten Förderstandort nicht gefunden	Persönliche oder über Stiftungen geleistete Unterstützung für Schutzgebiete ist dokumentiert, gehört aber zu einer anderen Kette und darf nicht als Wiederherstellung eines früheren Bergwerks dargestellt werden
Vagit Alekperov	Kontaminiertes Land in Komi, größtenteils von früheren Untergrundnutzern übernommen; kein vollständig stillgelegter Standort der erforderlichen Art ist belegt	LUKOIL führte die Arbeiten aus; die Beziehung zwischen einzelnen Kontaminationen und Alekperovs Beteiligungszeitraum ist je nach Standort verschieden	Das Unternehmensprogramm führte zu messbarer Verringerung der Ölverschmutzung und zur Entwicklung einer Vegetationsdecke; die wissenschaftliche Überwachung zeigte jedoch keine Rückkehr der ursprünglichen Tundra. Verpflichtende und freiwillige Bestandteile sind nicht vollständig getrennt	Nicht gefunden	Ein gut dokumentiertes Beispiel betrieblicher Beseitigung von Ölverschmutzung, aber keine dokumentierte persönliche Zahlung und kein eindeutiger Fall der Wiederherstellung des eigenen stillgelegten Förderstandorts

Teilnehmer	Geprüfter Standort und Phase	Eigentum / Verantwortung	Verpflichtender Rahmen und tatsächlicher Zustand	Freiwillige persönliche/familiäre Maßnahme über die Anforderungen hinaus	Evidenzbasierte Schlussfolgerung
Leonid Mikhelson	Die wichtigsten Vermögenswerte von NOVATEK sind aktiv; einzelne Bohrungen werden innerhalb bestehender Lizenzgebiete außer Betrieb genommen	Die Verbindung zu NOVATEK ist belegt	Außerbetriebnahme, Rekultivierung und Überwachung werden als Unternehmenspflichten aus den Lizenzen ausgewiesen	Nicht gefunden	Kein stillgelegter Standort mit abgeschlossenen Pflichtarbeiten und anschließender freiwilliger Wiederherstellung wurde identifiziert; Healthy Tundra ist ein Unternehmensprojekt, keine persönliche Zahlung
Vladimir Lisin	Stoilensky GOK und andere große Produktionsanlagen sind aktiv; örtliche Abfallflächen werden innerhalb des Industriesystems rekultiviert	Die Verbindung zu NLMK ist belegt	Die stufenweisen Arbeiten sind rechtlich verpflichtende Unternehmensausgaben; eine Stilllegung von Stoilensky GOK ist nicht vorgesehen	Nicht gefunden	Der freiwillige Post-Closure-Test gilt nicht für ein aktives Bergwerk; örtliche Rekultivierung darf nicht als persönliche Wiederherstellung behandelt werden

Kuzbass — stillgelegte Kontrollstandorte

Die Kuzbass-Kontrollgruppe dient nicht dazu, Verantwortung auf Teilnehmer der Stichprobe zu übertragen. Sie zeigt, welche Folgen und Finanzierungsformen nach der formellen Liquidation eines Unternehmens fortbestehen können.

Standort	Eigentums- und Stilllegungskette	Zustand nach der Stilllegung	Geldgeber / Art der Maßnahmen	Bedeutung für die Hauptfrage
Bergwerk Kiselevskaya	2014 verknüpfte Rosnedra die Rechte an den neuen Feldern Bungursky Yuzhny-2 und 8 Marta-2 mit der Pflicht von LLC Sibenergougol, Stilllegungsarbeiten am alten Bergwerk auszuführen; die neue Lizenz belegt nicht, dass der Lizenznehmer zuvor Eigentümer des alten Bergwerks war	Stilllegungsprojekt und Vertragsunterlagen wurden gefunden; vollständige Abschlussnachweise und ökologische Ergebnisse lagen nicht vor	Eine dem Lizenznehmer im Austausch gegen neue Förderrechte auferlegte Pflicht; der Staat finanzierte zudem soziale und andere Maßnahmen. Dies ist keine persönliche Philanthropie des Eigentümers	Keine dokumentierte persönliche oder familiäre Wiederherstellung über die Pflichten hinaus gefunden; der Standort zeigt zudem, warum früherer Betreiber, neuer Lizenznehmer und Staat zu unterscheiden sind
Bergwerk Voroshilov	Ähnliche Konstruktion: Das neue Feld Ananyinsky Vostochny-2 wurde mit Stilllegungsarbeiten am alten Bergwerk verknüpft	Ein vollständiger endgültiger Stilllegungsnachweis und ein unabhängiges ökologisches Ergebnis lagen nicht vor	Verpflichtender Lizenzmechanismus; keine freiwillige persönliche Finanzierung	Kein positiver persönlicher Fall; die Beweiskette ist unvollständig

Standort	Eigentums- und Stilllegungskette	Zustand nach der Stilllegung	Geldgeber / Art der Maßnahmen	Bedeutung für die Hauptfrage
LLC Krasnokamenskaya Mine	Die juristische Person stellte ihre Tätigkeit am 11. Juli 2012 ein; der Standort wird in dieser Recherche keinem heutigen Milliardär zugerechnet	Das erstinstanzliche Urteil von 2025 stützt sich auf eine VNIMI-Bewertung von 2020: Ein Haus wurde aufgrund der Auswirkungen der Förderung durch das liquidierte Bergwerk als unbewohnbar eingestuft und zum Abriss empfohlen. Die erhaltene Urteilkopie ist als nicht rechtskräftig gekennzeichnet	Umsiedlung und soziale Unterstützung werden über ein öffentliches Umstrukturierungsprogramm finanziert; dies ist soziale Abhilfe, keine ökologische Wiederherstellung	Formelle Liquidation bedeutet nicht, dass die Folgen verschwunden sind. Eine persönlich von einem Eigentümer finanzierte freiwillige Wiederherstellung des Ökosystems ist nicht belegt; der Standort wird jedoch nicht zur Beurteilung eines bestimmten Stichprobenteilnehmers verwendet

Standort	Eigentums- und Stilllegungskette	Zustand nach der Stilllegung	Geldgeber / Art der Maßnahmen	Bedeutung für die Hauptfrage
Polysayevskaya	Mit SUEK verbunden; die Produktion endete, Sicherungsmaßnahmen begannen 2019	2025 blieb eine gefährliche Produktionsanlage registriert; ein Nachweis über den Abschluss der Sicherungsmaßnahmen wurde nicht gefunden	Rechtlich verpflichtende Ausgaben des Inhabers des Untergrundnutzungsrechts	Übergangsstandort in der Phase verpflichtender Arbeiten; weder negatives Beispiel noch dokumentierter Fall ökologischer Wiederherstellung
Udarnovskaya	Gemischtes Eigentum; die mit Misevra verbundene Struktur hielt eine erhebliche Minderheitsbeteiligung, war aber nicht alleinige Eigentümerin	Versiegelte und geflutete Grubenbaue; Methanüberwachung	Verpflichtende betriebliche Sicherheitsmaßnahmen, keine persönliche Zahlung	Keine persönlich finanzierte freiwillige Wiederherstellung gefunden; die Verantwortung darf nicht einem einzelnen Teilnehmer zugerechnet werden

Antwort auf die Hauptfrage

Bei den 20 Hauptteilnehmern aus der Rohstoffindustrie und der geprüften Gruppe einschlägiger stillgelegter oder im Übergang befindlicher Standorte wurde kein Fall gefunden, in dem die vollständige Kette dokumentiert war:

freiwillige persönliche oder familiäre Mittel → durch die eigene Rohstoffgewinnung des Eigentümers geschädigtes Land → verpflichtende Arbeiten abgeschlossen → echte ökologische Wiederherstellung über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

Das bedeutet **nicht**, dass kein Eigentümer von Bergbauvermögen irgendwo jemals so gehandelt hat. Zulässig ist nur eine auf Stichprobe und Suche begrenzte Formulierung:

Unter den Teilnehmern dieser Stichprobe fand die Recherche keinen dokumentierten Fall, in dem ein Eigentümer von Vermögen aus dem Rohstoffsektor nach Abschluss der verpflichtenden Phase persönliche oder familiäre Mittel für die ökologische Wiederherstellung von Land einsetzte, das durch seine eigene Rohstoffgewinnung geschädigt worden war. Für viele Teilnehmer ist dieser Test noch nicht anwendbar: Ihre wichtigsten Vermögenswerte sind weiterhin aktiv, befinden sich in der Phase verpflichtender Stilllegungsarbeiten oder wurden vor der Stilllegung verkauft.

Was haben wir tatsächlich gefunden?

1. Eigentümer von Vermögen aus dem Rohstoffsektor verfügen über echte persönliche und familiäre Naturschutzprojekte — insbesondere die Familien Luksic, Forrest und Melnichenko sowie Vladimir Potanin. Diese Ergebnisse dürfen nicht kleingeredet werden.
2. In den dokumentierten positiven Fällen liegen diese Projekte nicht an den eigenen stillgelegten Förderstandorten der Teilnehmer.
3. An Förderstandorten überwiegen Unternehmensausgaben und rechtlich verpflichtende Ausgaben: stufenweise Rehabilitation geschädigten Landes, Beseitigung von Verschmutzungen, Stilllegung, Sicherheitsarbeiten und Schadensausgleich.
4. Einzelne Unternehmensprojekte erzielen messbare Ergebnisse. In Komi nahm beispielsweise die Ölverschmutzung ab, und es entwickelte sich eine Vegetationsdecke. Dadurch werden Unternehmensmittel weder zu persönlichen Mitteln, noch ist damit die Rückkehr des ursprünglichen Ökosystems bewiesen.

5. Die Kuzbass-Standorte zeigen, dass soziale, geotechnische und ökologische Folgen noch Jahre nach der formellen Liquidation fortbestehen können; ihre spätere Bewältigung wird häufig von Unternehmen und Staat finanziert, nicht persönlich von früheren Eigentümern.

Quellenbasis und Einschränkungen

- Für die Teilnehmer: der zweite Evidenzdurchgang und die Einträge G1-128– G1-136 sowie G2-170 – G2-196 im Hauptregister, zusammen mit früheren Einzeleinträgen zu Larrea, Luksic, Jindal, Zheng, Mittal, Rinehart, Yu Yong und Forrest.
- Für Kuzbass: Rosnedra-Anordnung Nr. 526 vom 18.09.2014; Sibnedra-Mitteilung Nr. 266 vom 20.06.2014; Urteil des Stadtgerichts Kiselevsk vom 30.10.2025 in der Sache Nr. 2-1648/2025; sowie Materialien zu Polysayevskaya (G2-177 – G2-179) und Udarnovskaya (G2-173 – G2-176).
- Für mehrere Standorte lagen uns keine endgültigen Dokumente über Stilllegung und Entlassung aus der Verantwortung, keine vollständigen Lizenzvereinbarungen, keine Trennung verpflichtender und freiwilliger Ausgaben, keine unabhängige langfristige Überwachung sämtlicher Ökosystembestandteile und keine Dokumente zur Identifizierung eines persönlichen Geldgebers vor.

Das Fehlen dieser Dokumente begrenzt die negative Schlussfolgerung und ist in der Formulierung des Ergebnisses ausdrücklich berücksichtigt.

METHODE

Forschungsmethodik

Finalisiert am 24. September 2026.

Version 0.4 behält die Regeln der Version 0.3 bei und ergänzt die Prüfung des Lebenszyklus eines Förderstandorts, seiner Eigentumsgeschichte und aller freiwilligen Maßnahmen, die nach Erfüllung der verpflichtenden Vorgaben vorgenommen wurden. Version 0.3 wurde nicht nachträglich verändert.

1. Finanzierungskategorien

- **A** — direkte persönliche Mittel einer bestimmten Person;
- **B** — eine Familien- oder Privatstiftung, deren Kapitalquelle belegt ist;
- **C** — freiwillige Unternehmensausgaben;
- **D-SITE** — Ausgaben, die in Bezug auf einen bestimmten Standort oder eine bestimmte Auswirkung vorgeschrieben sind;
- **D-CSR** — ein gesetzlich vorgeschriebenes allgemeines CSR-Budget eines Unternehmens;
- **P** — staatliche und sonstige öffentliche Mittel;
- **U** — die Herkunft des Geldes oder die jeweiligen Anteile verschiedener Geldgeber sind nicht belegt.

Gelder aus verschiedenen Kategorien werden nicht zusammengefasst und als „persönlicher Beitrag“ bezeichnet, sofern nicht eine gesonderte Aufschlüsselung diese Schlussfolgerung trägt.

2. Ökologische Kategorien

ERHALTUNG, **REKULTIVIERUNG**, **REHABILITATION**, **ÖKOLOGISCHE WIEDERHERSTELLUNG** und **WIEDERVERWILDERUNG** sind nicht austauschbar.

Eine verpflichtende Rekultivierung, die ein Unternehmen bezahlt, wird nicht seinem Eigentümer persönlich zugerechnet. Baumpflanzungen, technische Stabilisierung, Landschaftsgestaltung oder eine produktive Nachnutzung des Landes belegen ohne Nachweise zu Zusammensetzung, Funktionen, Resilienz und Referenzzustand nicht, dass ein Ökosystem wiederhergestellt wurde.

3. Phase im Lebenszyklus eines Standorts

Jeder Rohstoffgewinnungsstandort wird einem der folgenden Status zugeordnet:

- **L1 – AKTIV:** Die Förderung dauert an;

- **L2 – STILLLEGUNG / VERPFLICHTENDE ARBEITEN:** Die Förderung ist beendet, während Stilllegung, Sanierung oder verpflichtende Rekultivierung noch laufen;
- **L3 – NACH ERFÜLLUNG DER PFLICHTEN + FREIWILLIGE WIEDERHERSTELLUNG:** Die verpflichtenden Arbeiten sind abgeschlossen oder könnten abgeschlossen sein; anschließend sind zusätzliche freiwillige Wiederherstellungsmaßnahmen dokumentiert;
- **L4 – GESCHLOSSEN / GESCHÄDIGT / KEINE FREIWILLIGE WIEDERHERSTELLUNG BELEGT:** Die Förderung ist beendet, der Standort bleibt geschädigt, und es wurde keine dokumentierte freiwillige Wiederherstellung gefunden;
- **LX – NICHT BELEGT:** Die Phase oder die Verbindung zwischen dem Standort und dem Teilnehmer ist nicht belegt.

Das Fehlen einer Wiederherstellung an einem Standort der Stufe **L1** wird nicht als negatives Ergebnis gewertet.

4. Eigentums- und Verantwortungskette

Bei einem stillgelegten Standort versucht die Recherche, soweit möglich, Folgendes festzustellen:

1. Betreiber und Eigentümer während der Förderung;
2. den wirtschaftlich Berechtigten im maßgeblichen Zeitraum;
3. das Datum, an dem die Förderung endete;
4. Eigentümer und Betreiber zum Zeitpunkt der Stilllegung;
5. die rechtlich verantwortliche juristische Person;
6. die verpflichtenden Arbeiten und ihre Rechtsgrundlage;
7. den dokumentierten Abschluss dieser Verpflichtungen;
8. den Zustand des Landes nach den verpflichtenden Arbeiten;
9. freiwillige Maßnahmen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus;
10. den tatsächlichen Geldgeber dieser freiwilligen Maßnahmen.

Ein heutiger Eigentümer wird nicht allein aufgrund räumlicher Nähe oder seiner Tätigkeit in derselben Branche mit einem alten geschädigten Standort in Verbindung gebracht.

5. Negativsuche

Die Formulierung „Wir konnten keine Belege für eine freiwillige Wiederherstellung finden“ ist nur zulässig, nachdem geprüft wurde:

- ob der Teilnehmer über einschlägige stillgelegte Standorte verfügte;
- ob der Teilnehmer nach der Stilllegung mit dem Standort verbunden blieb;
- ob die verpflichtenden Arbeiten abgeschlossen waren;
- ob zeitlich und rechtlich die Möglichkeit für einen zusätzlichen freiwilligen Schritt bestand;
- ob nach direkten persönlichen oder familiären Zahlungen über die gesetzlichen Verpflichtungen hinaus gesucht wurde.

Lassen sich diese Bedingungen nicht belegen, wird das Ergebnis als **NICHT ANWENDBAR** oder **UNZUREICHENDE BELEGE** erfasst — nicht als Fehlen freiwilliger Tätigkeit.

6. Zusätzliche Pflichtfelder für die Fallakte eines Teilnehmers aus der Rohstoffindustrie

- Standort;
- Rohstoff;
- Land/Region;
- Betriebszeitraum;
- aktuelle Phase, L1–L4/LX;
- Eigentümer/Betreiber während der Förderung;
- Eigentümer/Betreiber bei der Stilllegung;
- Verbindung des Teilnehmers zum Standort und Zeitraum dieser Verbindung;
- Rechtsgrundlage für Stilllegung und Rekultivierung;
- verpflichtende Arbeiten;
- Zustand nach den verpflichtenden Arbeiten;
- freiwillige Arbeiten über die Verpflichtungen hinaus;
- Geldgeber der freiwilligen Arbeiten;
- messbares ökologisches Ergebnis;
- Beweislücken.

7. Kuzbass

Mehrere stillgelegte Standorte im Kuzbass werden als unabhängige Kontrollfälle untersucht. Die Verantwortung geht nicht automatisch auf heutige Eigentümer über. Für jeden Standort ist eine eigene Chronologie von Eigentum, Stilllegung, Verpflichtungen, Zustand und Finanzierung der späteren Arbeiten erforderlich.

8. Verhältnis zur Untersuchung der Wiederherstellungskosten

Fälle der Kategorie L3 sowie gut dokumentierte Wiederherstellungsprojekte außerhalb des Rohstoffsektors können in die gesonderte Recherche *Wie viel kostet es, die Natur zurückzubringen?* übernommen werden. Übernommen wird die Beweisgrundlage, nicht eine fertige Schlussfolgerung. Diese Recherche wird die finanzielle Chronologie, die Kostenbestandteile, die Dauer und — sofern eine solche Berechnung methodisch vertretbar ist — die Kosten pro Hektar gesondert untersuchen.

FORSCHUNGSGLOSSAR

Glossar

Dieselben Begriffe können in Primärdokumenten verschiedener Länder unterschiedliche rechtliche Bedeutungen haben. In dieser Recherche werden sie wie folgt verwendet.

Erhaltung

Schutz eines bestehenden Naturgebiets vor Zerstörung oder unvereinbarer Nutzung. Dazu können der Kauf eines Waldes zu dessen Erhaltung, die Übertragung von Land an den Staat oder eine Naturschutzorganisation, die Einrichtung eines Schutzgebiets oder eine rechtliche Entwicklungsbeschränkung gehören.

Erhaltung bedeutet nicht, dass der Standort zunächst zerstört und anschließend wiederhergestellt wurde.

Rekultivierung

Arbeiten, durch die geschädigtes Land stabil, sicher oder für eine spätere Nutzung geeignet gemacht wird. Dazu können die Neugestaltung des Geländes, die Sicherung von Abfällen, die Stabilisierung von Hängen, das Aufbringen einer Bodenschicht, die Aussaat von Gras und das Pflanzen von Bäumen gehören.

Rekultivierung kann eine notwendige Phase sein. Sie belegt für sich allein jedoch nicht, dass das frühere Ökosystem zurückgekehrt ist.

Sanierung / Remediation

Beseitigung von Verunreinigungen oder Verringerung des Risikos, das durch kontaminierte Böden, Wasser, Abfälle oder Industrieanlagen entsteht. Das Ergebnis kann eine geringere Schadstoffkonzentration oder die Isolierung einer Gefahrenquelle sein. Das bedeutet nicht zwangsläufig, dass das ursprüngliche natürliche System wiederhergestellt wurde.

Rehabilitation

Verbesserung des Zustands und der Funktionen geschädigten Landes, ohne dass zwingend die Rückkehr zum ursprünglichen Ökosystem angestrebt wird. Rohstoffunternehmen verwenden den Begriff häufig für standortbezogene Arbeiten während des Betriebs oder der Stilllegung.

Ökologische Wiederherstellung

Langfristiger Prozess, in dem Struktur, Funktionen und Resilienz eines geschädigten Ökosystems zurückgewonnen werden. Das Foto einer grünen Oberfläche ist kein hinreichender Beleg. Die Feststellung einer ökologischen Wiederherstellung erfordert Nachweise zu Boden, Wasser, heimischen Pflanzen und Tieren, ihren Beziehungen untereinander und zur Dauerhaftigkeit des Ergebnisses.

Wiederverwilderung

Ein Ansatz, der natürliche Prozesse wiederherstellen, Raum für wild lebende Arten schaffen und einem Gebiet ermöglichen soll, sich mit weniger fortdauernden menschlichen Eingriffen zu entwickeln. Projekte der Wiederverwilderung unterscheiden sich in Zielen und Methoden; der Name eines Projekts belegt für sich allein kein erreichtes Ergebnis.

Naturschutzdienstbarkeit (conservation easement)

Eine rechtliche Beschränkung der Nutzung von Land in Privateigentum, die dessen natürliche Eigenschaften erhalten soll. Das Land kann in Privateigentum bleiben, während Bebauung, Teilung oder andere Tätigkeiten durch eine Vereinbarung beschränkt werden. Der genaue Schutzzumfang richtet sich nach dem maßgeblichen Rechtsdokument.

Stiftungskapital / Endowment

Kapital, das von einer Stiftung oder Organisation gehalten und angelegt wird; die Erträge aus der Anlage dienen gewöhnlich der Finanzierung von Programmen. Die Höhe des Stiftungskapitals ist nicht mit dem Betrag gleichzusetzen, der bereits für die Natur ausgegeben wurde.

Familien- oder Privatstiftung

Eine eigenständige juristische Person. Auch wenn sie von einer Person oder Familie gegründet wurde, kann eine Stiftung über eigenes Vermögen, Drittmittelgeber und gemeinsame Projekte verfügen. Ihre Ausgaben werden deshalb getrennt von einer direkten persönlichen Zahlung erfasst.

Unternehmensausgaben

Geld, das ein Unternehmen ausgibt. Die Kontrolle einer Person über ein Unternehmen macht das Unternehmensbudget nicht zu den persönlichen Mitteln dieser Person. Unternehmensprogramme können freiwillig oder rechtlich verpflichtend sein.

Rechtlich verpflichtende Ausgaben

Geld für Arbeiten, die durch Gesetz, Lizenz, Genehmigung, Stilllegungsplan, Gerichtsurteil oder behördliche Anordnung vorgeschrieben sind. Solche Ausgaben können einen echten ökologischen Nutzen bewirken, gelten aber nicht als persönliche Philanthropie des Eigentümers.

Stilllegung

Das Ende der Förderung bedeutet nicht zwangsläufig, dass die Stilllegung abgeschlossen ist. Sicherungsmaßnahmen, Außerbetriebnahme, Sanierung, Rekultivierung, Überwachung und die Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen können noch Jahre nach dem Betriebsende andauern.

Entlassung aus der Verantwortung / Relinquishment

Die formelle Phase nach der Stilllegung, in der eine Aufsichtsbehörde bestätigt, dass die Anforderungen erfüllt sind, und den Betreiber aus weiteren Verpflichtungen entlässt — oder in der die Rechte am Standort aufgegeben werden. Ohne ein solches Dokument kann die verpflichtende Phase nicht automatisch als abgeschlossen gelten.

Fläche im Eigentum, geschützte Fläche und Fläche in Wiederherstellung

Dies sind drei verschiedene Größen.

- Die Fläche im Eigentum ist das Land, das einer Person, Familie, einem Unternehmen oder einer Stiftung gehört.
- Die geschützte Fläche ist Land, für das ein dokumentiertes Schutzregime gilt.
- Die Fläche in Wiederherstellung ist Land, auf dem konkrete Wiederherstellungsarbeiten oder ein messbares Ergebnis dokumentiert sind.

Diese Flächen dürfen ohne gesonderte Beweisgrundlage weder addiert noch gegeneinander ausgetauscht werden.

„Nicht belegt“

Das bedeutet, dass die Recherche keine hinreichenden Belege erbracht hat. Es bedeutet nicht, dass die betreffende Handlung definitiv nicht stattgefunden hat.

BILDNACHWEISE

Bildtexte und Bildnachweise

Die deutsche Ausgabe verwendet denselben freigegebenen Bildbestand, in derselben Reihenfolge und an denselben Stellen im Text wie die russische und die englische Finalausgabe.

Datei	Platzierung / Motiv	Deutscher Alternativtext	Deutscher Bildtext und Nachweis
assets/author/natalia_portrait_approved.png	Von der Autorin; Über die Autoren	Natalia Zubkova	Natalia Zubkova.
assets/06_tim_sweeney_2017.jpg	Tim Sweeney	Tim Sweeney, 2017	Tim Sweeney, 2017. Foto: Official GDC / Wikimedia Commons. Lizenz: CC BY 2.0; Bild beschnitten.
assets/15_alnoba_forest_2025_natalia_zubkova.jpg	Alnoba	Alnoba, New Hampshire, 2025. Standbild aus einem Video von Natalia Zubkova.	Alnoba, New Hampshire, 2025. Standbild aus einem Video von Natalia Zubkova.
assets/07_andrew_forrest_2017.jpg	Andrew Forrest	Andrew Forrest, 2017	Andrew Forrest, 2017. Foto: Trevor Collens / Department of Foreign Affairs and Trade, Australia / Wikimedia Commons. Lizenz: CC BY 4.0; Bild beschnitten.
assets/01_pleistocene_park_2011.jpg	Pleistocene Park	Pleistocene Park, Sibirien, 2011	Pleistocene Park, Sibirien, 2011. Foto: Enryü6473 / Wikimedia Commons. Lizenz: CC BY-SA 3.0.

Datei	Platzierung / Motiv	Deutscher Alternativtext	Deutscher Bildtext und Nachweis
assets/02_parque_pumalin_2013.jpg	Pumalín	Pumalín National Park, Chile, 2013	Pumalín National Park, Chile, 2013. Foto: Almonroth / Wikimedia Commons. Lizenz: CC BY-SA 3.0.
assets/04_glen_feshie_2005.jpg	Glen Feshie	Glen Feshie, Schottland, 2005	Glen Feshie, Schottland, 2005. Foto: Angus / Geograph / Wikimedia Commons. Lizenz: CC BY-SA 2.0.
assets/05_tswalu_warthogs_2014.jpg	Tswalu	Junge Warzenschweine im Tswalu Kalahari Reserve, Südafrika, 2014	Warzenschweine im Tswalu Kalahari Reserve, Südafrika, 2014. Foto: Charles J. Sharp / Wikimedia Commons. Lizenz: CC BY-SA 4.0.
assets/03_valle_chacabuco_patagonia_2018.jpg	Chacabuco Valley	Chacabuco Valley im Patagonia National Park in Chile, 2018	Chacabuco Valley, Patagonia National Park, Chile, 2018. Foto: Gonzalo Lastra / Wikimedia Commons. Lizenz: CC BY-SA 4.0.

Das Alnoba-Bild belegt Natalia Zubkovas Anwesenheit vor Ort. Das Bild allein belegt weder die vollständige Geschichte des Landes noch eine ökologische Wiederherstellung.

QUELLENREGISTER

Quellenregister

Sofern nicht anders angegeben, wurden die Quellen zuletzt am 23. September 2026 abgerufen.

Das Register enthält einzelne Einträge zu den verwendeten Dokumenten, Seiten und Datensätzen. Die Zahl der Einträge entspricht nicht der Zahl unabhängiger Belege: Eine Quelle kann mehrere Aussagen stützen, während mehrere Einträge dieselbe Organisation, dasselbe Projekt oder unterschiedliche Teile eines Dokuments betreffen können.

Hat eine Quelle keinen offiziellen englischen Titel, bleibt der Originaltitel in der Spalte „Quelle“ erhalten; der deutsche Text in den übrigen Spalten ist eine redaktionelle Beschreibung und keine Behauptung, es gebe eine offizielle deutsche Ausgabe.

Familie Lewis / Alnoba

L-001

Alnoba — About Us

offizielle Quelle des Teilnehmers

Berichtet über den Kauf eines Hauses auf einem 27-Acre-Grundstück im Jahr 1977, den späteren Erwerb der nahe gelegenen ehemaligen Ortsdeponie für 1 US-Dollar sowie Aufräumarbeiten, Wiederaufforstung, die Anlage von Teichen und das Pflanzen Hunderter Bäume. Dieselbe Seite nennt **zwei verschiedene heutige Flächen: mehr als 400 Acres und 600 Acres**; diese Abweichung muss unabhängig geklärt werden.

L-004

Alnoba Lewis Family Foundation — ProPublica Nonprofit Explorer

Aggregator primärer IRS-Steuerunterlagen

EIN 26-1536108, Formulare 990-PF und Finanzzeitreihen. Für 2022: Beiträge von 5,964 Millionen US-Dollar, gemeinnützige Auszahlungen von 4,764 Millionen US-Dollar und Vermögen von 39,505 Millionen US-Dollar. Die ursprünglichen XML-/PDF-Erklärungen und Zuschussverzeichnisse müssen noch überprüft werden.

L-002

Alnoba — Our Property

offizielle Quelle des Teilnehmers

Berichtet über ein 600-Acre-Grundstück, 10 Meilen Wege, mehr als 200 Acres unter Naturschutzbeschränkungen und die Bewirtschaftung von Wäldern, Feuchtgebieten, Gewässern und Lebensräumen. Dies ersetzt weder Grundbuchunterlagen noch die Rechtsinstrumente der Beschränkungen.

L-005

Alnoba — NHPR, 8 April 2020

unabhängige journalistische Quelle

Beschreibt die Fläche als 400 Acres Wald und Felder am Winkley Brook mit begrenztem Zugang für die Öffentlichkeit. Die spätere Abweichung zwischen den angegebenen Flächen von 400 und 600 Acres wird dadurch nicht geklärt.

L-003

Alnoba — Strategic Partners

offizielle Quelle des Teilnehmers

Angabe: Seit 1981 spendeten die Alnoba Lewis Family Foundation und weitere gemeinnützige Organisationen der Familie 260 Millionen US-Dollar an mehr als 500 Projekte in 70 Ländern. Der Betrag fasst mehrere Organisationen und Tätigkeitsfelder zusammen und darf daher nicht als Erhaltungsförderung einer einzelnen Stiftung behandelt werden.

L-006

Town of Kensington — Natural Resources Inventory

offizielles Gemeindedokument

Tabelle 15 verzeichnet Alan Lewis / KLC zugeordnetes Privatland, RCCD als Inhaber der Naturschutzdienstbarkeit, 33,97 Acres, ein Datum vom 30. Juni 1999 sowie Katasterkarten und die Parzellen 5-22, 24, 25, 26 und 6-73. Dies ist das bestätigte Minimum, nicht die Gesamtheit der von Alnoba beanspruchten mehr als 200 Acres.

L-007 **Town of Kensington — Expanded Owner Index, 6 April 2020**

offizielles kommunales Grundstücksverzeichnis
20 Einträge der Pinnacle Leadership Foundation und der Alnoba Lewis Family Foundation ergeben zusammen 524,53 Acres. Momentaufnahme vom 6. April 2020; sie belegt weder die heutige Angabe von 600 Acres noch entspricht sie der Fläche unter Naturschutzbeschränkungen. Eine Kopie liegt im Forschungsarchiv.

L-008 **IRS Form 990-PF / Schedule B for Alnoba, 2022 amended return**

primäre IRS-Steuererklärung über ProPublica
Name **Alnoba Lewis Family Foundation**
FKA **Pinnacle Leadership Foundation**, EIN 26-1536108. Schedule B: 5.964.000 US-Dollar von Alan E. Lewis. Die berichtigte Erklärung ersetzt den ursprünglichen Betrag von 6.309.000 US-Dollar.

L-009 **IRS Form 990-PF / Schedule B for Alnoba, 2023**

IRS-Primärsteuererklärung über ProPublica
Schedule B: 5.000 US-Dollar von Charlotte Lewis; Gesamtvermögen und Gesamtausgaben der Stiftung sind von den Umweltausgaben zu unterscheiden.

L-010 **IRS Form 990-PF for Alnoba, 2024**

primäre IRS-Steuererklärung über ProPublica
Vermögen 38.546.385 US-Dollar; Ausgaben 5.425.144 US-Dollar; anrechenbare Ausschüttungen 3.912.353 US-Dollar = 2.308.149 US-Dollar
Zuschüsse + 1.604.204 US-Dollar unmittelbare Tätigkeiten. Die 44 Zuschusszeilen wurden rechnerisch geprüft; jeder Eintrag verwendet den Zweck **GENERAL**. Acht Zahlungen an fünf Empfänger mit breitem Umwelt-/Klimaprofil ergeben 485.000 US-Dollar, dies ist jedoch nicht der Betrag der Wiederherstellung. Die Zeile für Grundstücke, Gebäude und Ausstattung nennt 21.544.997 US-Dollar, ohne die Bestandteile zu trennen. Neue Beiträge erscheinen nicht in Zeile 1; Charlotte R. Lewis wird als bedeutende Beitragsgeberin geführt.

L-011 **Kensington Investment Company — team and family office**

offizielle Quelle des Familienunternehmens
KIC bezeichnet sich als Anlagevehikel der Familie Lewis und führt LF-VC neben KIC und Konten von Familienmitgliedern auf. Dies stützt die familiäre Verbindung zu LF-VC, belegt jedoch weder die genaue Rechtsform noch die Eigentumsverhältnisse.

L-012 **Sawyer Park — history and agreement**

Vereinbarung zwischen der Stadt, dem Trust und dem Kensington Leadership Center Trust
Laut Präambel übertrugen der KLC Trust / Alan Lewis das Land an die Stadt und zahlten rund 3,2 Millionen US-Dollar für die Anlage des Parks; der Sawyer/Kensington Trust hatte zuvor etwa 360.000 US-Dollar für Pflege und Betrieb ausgegeben. Dies dokumentiert einen öffentlichen Park und Freiraum, keine ökologische Wiederherstellung bei Alnoba.

L-013 **New Hampshire Estuaries Project — A Technical Characterization of Estuarine and Coastal New Hampshire, 2000**

unabhängiger wissenschaftlich-staatlicher Bericht; Tabelle nach NHDES-Daten
Tabelle 2,5 weist für Kensington **NO MSW LANDFILL** aus. Das schließt eine historische örtliche Deponie nicht aus, verlangt jedoch Vorsicht: Ohne weitere Unterlagen darf sie nicht als registrierte kommunale Hausmülldeponie beschrieben werden.

L-014 **Town of Kensington — Status of Kensington Roads**

offizielles Gemeindedokument
Verzeichnet **Town Dump** an der Beaver Dam Road: Der Straßenabschnitt von Town Dump bis Muddy Pond Road wurde 1987 geschlossen und aufgegeben. Dies bestätigt die Existenz eines örtlichen Standorts beziehungsweise Ortsnamens, nicht aber seine genauen Grenzen, die Zusammensetzung der Abfälle oder die Beziehung des gesamten Standorts zum heutigen Alnoba.

L-015 **Alnoba — Where We Give**

offizielle Liste der Familie und verbundener Organisationen
Führt Empfänger und Beträge auf. Die sieben offenbar umweltbezogenen Organisationen der Liste erhalten zusammen 1.607.000 US-Dollar; die Seite nennt jedoch weder Zeitraum und rechtlichen Geldgeber noch den Zweck jedes Zuschusses. Es handelt sich um Mittel einer Familie oder Privatstiftung mit unvollständiger Herkunftsaufschlüsselung, nicht um einen verifizierten Betrag für die Wiederherstellung von Land.

Tim Sweeney

S-001	<u>NC Coastal Land Trust — Hutaff Island</u> offizielle Quelle der Naturschutzorganisation Rund 1.000 Acres Inselfläche; Erwerb durch einen Land Trust unter Beteiligung und mit Unterstützung von Tim Sweeney; dauerhafter Schutz und Bewirtschaftung gemeinsam mit Audubon NC. Die Seite nennt Sweeneys genauen Betrag nicht.
S-002	<u>North Carolina legislative acquisition document</u> staatliches Dokument Staatlicher Erwerb von 174,79 Acres mit Aufschlüsselung der zugehörigen öffentlichen Finanzierung. Sweeneys Rolle beziehungsweise sein Status als Verkäufer muss überprüft werden; die öffentlichen Mittel dürfen ihm nicht als Spende zugerechnet werden.
S-003	<u>Foothills Conservancy — Wilson Creek property donated</u> offizielle Quelle der Naturschutzorganisation 2021 übertrug Tim Sweeney das 322-Acre-Grundstück unmittelbar an Foothills Conservancy. Die Kosten wurden nicht veröffentlicht.
S-004	<u>Foothills Conservancy — transfer of Wilson Creek property to USFS</u> offizielle Quelle der Naturschutzorganisation Die Übertragung an den Bund erfolgte am 11. Oktober 2023; der Standort wurde Teil des Pisgah National Forest. Diese Seite nennt 332 Acres und damit 10 Acres mehr als der frühere Beitrag. NFWF trug einen wesentlichen Teil der Sorgfaltsprüfung und Transaktionsabwicklung.
S-005	<u>Virginia DCR — Falkland State Conservation Area</u> offizielle staatliche Quelle Übertragen wurden gerundet 7.400 Acres; 3.470 Acres bilden das Schutzgebiet, der Rest gehört zum Southside Savanna Natural Area Preserve. Pläne für Bewirtschaftung und Wiederherstellung werden beschrieben, nicht jedoch Sweeneys persönliche Finanzierung dieser Arbeiten.
S-006	<u>Virginia DCR — Falkland area map</u> offizielles kartografisches Dokument Die genaue Fläche des staatlichen Gebiets beträgt 7.369 Acres: 3.470 + 3.899. Dies erklärt die Abweichung von den gerundeten Angaben in Veröffentlichungen.

S-007	<u>WTOP/AP — Falkland donation</u> unabhängige Publikation unter Berufung auf eine Erklärung des Gouverneurs von Virginia Nennt Tim Sweeney als Spender, einen Kaufpreis von 11,5 Millionen US-Dollar und die Übertragung von rund 7.300 Acres an den Staat. WTOP ordnet den Kauf dem Jahr 2020 zu; eine andere Unternehmenschronologie datiert ihn gegen Ende 2019. Preis und Datum müssen anhand des Grundbuchs bestätigt werden.
S-008	<u>Foothills Conservancy — Hickorynut Mountain</u> offizielle Quelle des Projektkoordinators Rund 12.000 Acres; das Projekt ist in drei Phasen gegliedert, der Abschluss der ersten war für Herbst 2026 vorgesehen. Genannt werden gemischte öffentliche und private Finanzierungsquellen; Sweeneys persönlicher Beitrag wird nicht ausgewiesen.
S-009	<u>Southern Appalachian Highlands Conservancy — South Yellow Mountain Preserve</u> offizielle Quelle des Landempfängers Bestätigt, dass die Organisation 2024 von Tim Sweeney 7.500 Acres übernahm und ein dauerhaft geschütztes Gebiet mit Forschungswald einrichtete. Genannt werden mehr als 70.000 seit 2016 gepflanzte hybride Amerikanische Kastanien; Grundstückswert, Höhe des Stiftungskapitals und Geldgeber der Pflanzungen werden nicht offengelegt.
S-010	<u>News & Observer — Tim Sweeney’s land strategy, 5 May 2025</u> unabhängige Analyse von Grundstücksunterlagen Nach einer Auswertung der Unterlagen kontrollierte Sweeney damals über fünf Unternehmen rund 54.000 Acres in 15 Countys; 130 of Chatham hatte 11 Naturschutzvereinbarungen mit dem NC Natural Heritage Program. Dies ist eine Schätzung des mit Erhaltung verbundenen Landbesitzes, nicht der gespendeten oder wiederhergestellten Fläche.
S-011	<u>Appalachian Places — The Gamer and the Great Outdoors</u> unabhängige journalistische Publikation Berichtete 2021, dass die Schenkung von South Yellow Mountain auch Stiftungskapital für Bewirtschaftung und Pflege umfassen sollte. Ob und in welcher Höhe dieses Stiftungskapital nach Abschluss der Transaktion 2024 tatsächlich übertragen wurde, muss durch ein Finanzdokument belegt werden.

S-012 **Southern Appalachian Highlands Conservancy — Belview Mountain**

offizielle Quelle des Landempfängers

Sweeney kaufte 155 Acres im Jahr 2020, um eine Bebauung zu verhindern; anschließend erwarb SAHC den Standort mit gemischter Finanzierung. Rund 20 Acres, die für Bergbauausrüstung gerodet worden waren, bewachsen sich auf natürliche Weise. Dies ist Wiederbegrünung nach vorbereitenden Bergbauarbeiten, kein belegtes persönliches Budget Sweeneys für ökologische Wiederherstellung.

S-013 **Foothills Conservancy — South Mountains Headwaters**

offizielle Quelle der Naturschutzorganisation

Im Rahmen des Projekts spendete Sweeney zwei Parzellen mit zusammen 100 Acres; die übrigen 2.107 Acres wurden mit einer Mischung aus öffentlichen und privaten Mitteln erworben. Für das konservativ berechnete Minimum direkter Übertragungen werden nur 100 Acres gezählt.

S-014 **Foothills Conservancy — Overstreet Property**

offizielle Quelle der Naturschutzorganisation

Sweeney übertrug 77 Acres und zahlte zusätzlich eine Gebühr für die Bewirtschaftung der Fläche. Weitere Transaktionskosten wurden von einem anderen Fonds getragen; die genaue Höhe des persönlichen Beitrags wurde nicht veröffentlicht.

Hansjörg Wyss

W-001 **Wyss Foundation — \$1 billion Campaign for Nature**

offizielle Stiftungsquelle

Die Stiftung sagte 1 Milliarde US-Dollar für zehn Jahre ab 2018 zu. Es handelt sich um Mittel einer Familien- oder Privatstiftung, nicht automatisch um die Gesamtsumme persönlicher Zahlungen.

W-005 **Wyss Foundation — Philanthropy / 2024 giving**

offizielle Stiftungsquelle

Die Stiftung ordnet rund 41 Prozent ihrer Zuschüsse 2024 dem Natur- und Umweltbereich zu und erklärt, die Kampagne habe mehr als 1 Milliarde US-Dollar zugesagt und ausgezahlt. Die Formulierung trennt Zusagen und tatsächliche Auszahlungen nicht voneinander.

W-002 **Wyss Foundation — additional \$500 million commitment**

offizielle Stiftungsquelle

Wyss formuliert eine persönliche Gesamtzusage von mindestens 1,5 Milliarden US-Dollar bis zum Ende des Jahrzehnts. Steuerunterlagen und tatsächliche Auszahlungen müssen gesondert belegt werden.

W-006 **Trust for Public Land — Saguaro National Park**

offizielle Quelle des Landempfängers

Wyss erwarb den Standort 2004 persönlich und übertrug ihn 2014 an TPL; TPL spendete 282 Acres im Jahr 2016 an den Nationalpark. Eine unmittelbare persönliche Finanzierung der Erhaltung ist belegt; Kosten und ökologische Wiederherstellung sind nicht belegt.

W-003 **ProPublica Nonprofit Explorer — Wyss Foundation**

Aggregator primärer IRS-Meldungen

Für 2024: gemeinnützige Auszahlungen von 236.203.417 US-Dollar und Vermögenswerte von 1.709.284.425 US-Dollar; für 2020–2024 Gesamtauszahlungen von 836.012.244 US-Dollar. Diese Zahlen umfassen sämtliche Arbeitsfelder der Stiftung, nicht nur den Naturbereich.

W-007 **Wyss Foundation — donation to Foundation Conservation Carpathia**

offizielle Stiftungsquelle

Übertragung von mehr als 16.000 Acres / 6.700 Hektar Wald und Wiesen im Wert von mehr als 16 Millionen US-Dollar; weitere Unterstützung für Erwerb, Wiederherstellung und Bewirtschaftung wird genannt, jedoch nicht nach Beträgen aufgeschlüsselt.

W-004 **Wyss Foundation — Grants**

offizielles Zuschussregister der Stiftung

Die 121 öffentlich aufgeführten Einträge für 2024 summieren sich auf 222.642.829 US-Dollar. Zusammen mit drei IRS-Zeilen für durchgeleitete Partnerzahlungen in Höhe von 2.396 US-Dollar stimmt das Register mit Form 990-PF überein: 222.645.225 US-Dollar. Eine archivierte Kopie der Seite liegt im Forschungsarchiv.

W-008**Foundation Conservation Carpathia, Annual Report 2018**

Offizieller Bericht des Empfängers

4,382 Millionen Euro von der Wyss Foundation für Securing land for full protection & General support; nicht der gesamte Betrag war für Wiederherstellung bestimmt. Die gemischte Finanzierung von LIFE+ und weiteren Wiederherstellungsprogrammen wird gesondert ausgewiesen. Offizielles PDF lokal gespeichert.

W-009**Foundation Conservation Carpathia, Annual Report 2020**

Offizieller Bericht des Empfängers

Konkrete Wiederherstellungsarbeiten: 92 ha Pflanzungen einheimischer Bäume, eine erste Erhebung auf 621 ha, 4 km Erosionsschutz an Wegen, Eingriffe in Monokulturen auf 53 ha sowie Pläne für 224 ha Weideland. Die Finanzierung stammt in unterschiedlichem Umfang von Stiftungen, öffentlichen Stellen und Unternehmen; Wyss' Anteil speziell an der Wiederherstellung wird nicht gesondert ausgewiesen. Das offizielle PDF ist im Forschungsarchiv gespeichert.

W-010**The Conservation Fund — Tule River / Hershey and Carothers Ranches**

offizielle Quelle des Koordinators / Empfängers

2025 wurden zwei Parzellen von 14.673 und 2.357 Acres an den Tule River Tribe zurückgegeben; das Projekt wurde durch eine Mischung aus öffentlichen und privaten Partnern finanziert. Die Rückkehr von Tule-Wapiti und Biber sind Ziele für die Zukunft.

Douglas und Kristine Tompkins

T-001**Rewilding Chile — Patagonia National Park**

offizielle Quelle der Nachfolgeorganisation

206.983 Acres Land übertragen; ehemalige Rinderfarm; Wiederherstellung und Wiederverwildering; Übertragung an den Staat Chile im Jahr 2018.

T-005**Ministerio del Medio Ambiente de Chile — Gobierno y Tompkins Conservation sellan acuerdo para donación de tierras y creación de Red de Parques Nacionales, 15 de marzo de 2017**

staatliche Primärquelle

407.625 Hektar private Übertragung, 949.368 Hektar zusätzliches Staatsland, 2.662.886 Hektar neu eingestufte Reservate und 4.519.713 Hektar des gesamten geplanten Netzes. Korrigiert die fehlerhafte Angabe **11,5 Millionen Hektar**: Sie ist eine ungefähre Umrechnung einer in Acres angegebenen Fläche.

T-002**Tompkins Conservation — transfer of Pumalín and Patagonia**

offizielle Quelle der Beteiligten

Berichtet über die Übertragung von mehr als 1 Million Acres an Chile und den Abschluss der Vereinbarung von 2017 sowie über die geltend gemachten Ergebnisse der Wiederherstellung. Zur Prüfung sind staatliche Erlasse und unabhängiges Monitoring erforderlich.

T-006**CONAF — Parque Nacional Pumalín Douglas Tompkins**

Betreiber des staatlichen Parks

Nennt eine Gesamtfläche von 402.392 Hektar: 293.338 Hektar wurden von Tompkins Conservation übertragen, 109.054 Hektar steuerte der Staat bei. Das ursprüngliche, 17.000 Hektar große Grundstück Reñihué wurde erworben, um den heimischen Wald vor der Entwaldung zu schützen.

T-003**Rewilding Chile — Our Work**

offizielle Quelle der Organisation

1,3 Millionen Acres wurden dem Staat übertragen; beschrieben werden die Schaffung und Erweiterung von Parks sowie ihre Verbindung mit 8,8 Millionen Acres öffentlichem Land. Die gesamte öffentliche Fläche darf nicht als private Übertragung behandelt werden.

T-007**CONAF — Parque Nacional Patagonia**

Betreiber des staatlichen Parks

Die Gesamtfläche 304.527,75 ha; der Park umfasst die ehemaligen Reservate Lago Jeinimeni und Lago Cochrane/Tamango sowie das aus privater Hand übertragene Valle Chacabuco.

T-004**Rewilding Argentina — Annual Report 2020**

Berichterstattung der Organisation

Dokumentiert Landübertragungen und Geldgeber; die Finanzierungsquellen erfordern eine seitenweise Analyse.

T-008	<u>Gobierno de Argentina — El Gobierno impulsa el desarrollo de una gran área protegida en los Esteros del Iberá, 22 de diciembre de 2015</u> offizielle Quelle der Regierung Gibt eine frühe abgerundete Zahl von 150.000 Hektar für den privaten Transfer und beschreibt einen zukünftigen Schutzgebietkomplex von etwa 700.000 Hektar in Kombination mit dem Provinzpark. Der gesamte Komplex ist nicht mit der privaten Schenkung gleichzusetzen.	T-013	<u>Zamboni et al. — review of the Iberá Rewilding Program</u> begutachteter Fachartikel Dokumentiert frühe stabile Populationen von Riesennameisenbär und Pampashirsch, Anfangspopulationen weiterer Arten sowie eine gemischte Finanzierung von CLT und Drittspendern.
T-009	<u>Administración de Parques Nacionales — ficha Parque Nacional Iberá</u> Staatliches Register der Schutzgebiete Das Gebiet des Nationalparks ist derzeit 195.094 ha; es befindet sich im Reserva Natural Iberá, das sich auf 1,3 Millionen Hektar erstreckt.	T-014	<u>Gobierno de Argentina — Liberan más yaguaretés en el Parque Nacional Iberá, 17 de abril de 2021</u> offizielle Quelle der Regierung Bestätigt, dass die Freisetzung nach ungefähr 70 Jahren lokaler Abwesenheit der Art erfolgte; dies dokumentiert eine tatsächliche Wiedereinführung, nicht nur einen Plan.
T-010	<u>Gobierno de Argentina — Estado Nacional acepta donación de tierras en el Iberá</u> staatlicher Rechtsakt zur schrittweisen Übertragung Bestätigt die konkrete erste Stufe der Landübertragung; rechtfertigt nicht, die frühen 150.000 Hektar, die 158.000 Hektar der Organisation und die endgültigen 195.094 Hektar des Parks gleichzusetzen.	T-015	<u>Rewilding Argentina — Annual Report 2024</u> Bericht des Projektbetreibers Berichtet über das Wachstum der Jaguarpopulation von 21 auf 33 Tiere, 12 Geburten und fünf sich selbst erhaltende Populationen von Riesennameisenbären. Die Angaben sind dem Projektbetreiber zuzurechnen und bedürfen langfristiger unabhängiger Überwachung.
T-011	<u>Rewilding Chile — Parque Nacional Patagonia</u> offizielle Projektquelle 83.733,41 Hektar Land übertragen; Entfernung von mehr als 25.000 Nutztieren und 600 Kilometern Zaun, Kontrolle invasiver Arten, Wiederaussaat von Coirón und Monitoring. Die Maßnahmen sind dokumentiert; das Ergebnis für das gesamte Ökosystem bedarf einer unabhängigen Bewertung.	T-016	<u>Tompkins Conservation — Form 990 via ProPublica</u> IRS-Steuererklärungen über ProPublica Für 2019–2025 weisen die Erklärungen Beiträge von insgesamt 39.519.120 US-Dollar und Ausgaben von insgesamt 103.729.815 US-Dollar aus; dies sind organisationsweite Beträge, nicht automatisch persönliche Mittel oder ein nach Einzelposten aufgeschlüsseltes Budget für Wiederherstellung.
T-012	<u>Wittmer, Elbroch & Marshall, 2013, Oryx</u> unabhängiges Peer-Review-Artikel Nach der plötzlichen Entfernung von Schafen und dem Ende der Raubtierbekämpfung stieg die Sterblichkeit von Huemul-Hirschen durch Raubtiere; dies zeigt das Risiko unbeabsichtigter Folgen einer regenerativen Bewirtschaftung.	T-017	<u>Lincoln Institute of Land Policy — workshop report, 2016</u> externe Fachquelle Schätzt die Investitionen von Douglas und Kristine in Schutzgebiete in Chile und Argentinien auf mehr als 250 Millionen US-Dollar. Nur mit Quellenzuordnung verwenden, nicht als Prüfungsergebnis.

Anders Holch Povlsen

P-001	<u>Who Owns Scotland 2024</u> unabhängige Bodenerhebung Wildland Ltd: Wachstum der Betriebe von 64,457 ha 2012 auf 88,406 ha 2024. Landregister und derzeitige Unternehmensstrukturen bedürfen noch einer Überprüfung.	P-002	<u>UK Companies House — Wildland Nature Ltd</u> staatliches Unternehmensregister Unternehmenshistorie einschließlich der Beendigung von Povlens Status als Person mit maßgeblicher Kontrolle im Jahr 2025. Das bedeutet nicht automatisch den Verlust einer wirtschaftlichen Verbindung; die anschließende Struktur muss noch belegt werden.
--------------	--	--------------	--

P-003	<u>UK Companies House — Wildland Limited SC419245</u> Staatliches Unternehmensregister Operativ tätige Private Limited Company, eingetragen am 12. März 2012; die eingetragene Tätigkeit ist die einer Holdinggesellschaft.	P-008	<u>WildLand — Earth Day 2025</u> Bericht des Projektbetreibers 500.000 einheimische Bäume auf 140 ha in Linkwood; 175 Hektar Moorfläche im Flow Country, 35 km verschlossene Entwässerungsgräben und 12 km umgestaltete frühere Torfabbaufächen. Die Quelle weist ausdrücklich auf die Unterstützung durch den Peatland ACTION Fund der schottischen Regierung hin.
P-004	<u>UK Companies House — Persons with significant control, Wildland Limited</u> staatliches Unternehmensregister Anders Povlsen ist die einzige aktive Person mit maßgeblicher Kontrolle; angegeben ist ein Aktienbesitz von mindestens 75 Prozent. Das Register weist darauf hin, dass Companies House die Richtigkeit der eingereichten Angaben nicht prüft.	P-009	<u>NatureScot — Peatland ACTION Fund</u> Regierungsprogramm Bestätigt, dass Peatland ACTION ein von der schottischen Regierung finanziertes Förderprogramm für Landnutzer ist.
P-005	<u>UK Companies House — Wildland Limited filing history</u> staatliches Register / Jahresabschluss Konsolidierter Jahresabschluss für das am 31. Juli 2025 beendete Geschäftsjahr: letztlich kontrollierende Person A. K. Povlsen; 304,97 Millionen Pfund Sachanlagen; 5,70 Millionen Pfund Umsatz; 31,45 Millionen Pfund Verlust; 69,46 Millionen Pfund neue Aktien; 1,646 Millionen Pfund staatliche Zuschüsse. Die Beträge bilden kein gesondertes Budget für Naturwiederherstellung. Eine Archivkopie des Berichts liegt im Forschungsarchiv.	P-010	<u>NatureScot FOI/EIR SIR178972/A5110626, 1 May 2025</u> offizielle Antwort auf Informationsanfragen Bestätigt eine große Anzahl von Wildland Limited/Glenfeshie Limited-Zuschussdokumenten; einige Beträge und kommerzielle Daten werden ausgeblendet, Anträge sind nur auf Anfrage verfügbar.
P-006	<u>Gullett et al. (2023), Journal of Applied Ecology, DOI 10.1111/1365-2664.14501</u> begutachteter wissenschaftlicher Artikel und offener Datensatz In Glenfeshie gingen die Rehdichten zurück, wobei die natürliche Wiederaufforstung großflächig war; 1.151 ha der zuvor baumlosen Erhebungsfläche überschritten die Schwelle von 100 Bäumen/ha 2007–2020. Zu den Autoren gehören Mitarbeiter von Wildland und Partner; die Ergebnisse gelten für das vermessene Gebiet, nicht für alle Immobilien.	P-011	<u>WildLand — Land Management</u> eigene Darstellung des Projektbetreibers Gibt an, mehr als 4 Millionen Bäume gepflanzt zu haben, und berichtet über die natürliche Ausdehnung des kaledonischen Kiefernwaldes; nur mit Quellenzuordnung und im Vergleich mit P-006 verwenden.
P-007	<u>WildLand — FSC & Forestry Information</u> Eigentümerbericht / Waldplan FMU 4.623,19 ha; ausgewählte Flächen von bestehenden und neuen Wäldern, einschließlich 369 ha Coire Fhearnendail, 438 ha Allt Bhran und 109,29 ha montane Waldfläche. Es werden die Nummern des Forstbeihilfeprogramms angegeben; die Höhe der öffentlichen Unterstützung ist nicht bekannt.	P-012	<u>Scottish Land Commission — Research Review: Concentrated ownership</u> Forschungsbericht der Regierung in Auftrag gegeben Ordnet die hohe Konzentration privaten Grundeigentums und der Povlsen-Besitzungen in Schottland ein; die Wirksamkeit konkreter Arbeiten von WildLand wird nicht bewertet.
		P-013	<u>Community Land Scotland, 20 September 2026</u> Stellungnahme einer NGO Erkennt Berichte über ökologische Verbesserungen auf den Flächen an und kritisiert zugleich die Konzentration von Eigentum und Macht. Die Quelle wird als zugeordnete Position verwendet, nicht als neutrale Tatsachenquelle.

Jack und Laura Dangermond

DG-001	<u>The Nature Conservancy — Jack and Laura Dangermond Preserve</u> offizielle Quelle des Schenkungsempfängers 24.364 Acres, die TNC im Dezember 2017 dank der bis dahin größten Schenkung des Paares erwarb; weitgehend naturnaher Zustand und begrenzter Zugang.
DG-002	<u>City of Santa Maria public appraisal attachment — Cojo Jalama comparable sale</u> kommunales Dokument / Transaktionsdaten Datum 21. Dezember 2017, Käufer TNC, Verkäufer Baupost, 24.364 Acres, Preis 165 Millionen US-Dollar, vollständiges Eigentum und Barzahlung; bestehende Entwicklungsbeschränkungen werden genannt.
DG-003	<u>Santa Barbara Independent, 22 December 2017</u> unabhängige zeitgenössische Quelle Belegt den Abschluss der Transaktion, den genauen Preis und die Fläche sowie die direkte Zuordnung von 165 Millionen US-Dollar zu Jack und Laura Dangermond; berichtet außerdem über die frühere Einigung mit dem Vorbesitzer.
DG-004	<u>Dangermond Preserve — FAQ</u> offizielle Quelle des Projektbetreibers TNC besitzt und betreibt das Gebiet; das Paar stellte die Mittel für den Kauf zur Verfügung; 2021 wurden 36 Acres in den Jalama Beach County Park überführt. Die Quelle beschreibt außerdem den kontrollierten, nur begrenzt zugänglichen Betrieb.
DG-005	<u>Dangermond Preserve — Restoration</u> Bericht des Projektbetreibers 150 Acres Eichenwald und Savanne, Entfernung invasiver Pflanzen auf 1.000–1.200 Acres, zwei Fischbarrieren sowie 12–13 Meilen offener Wasserlauf, Parkland und saisonaler Bach. Die Flächen gehören zu verschiedenen Projekten und werden ohne georäumliche Prüfung nicht zu einer einzigen wiederhergestellten Fläche addiert.

DG-006	<u>TNC — Dangermond Preserve Annual Report 2024</u> Bericht des Projektbetreibers Beschreibt frühe Ergebnisse zu Schwarzen Seeohren, Jalama Creek, Eichenwäldern und Straßen. Wichtige Einschränkung: Die Sanierung der Eichenbestände erfüllt teilweise eine Auflage der California Coastal Commission; Steelhead-Forellen wurden noch nicht beobachtet.
DG-007	<u>TNC — Integrated Resources Management Plan</u> Bewirtschaftungsplan Ausgangszustand, Bedrohungen, Ziele, Methoden und fünfjährige Überwachung. Dies ist ein Plan, kein Beleg für den Abschluss sämtlicher Maßnahmen.
DG-008	<u>California Coastal Commission — Cojo Jalama enforcement settlement, 2017</u> staatliches Regulierungsdokument Dokumentiert nicht genehmigte Arbeiten des früheren Eigentümers und Verpflichtungen zu Sanierung, Landübertragung und Zahlungen; trennt die verpflichtende Schadensbehebung von einem freiwilligen Projekt.
DG-009	<u>IRS Form 990-PF via ProPublica — EIN 82-2788431</u> IRS-Steuerdaten / Aggregator Familienstiftung: im Geschäftsjahr 2025 Beiträge von 3,1 Millionen US-Dollar, gemeinnützige Auszahlungen von 3,135 Millionen US-Dollar und Vermögenswerte von 6,332 Millionen US-Dollar; Jack und Laura werden als Organmitglieder geführt. Für die Zwecke einzelner Zuschüsse ist Schedule I erforderlich; die Gesamtausgaben sind kein Budget für Wiederherstellung.
DG-010	<u>Dangermond Preserve — Point Conception Institute</u> Wissenschafts- und Projektportal des Betreibers Laufende Forschung, öffentliche Daten und Überwachung der Wiederherstellung von Eichenhabitaten, des Wassereinzugsgebiets, Schwarzer Seeohren und weiterer Bereiche. Viele Ergebnisse sind vorläufig oder projektbezogen; nicht jedes ist ein unabhängiger Erfolgsmaßstab.

Mögliche Zusatzfälle

C-001 Turner Enterprises — About

Ted Turner / Familie

Das private Unternehmen verwaltet ungefähr 2 Millionen Acres und mehr als 45.000 Bison; gleichzeitig gibt es kommerzielle und ökologische Interessen.

C-002 Turner Foundation — priorities

Ted Turner / Familie

Die Stiftung unterstützt die Erhaltung und Wiederherstellung durch die Abstimmung der Zuschüsse zur Verwaltung der Familiengrundstücke. Für die Bewertung sind Angaben zur Finanzierung und eine Trennung von Stiftung und Unternehmen erforderlich.

C-003 Arcadia

Lisbet Rausing / Peter Baldwin

Arcadia bezeichnet sich ausdrücklich als Familienphilanthropie und finanziert die Erhaltung und Wiederherstellung der Natur. Für eine Bewertung werden Beträge, Auszahlungen und Projektdaten benötigt.

C-004 WCS — Protecting Our Planet Challenge

mehrere Kandidaten

Eine gemeinsame Zusage mehrerer Geldgeber in Höhe von 5 Milliarden US-Dollar; die Summe kann keinem einzelnen Geber zugerechnet werden.

C-005 Foundation Conservation Carpathia — About

Gründungsteam

Der Erwerb von Wäldern und Jagdrechten mit privaten und öffentlichen Geldern; der kollektive Charakter erschwert die Zuordnung zu einzelnen Personen.

Gruppe I - Eigentümer von Bergbaukapital

G1-001 Ningxia Baofeng Energy — Annual Report 2025

Dang Yanbao

Primäre Börsenmitteilung: Dang Yanbao wird als tatsächlich kontrollierende Person genannt; er hält unmittelbar 7,53 Prozent der Aktien, weitere 35,65 und 27,27 Prozent gehören der kontrollierenden Gesellschaft beziehungsweise einer von ihm kontrollierten Gesellschaft. Der Bericht bezeichnet Maliantai und Dingjialiang als Bergwerke der Gruppe und vermerkt, dass drei Bergwerke 2025 eine Prüfung ihres intelligenten Betriebs bestanden. Dies bestätigt nicht nur das Kohlechemiegeschäft, sondern auch eigene Förderung. Die genauen mittelbaren wirtschaftlichen Interessen verlangen eine Analyse der Kontrollstruktur.

G1-002 Ningxia Baofeng Energy — Annual Report 2025, accounting policy and provisions

Dang Yanbao / Einordnung der Finanzierung

Auf den Seiten 131 und 181 beschreibt der Bericht Rekultivierung, Stilllegung und Umweltbereinigung infolge des Kohlebergbaus als bestehende Verpflichtungen der Gruppe; zum 31. Dezember 2025 war dafür eine Rückstellung von 96,318 Millionen Yuan ausgewiesen. Das sind Unternehmensausgaben der Kategorie D, nicht Dang Yanbaos persönliche Mittel oder Naturschutzphilanthropie. Die Bildung der Rückstellung beweist für sich genommen keine ökologische Wiederherstellung des Landes.

G1-003 Ningxia Baofeng Energy — disclosure on related-party transactions, 12 March 2025

Dang Yanbao / Ecological Ranch

Ningxia Baofeng Ecological Ranch ist ein tatsächlich von Dang kontrolliertes gewerbliches Unternehmen; Kapital, Vermögen, Umsatz und Verlust werden offengelegt. Dies belegt das Unternehmen als Geldgeber und Betreiber, nicht persönliche Wohltätigkeit.

G1-004 Tsinghua University — Baofeng Carbon Neutrality Chair Fund

Dang Yanbao / Bian Haiyan

Die Universität berichtet: 2018 unterstützte die Yanbao Charity Foundation den globalen Klimaschutz- und Öko-Entwicklungsfonds; 2021 wurde ein eigener Professurfonds von Baofeng Energy geschaffen. Die Familienstiftung ist vom Unternehmen zu unterscheiden; die Quelle legt den Betrag des 2021 eingerichteten Fonds jedoch nicht offen.

G1-005 Tsinghua alumni magazine, 2018 donation report

Dang Yanbao / Bian Haiyan

Nennt 100 Millionen Yuan für den Global Climate Change and Green Development Fund. Die Seite muss archiviert und ihre genaue Formulierung zum Geldgeber geprüft werden; Tsinghua nennt später die Yanbao Charity Foundation als Geldgeberin.

G1-006	<u>Ministry of Ecology and Environment — EIA approval for Red Four Mine</u> Baofeng / verpflichtende Wiederherstellung Das Bergwerk kann zu Bodensenkungen, Erosion, Vegetationsschäden und Beeinträchtigungen des Grundwassers führen. Das Dokument verlangt Wiederherstellung und Ausgleich sowie eine besondere Aufsicht über die Arbeiten der Ecological Ranch. Dies fällt in Kategorie D und ist keine persönliche Spende.	G1-012	<u>Vela-Cobos et al. — Ite Wetlands, Buildings 2025</u> I.E. Eine unabhängige Publikation beschreibt die historische Degradation, Schwermetallkontamination und den heutigen Wert des Feuchtgebietes. Sie belegt nicht, dass die Verschmutzung vollständig beseitigt wurde.
G1-007	<u>People.cn — Baofeng project on 160,000 mu</u> Dang Yanbao / Ökologische Ranch Beschreibt ein landwirtschaftliches Photovoltaikprojekt und erklärt ausdrücklich, dass alle wirtschaftlichen Investitionen vom Unternehmen getragen werden. Es ist keine unabhängige Umweltüberwachung und beweist nicht die Wiederherstellung des gesamten Ökosystems.	G1-013	<u>Antofagasta plc — Annual Report 2025</u> Iris Fontbona / Familie Luksic Bestätigt Bergbauaktivitäten und die Kontrollstruktur der Familie: rund 60,66 Prozent der Stammaktien über die E. Abaroa Foundation und weitere rund 4,26 Prozent über die Struktur von Jean-Paul Luksic. Ordnet diese Anteile nicht persönlich einzelnen Familienmitgliedern zu.
G1-008	<u>Bolsa Mexicana de Valores — Grupo México Annual Report 2025</u> Germán Larrea / Grupo México Die Familie Larrea kontrolliert die Kapitalmehrheit; Germán Larrea hält unmittelbar 19,37 Prozent. Das Bergbausegment erwirtschaftete 80,1 Prozent der Umsätze. Ausgewiesen werden Rückstellungen von 590,5 Millionen US-Dollar für Umwelt- und Stilllegungsverpflichtungen sowie die gesetzlichen Grundlagen eines Teils der Kosten für Bergwerksschließungen.	G1-014	<u>Fundación Luksic — «Quiénes somos»</u> Luksic Familie/Gründung Die Stiftung nennt sich die erste und älteste Familienstruktur und sagt, sie bündelt Spenden der Familie. 2025 erschien in ihrer Arbeit ein separates Programm der Conservación.
G1-009	<u>Fundación Grupo México — Medio Ambiente</u> Germán Larrea / Unternehmensfonds Erklärt 19 Millionen übertragene Bäume und 23 tausend Hektar für 2009–2024. Erklärt Larreas persönliche Mittel nicht auf der Seite und beweist nicht das Überleben aller Bäume oder die Wiederherstellung des gesamten Ökosystems.	G1-015	<u>Fundación Luksic — Memoria 2020</u> Familie Luksic / Herkunft der Mittel Legt vom Gründer eingebrachtes Eigenkapital, Kapitalerträge und Familienspenden als Finanzierungsquellen der Stiftung offen. Bestätigt den Charakter als Familien- oder Privatstiftung, nennt jedoch das Budget von Pirinel nicht.
G1-010	<u>Southern Copper / Grupo México — Sustainable Development Report 2008</u> I.E. Das Unternehmen beschreibt 785 Millionen Tonnen von Ablagerungen, etwa 1.600 Hektar, Feuchtgebiete Abdeckung Technologie und PAMA Implementierung. Bestätigt die betriebliche Sanierung der Kategorie D, erfordert aber eine unabhängige Überprüfung des Ergebnisses.	G1-016	<u>Fundación Luksic — Parque Pirinel</u> Parque Pirinel Nennt offiziell 12.000 Hektar, Naturschutzmerkmale, Wanderwege, Beobachtungsplattformen sowie wissenschaftliche und pädagogische Zwecke. Als offizielle Stiftungsquelle bedarf sie unabhängiger Überprüfung.
G1-011	<u>Diaby et al. — wetland construction on Bahía de Ite tailings</u> I.E. Eine wissenschaftliche Studie der biogeochemischen Prozesse in Feuchtgebieten über oxidierende Schwebstoffe. Sie dokumentiert die Entstehung eines neuen ökologischen Komplexes, nicht die Rückkehr zum ursprünglichen Zustand.	G1-017	<u>Fundación Luksic — Abren al público la iniciativa de conservación Parque Pirinel</u> Parque Pirinel / Rechtsstatus Eröffnungsdatum, Verwaltung des Outlife und Worte des regionalen Leiters von SBAP: Die Aufnahme in das nationale System privater Schutzgebiete ist auf Wunsch der Eigentümer noch möglich, d.h., es ist noch nicht formalisiert worden.
		G1-018	<u>CONAF — Reserva Nacional Mocho Choshuenco y Parque Pirinel unen fuerzas para el monitoreo de fauna nativa</u> Parque Pirinel / Ergebnis Eine Regierung bestätigt die Existenz eines privaten Gebiets, seine Nähe zum Reservat, ein Team vor Ort und die tatsächliche Verwendung von Kamerafallen nach einer vereinbarten Methodik.

G1-019	<u>DF MAS — «Un día en el legado verde de los Luksic»</u> Geschichte des Parque Pirinel Ein unabhängiger Bericht datiert den Beginn der Familiengeschichte auf die frühen 1980er Jahre, beschreibt das frühere Fehlen einer industriellen Nutzung und den Übergang von informeller Bewachung zu einem Stiftungsprojekt. Ein wesentlicher Teil der Geschichte beruht auf Aussagen von Vertretern der Familie und der Stiftung.	G1-026	<u>Jindal Steel — Integrated Report 2024–25</u> Jindal Stahl / Bergbaufilter Die Wiederaufnahme der Förderung in den Eisenerzbergwerken Kasia und Tensa sowie in den Kohlebergwerken Gare Palma IV/6 und Utkal C im Geschäftsjahr 2024/25.
G1-020	<u>Diario Austral de Los Ríos — «Parque Pirinel: Un nuevo espacio de conservación»</u> Parque Pirinel Ein unabhängiger Bericht schreibt den Park der Fundación Luksic zu und bestätigt Fläche, Infrastruktur, öffentlichen Zugang und gemeinnützige Ausrichtung. Er ersetzt keinen Grundbuchauszug.	G1-027	<u>JSW Foundation — CSR</u> JSW Foundation / Geldgeber Bezeichnet die Stiftung für soziale Entwicklung als Arm der JSW Group und verbindet ihre Arbeit mit Standorten der Gruppe. Dies ist eine Unternehmensbeschreibung und kein Beleg für eine persönliche Zahlung Savitri Jindals.
G1-021	<u>INAPI — Estado diario de marcas: Parque Pirinel</u> Fundación Andronico Luksic A. / Parque Pirinel Das öffentliche Register bestätigt die Registrierung der Parque Pirinel Bezeichnung auf Fundación Andronico Luksic A. Dies bestätigt den Betreiber / Marke, aber nicht das Eigentum an allen Grundstücken.	G1-028	<u>JSW — biodiversity and mangrove programme</u> JSW/Mangroven Eine Unternehmensquelle gibt 2,65 Millionen Anpflanzungen auf 450 Hektar in Dolvi für 2016/17–2023/24 an. Bestätigt nicht unabhängig die vollständige Ökosystemerholung.
G1-022	<u>Forbes — Savitri Jindal & family</u> Jindal Familie/Einheit der Analyse Forbes weist darauf hin, dass die Jindal-Gesellschaften nach dem Tod von O.P. unter den vier Söhnen aufgeteilt wurden und nun unabhängig von ihnen geführt werden. Es erlaubt nicht, Ausgaben von einer Filiale der gesamten Familie oder Savitri persönlich zuzuordnen.	G1-029	<u>Kantar Public / JSW Foundation — impact assessment of mangrove initiatives</u> JSW / Ergebnisprüfung Die Bewertung erstreckt sich auf 240 ha und weist darauf hin, dass die Kohlenstoffberechnung auf Sekundärinformationen beruht und Feldverifizierung erfordert; die Arbeiten wurden von der Stiftung in Auftrag gegeben.
G1-023	<u>Forbes Australia — The richest women in the world 2026</u> Savitri Jindal und Familie / Status Nennt eine Vermögensschätzung von 39,1 Milliarden US-Dollar für einen einzelnen Forbes-Stichtag 2026 und führt das Vermögen auf die Jindal Group zurück.	G1-030	<u>JSW Steel — Annual CSR Report 2024–25</u> JSW / Herkunft der CSR-Mittel Legt die nach Artikel 135 gebildete Verpflichtung von 297,42 Crore Rupien, Ausgaben von 189,27 Crore Rupien und die Übertragung von 108,15 Crore Rupien auf das Konto nicht verwendeter CSR-Mittel offen. Bestätigt das verpflichtende Unternehmensbudget, nicht persönliche Mittel des Eigentümers.
G1-024	<u>Fortune India — Savitri Jindal</u> Familie Jindal / vier Zweige Ordnet Prithviraj, Sajjan, Ratan und Naveen Jindal den Unternehmen Jindal Saw, JSW Group, Jindal Stainless und Jindal Steel zu.	G1-031	<u>Ministry of Corporate Affairs — FAQ on CSR, General Circular 14/2021</u> Indien / CSR-Rechtsrahmen Präzisiert offiziell die Kriterien nach Section 135 und die Pflicht qualifizierter Unternehmen, mindestens 2 Prozent ihres durchschnittlichen Gewinns für CSR auszugeben.
G1-025	<u>JSW Steel — Integrated Report 2024–25</u> JSW / Produktionsfilter Bestätigt den Zugang zu 23 Eisenerzminen und drei Kokskohlebergwerken in Jharkhand und ein wirtschaftliches Interesse an der metallurgischen Kohle Illawarra.	G1-032	<u>Jindal Foundation — Official Profile</u> Jindal Steel / Geldgeber Die Stiftung wird ausdrücklich als sozialer Arm von Jindal Steel und als Trägerin der CSR-Programme in der Nähe von Betriebsgebieten bezeichnet.

G1-033	<u>Jindal Foundation — Annual CSR Report 2023–24</u> WADI / Ausgangszustand und Maßnahmen Beschreibt 500 Acres produktive Agroforstwirtschaft und Landwirtschaft in Partnerschaft mit NABARD. Belegt keine Rückkehr des früheren Ökosystems.	G1-041	<u>Issuer Disclosure — Binzhou Shipping Charity Foundation</u> Stiftung / Registrierung und Finanzierung Nennt Gründungsdatum, Kapital von 2 Millionen Yuan sowie Bildungs- und Wissenschaftszwecke; Mittel können von natürlichen und juristischen Personen, aus staatlicher Förderung und aus Kapitalerträgen stammen. Eine ausschließlich familiäre Herkunft des gesamten Kapitals ist nicht belegt.
G1-034	<u>Jindal Foundation — Annual CSR Report 2024–25</u> WADI / Ergebnis Berichtet über die Umsetzung auf 335 Acres, Einkommen der Landwirte und weitere 70 Acres, die Landwirte ohne externe Finanzierung anlegten; das wichtigste Ergebnis wird anhand von Produktivität und Einkommen beschrieben.	G1-042	<u>Harvard Ash Center, China Philanthropy Project — Shandong Hongqiao</u> Stiftung / unabhängige Prüfung des Gebers Verzeichnet eine Spende von Shandong Hongqiao New Material an die Stiftung in Höhe von 90,5 Millionen Yuan im Jahr 2021.
G1-035	<u>Jindal Stainless — Integrated Report 2024–25</u> Jindal Stainless / CSR Weist CSR-Gesamtausgaben von 63,6 Crore ₹ und mehr als 92.000 Begünstigte aus; Geldquelle ist das Unternehmen, nicht eine Privatperson.	G1-043	<u>China Children and Teenagers' Fund — «为爱筑桥»</u> Stiftung / Arbeitsfeld Bestätigt das laufende Bildungsprojekt und kumulierte Mittel von 12 Millionen Yuan seit 2023; es handelt sich nicht um ein Umweltprogramm.
G1-036	<u>Jindal Stainless Foundation — impact assessment of O.P. Jindal Memorial Park</u> Hisar / Stadtpark Beschreibt einen öffentlichen Park von rund 24 Acres und weist die Unterstützung durch JSL ausdrücklich als CSR-Ausgaben 2018–2023 aus. Dies ist kein privates Schutzgebiet Savitri Jindals.	G1-044	<u>Agence Guinéenne de Presse — Boké-Environnement : le consortium SMB-Winning met en terre 10 000 plants pour réhabiliter 400 ha sur la mine de Dabiss</u> SMB / Bergbaufolgeland Meldet den Beginn der Pflanzung von 10.000 Pflanzen auf 400 Hektar des bereits abgebauten Plateaus im Juli 2025. Belegt weder eine abgeschlossene Wiederherstellung noch die genaue Rechtsgrundlage der Ausgaben.
G1-037	<u>China Hongqiao Group — Annual Report 2025</u> Zheng Shuliang / Familienkontrolle und Bergbau Bestätigt 61,49 Prozent über den Familientrust, die Rollen der Zheng-Kinder und China Hongqiaos Beteiligung von 22,5 Prozent an SMB in Guinea. Daraus darf nicht der gesamte Betrieb als persönlicher Anteil Zhengs behandelt werden.	G1-045	<u>Human Rights Watch — What Do We Get Out of It?</u> SMB / historische unabhängige Prüfung Dokumentiert Bergbaufolgen, Mängel des frühen Umweltmanagements und Zweifel an der Qualität der 2016–2018 begonnenen Sanierung. Beschreibt nicht automatisch den Stand von 2026.
G1-038	<u>Forbes España — Los 10 multimillonarios chinos más ricos de 2026</u> Zheng Shuliang und Familie / Status Hält die Schätzung von 33,2 Milliarden US-Dollar für einen einzelnen Forbes-Stichtag 2026 fest.	G1-046	<u>SMB-Winning Consortium — History and Production Infrastructure</u> SMB / Umfang des Bergbaus Eine offizielle Quelle bestätigt die Genehmigungen, den Beginn der Ausfuhren und zwei Terminals mit einer Exportkapazität von bis zu 50 Millionen Tonnen Bauxit pro Jahr.
G1-039	<u>China Hongqiao Group — ESG Report 2024</u> Industrieökologie Legt die Reaktionen des Unternehmens auf Rotschlamm, Verschmutzung und weitere betriebliche Auswirkungen offen. Dies ist kein Beleg für persönliche Finanzierung durch die Familie.	G1-047	<u>ArcelorMittal — shareholding structure</u> Lakshmi und Usha Mittal / Kontrolle Zum 31. August 2026 hielt der Trust, als dessen Begünstigte Lakshmi und Usha Mittal genannt werden, 43,27 Prozent der Aktien und 44,55 Prozent der Stimmrechte. Dadurch werden Unternehmensausgaben nicht zu persönlichen Ausgaben.
G1-040	<u>Hongqiao Holdings — 2025 Financial Disclosure</u> Binzhou Shipping Charity Stiftung / Quelle des Geldes Zeigt Firmenspenden für den Fonds 93,734 Millionen Yuan 2025 und 292,679 Millionen Yuan im Jahr zuvor. Zhengs Vorsitz macht diese Gelder nicht persönlich.		

G1-048	<u>ArcelorMittal — Annual Report 2025</u> ArcelorMittal / Produktion, Verpflichtungen und Lebenszyklus Bestätigt Geografie, Beteiligungen und Betriebsvolumen; Serra Azul als aktives, erweiterbares Bergwerk mit einem gesonderten Dammbangang; Thabazimbi als Explorationsstandort nach Einstellung des Tagebaus; 444 Millionen US-Dollar Bergbau-ARO und 1,309 Milliarden US-Dollar nicht abgezinste Verpflichtungen zur Wiederherstellung von Standorten. Das sind rechtliche Unternehmenspflichten, keine persönlichen Mittel der Familie. Eine Archivkopie liegt im Forschungsarchiv.	G1-054	<u>Forbes España — World's Billionaires 2026</u> Lakshmi Mittal / Status Hält für einen einzelnen Vergleichsstichtag die Schätzung von 31,0 Milliarden US-Dollar und die Kategorie Metalle und Bergbau fest.
G1-049	<u>SEC — ArcelorMittal Form 20-F 2025</u> ArcelorMittal / amtliche Einreichung Primäre Offenlegung des Emittenten über wesentliche Produktionsdaten, Aktien und Geschäftstätigkeiten.	G1-055	<u>Forbes — Gina Rinehart</u> Gina Rinehart / Nettovermögen und Kapitalquelle Das Vermögen ist hauptsächlich mit Eisenerz und Roy Hill verbunden. Echtzeit-Rating variiert; für die Vergleichsreihe wird die aufgezeichnete 2026 Liste Schätzung verwendet.
G1-050	<u>Charity Commission — The Lakshmi N Mittal Family Foundation</u> Familienstiftung / Finanzen und Land Für 2024: Einnahmen von 11,56 Millionen Pfund, Ausgaben von 9,27 Millionen Pfund und gemeinnützige Ausgaben von 7,44 Millionen Pfund; die Stiftung besitzt oder pachtet kein Land. Ihre Haupttätigkeitsfelder umfassen kein Projekt zur Wiederherstellung von Land.	G1-056	<u>Hancock Prospecting — About us</u> Gina Rinehart / Kontrolle und Produktion Bestätigt ihre Rolle als Executive Chair, den Anteil von 70 Prozent an Roy Hill, das 50/50-Joint-Venture Hope Downs mit Rio Tinto und aktive Bergbaustandorte. Dadurch werden Unternehmensausgaben nicht zu persönlichen Ausgaben.
G1-051	<u>Harvard Mittal Institute — Faculty Climate Research Grants 2026</u> Mittal Family Fund / Klima Bestätigt die Unterstützung von drei Klimaforschungsprojekten; Betrag und vollständige Finanzierungskette werden nicht offengelegt, und die Forschung ist nicht mit der Erhaltung oder Wiederherstellung einer Fläche gleichzusetzen.	G1-057	<u>Hancock Prospecting — FY2025 results</u> Hancock/Produktionsskala Bestätigt ein bestehendes privates Bergbauunternehmen; Atlas hat 10 Millionen WMT ausgeliefert, Roy Hill unterstützt die Produktion über 60 Millionen Tonnen pro Jahr.
G1-052	<u>ArcelorMittal — From reefs to rivers</u> AMMC / Unternehmensprojekte Beschreibt 225 Riffstrukturen, ein 1,5-Hektar-Pilotprojekt mit 27 Tausend Weidenstecklingen und Fischpassagen. Einige Maßnahmen werden ausdrücklich als Ausgleich für die Folgen von Baggerarbeiten und der Erweiterung eines Absetzbeckens bezeichnet.	G1-058	<u>Australian Business Register — Georgina Hope Foundation Inc</u> Struktur mit Familiennamen Bestätigt eine seit dem 14. November 2012 aktive ABN-Registrierung und das Fehlen des DGR-Status. Legt weder Geldgeber noch Umweltausgaben offen.
G1-053	<u>ArcelorMittal — Sustainability Report 2024</u> unternehmensweite Biodiversitätsbewertung Nennt 29 vorrangige Standorte, LEAP und eine IRMA-Selbstbewertung. Das ist Risikomanagement und Vorbereitung, kein Beleg dafür, dass alle Standorte wiederhergestellt wurden.	G1-059	<u>WA Consumer Protection — licensed charities F–O</u> Georgina Hope Stiftung / Anmeldung Enthält die Stiftung auf dem westaustralischen Register der lizenzierten Wohltätigkeitsorganisationen; keine finanzielle Aufschlüsselung.
		G1-060	<u>Parliament of Western Australia — Hansard, 17 September 2019</u> Fossile Tiefen/Nationalpark Die Antwort der Regierung dokumentiert den Vorschlag, Land in den Fitzroy National Park aufzunehmen im Austausch für Zugang zu Wasser. Dies ist eine bedingte Unternehmenstransaktion, kein bedingungsloses persönliches Geschenk.
		G1-061	<u>The West Australian — Fitzroy Valley land swap</u> Angebotsparameter Berichtet über Zehntausende Hektar, einen Antrag auf 325 GL Wasser, Futterpflanzen und eine Vergrößerung der Herde. Bestätigt keine abgeschlossene Übertragung.

G1-062	<u>Environs Kimberley — Fitzroy River, 2025</u> NGO-Stellungnahme 2025 berichtete die Organisation, dass der relevante Teil des vorgeschlagenen Parksystems noch auf die Fertigstellung wartete. Dies ist die Position einer NGO, nicht ein offizielles Landgesetz.	G1-069	<u>CMOC — history</u> CMOC / Geografie und Transaktionen Bestätigt die Übernahmen von TFM, KFM, Vermögenswerten in Brasilien und Odin sowie den Verkauf der 80-Prozent-Beteiligung an Northparkes 2023. Der verkaufte Vermögenswert darf daher nicht zur heutigen Geografie gezählt werden.
G1-063	<u>EPA Western Australia — Roy Hill Mine Closure Plan</u> Roy Hill / Verpflichtung Der Plan enthält ausdrücklich die Lizenzbedingungen und die Ministerialentscheidungen, unter denen das Unternehmen die Sanierung und Schließung planen muss. Dies sind rechtlich vorgeschriebene Ausgaben für den Standort.	G1-070	<u>CMOC — DRC copper and cobalt</u> CMOC / Anteile an Bergwerken Bestätigt Beteiligungen von 80 Prozent an TFM und 71,25 Prozent an KFM in der Demokratischen Republik Kongo.
G1-064	<u>WA EARS — Roy Hill annual environmental report</u> Roy Hill/tatsächliche Stufe Für 2023 meldet es 226,92 ha Stage 1; Erdarbeiten wurden abgeschlossen, aber das DMIRS hat die vollständige Sanierung der Mine nicht überprüft.	G1-071	<u>CMOC — Brazil niobium and phosphate</u> CMOC / Brasilien Bestätigt 100 Prozent Eigentum an den Niob- und Phosphatbetrieben sowie die Produktionsgröße 2025.
G1-065	<u>EPA Western Australia — Roy Hill Rehabilitation Success Report</u> Roy Hill / Unternehmensüberwachung Zeigt einzelne Bereiche, Sämereien und Überwachung der fortschreitenden Sanierung. Der Konzernbericht beweist nicht die Wiederherstellung des gesamten Minenökosystems.	G1-072	<u>Forbes — Yu Yong</u> Yu Yong / Kapitalquelle Führt das Vermögen vor allem auf CMOC zurück. Die Echtzeitbewertung schwankt; für die Stichprobe wurde ein fester Forbes-Stichtag 2026 verwendet.
G1-066	<u>HKEX — CMOC Annual Report 2025</u> Yu Yong / Eigentum und Produktion Yu Yong hält 99 Prozent an FCKW; ihm werden 5.030.220.000 CMOC-A-Aktien beziehungsweise 28,81 Prozent dieser Aktienklasse zugerechnet. Ausgaben einer börsennotierten Gesellschaft sind nicht seine persönlichen Mittel.	G1-073	<u>Forbes España — World's Billionaires 2026</u> Yu Yong / Status Hält für einen einzelnen Vergleichsstichtag die Schätzung von 25,4 Milliarden US-Dollar fest.
G1-067	<u>CMOC — ESG Report 2025</u> CMOC / Rekultivierung und Biodiversität 513 Millionen Yuan Umweltinvestitionen; 121 Hektar rekultivierte Fläche; alle Bergwerke verfügen über Rekultivierungspläne und streben die Einhaltung lokaler Anforderungen mit finanziellen Sicherheiten an. Bestätigt rechtlich verpflichtende und betriebliche Ausgaben mit unvollständiger Aufschlüsselung der Quellen, nicht unmittelbar persönliche Mittel.	G1-074	<u>ASX — Fortescue Annual Report 2025</u> Andrew Forrest / Eigentum Erneut Andrew Forrests relevante Beteiligung an 1.131.365.000 Aktien und Haupttätigkeit Fortescue. Die Unternehmensausgaben sind nicht sein persönliches Geld.
G1-068	<u>CMOC — TFM's Green Commitment</u> TFM / Kupferflora und gestörte Flächen Für 2024 meldet die Quelle PRDOS-Arbeiten auf 90.000 m² sowie Baumschulen und Forschung zur Kupferflora. Dies ist ein Unternehmensprogramm im Einflussgebiet; ein langfristiges Ökosystemergebnis ist nicht belegt.	G1-075	<u>Fortescue Investor Centre — FY26 results</u> Fortescue / Produktionsskala FY26 bedeutet 201,3 Millionen Tonnen Eisenerz versandt.
		G1-076	<u>Minderoo Foundation — Our leaders</u> Familie/Gründung Andrew und Nicola gründeten den Fonds 2001; der Fonds wird von der privaten Investitionsgruppe Tattarang in Familienbesitz unterstützt.
		G1-077	<u>Minderoo — donation of 220m Fortescue shares</u> Herkunft des Fondskapitals 220 Millionen Fortescue-Aktien im Wert von fast A\$5 Milliarden wurden von Andrew und Nicola auf Minderoo übertragen. Bestätigt den Familienfonds, aber nicht den Umweltzweck des gesamten Kapitals.

G1-078	<u>Minderoo Foundation — Financial Report FY24/25</u> Fonds/Finanzen Kapital A\$7,0 Mrd., einschließlich 245,7 Mio. Fortescue-Aktien; A\$317,6 Mio. Ausgaben für sozial bedeutende Aktivitäten und A\$258,7 Mio. Zuschüsse und Spenden in allen Gebieten. Eine vollständige Aufschlüsselung der Umweltausgaben fehlt.	G1-085	<u>The Nature Conservancy Australia — Swan–Canning monitoring</u> Kontrollquelle des Projektbetreibers 24 Riffstrukturen auf 6 Hektar und gemischte Finanzierung; die ausgesetzten Muscheln bildeten kein sich selbst erhaltendes Riff, doch 2024–2025 waren die Strukturen von einheimischen Kamm- und Austernmuscheln besiedelt, und Fischreichtum und -vielfalt übertrafen den angrenzenden unbewachsenen Grund. TNC ist Betreiber und kein unabhängiger Umweltsprüfer.
G1-079	<u>ACNC — Australian Charities Report, 11th edition</u> unabhängige Aufsichtsquelle Verzeichnet Spenden und Vermächtnisse von 4,9286 Milliarden A\$ an die Minderoo Foundation Group für 2023.	G1-086	<u>ABC — Exmouth marine research facility</u> Persönliche/Familienförderung der Wissenschaft Berichtet A\$10 Millionen an privaten Mitteln für Andrew und Nicola. Dies ist Forschungsinfrastruktur, nicht ein wiederhergestelltes Gebiet.
G1-080	<u>Minderoo — Flourishing Oceans research invitation</u> Meer / ursprüngliche Verpflichtung Berichtet A\$100 Mio. und zusätzliche beim Start von Flourishing Oceans zugewiesene Vermögenswerte; dies ist eine Verpflichtung, nicht unbedingt der Betrag, der tatsächlich für die Wiederherstellung ausgegeben wird.	G1-087	<u>Minderoo — ReOcean Fund</u> Auswirkungen auf Investitionen €5 Mio. / A\$8,9 Mio. investiert in den Ocean Solutions Investment Fund. Dies ist rückzahlbares Impact Capital, nicht ein nicht rückzahlbarer Zuschuss.
G1-081	<u>Minderoo Impact Report 2025 — Advocate</u> Meer / Gesamtinvestition Meldet eine zusätzliche Zusage von 25 Millionen A\$ und Gesamtinvestitionen von 170 Millionen A\$ in Meeresinitiativen; das Portfolio umfasst Erhaltung, Wissenschaft, Interessenvertretung und Überwachung.	G1-088	<u>Fortescue — FY25 Mine Planning</u> verpflichtende Rekultivierung Fortescue verknüpft Stilllegung und Rekultivierung mit regulatorischen Pflichten, Stilllegungsplänen und Unternehmensrückstellungen. Das sind rechtlich verpflichtende Unternehmensausgaben für Standorte; eine genaue Aufteilung in verpflichtende und freiwillige Komponenten ist nicht belegt. Es handelt sich nicht um Forrests persönliche Mittel.
G1-082	<u>Minderoo — Marine 30x30 Finance Program</u> Meeresschutz US\$10 Mio. für die Entwicklung nachhaltiger Finanzierungsmodelle für MPA in drei Ländern. Die Ankündigung bestätigt nicht das Gebiet, das bereits geschaffen wurde.	G1-089	<u>Fortescue — FY25 Biodiversity</u> Ergebnis der Rehabilitation Das Unternehmen erklärt ausdrücklich, dass der Lebensraum noch nicht wiederhergestellt wurde; progressive Arbeiten sind noch auf kleine Gebiete beschränkt, Forschung und Tests.
G1-083	<u>Minderoo — high-seas MPA pledge</u> Meeresschutz A\$10 Mio. für wissenschaftliche Analysen und Konsultationen vor der möglichen Schaffung eines Hochsee-Schutzgebiets.	G1-090	<u>ABC — Minderoo Station irrigation appeal</u> Familienland / Einschränkung Die Weidegesellschaft plante Dämme und eine Ausweitung der Viehhaltung; das Tribunal bewertete den Nutzen als überwiegend privat. Minderoo Station darf nicht automatisch als Naturschutzgebiet oder Projekt ökologischer Wiederherstellung behandelt werden.
G1-084	<u>Minderoo — Swan–Canning mussel reef</u> Wiederherstellung im Ästuar 24 Riffstrukturen in vier Gebieten mit einer Gesamtfläche von 6 Hektar; der Fonds ist ein Partner, nicht der einzige Zahler.	G1-091	<u>Bayan Resources — Controlling and Primary Shareholders</u> Low Tuck Kwong / Kontrolle Am 31. März 2026 hielt Low unmittelbar 40,22 Prozent der stimmberechtigten Aktien; das Unternehmen bezeichnet ihn als Haupt- und kontrollierenden Aktionär.

G1-092	<u>Bayan Resources — Annual Report 2025</u> Low Tuck Kwong / Produktionsfilter Fünf CCoW und dreizehn IUP auf 107.087 Hektar; 68,0 Millionen Tonnen Förderung und 70,8 Millionen Tonnen Kohleverkäufe 2025; 15.529 Hektar noch nicht rekultivierte gestörte Flächen.	G1-099	<u>Community Foundation of Singapore — philanthropic donations</u> Stiftung / Umfang Berichtet über Spenden der Stiftung von 127,6 Millionen S\$ im Jahr 2023 für Bildung und Gesundheitsversorgung, darunter 101 Millionen S\$ für LKYSPP. Dies ist kein Umweltbetrag.
G1-093	<u>Bayan Resources — Annual Report 2025, reclamation guarantees</u> verpflichtende Rekultivierung Die Gruppe stellte Sicherheiten in Form von Bankgarantien und Einlagen; der Staat kann darauf zugreifen, wenn genehmigte Pläne nicht erfüllt werden. Dies sind rechtlich vorgeschriebene standortbezogene Unternehmensausgaben, keine persönlichen Ausgaben Lows.	G1-100	<u>SUTD — Low Tuck Kwong Foundation Sustainability Scholarship</u> Stiftung / Bildung Stipendien von bis zu 70.000–135.000 S\$ je Studierenden finanzieren Ausbildung sowie nachhaltigkeitsbezogene Reisen und Forschung; dies ist ein Bildungsprogramm, kein Projekt zur Wiederherstellung.
G1-094	<u>Bayan Resources — Sustainability Report 2025</u> Umweltausgaben der Unternehmen US\$10 Millionen der Umweltausgaben der Gruppe 2025; das Aggregat enthält verbindliche und mögliche freiwillige Maßnahmen; es gibt keine Aufschlüsselung nach den Quellen der Verpflichtung.	G1-101	<u>Bayan Peduli — About Us</u> CSR-Plattform des Unternehmens Bezeichnet sich selbst als philanthropische beziehungsweise CSR-Initiative des Unternehmens mit Umweltschwerpunkt. Ihre Ausgaben dürfen nicht automatisch als persönliche Mittel von Low behandelt werden.
G1-095	<u>Bayan Resources — Sustainability Report 2025, reclamation</u> Rekultivierung / Ergebnis 486,19 Hektar Rekultivierung, 415,32 Hektar Wiederbegrünung und 259.575 Bäume. Das Unternehmen verbindet die Arbeiten mit gesetzlichen Vorgaben und genehmigten Plänen. Die Kennzahlen belegen keine vollständige ökologische Wiederherstellung.	G1-102	<u>Mukhlisi et al. — wildlife in PT Perkasa Inakakerta habitat, IPB Press 2026</u> Biodiversität / wissenschaftliches Material des Unternehmens Beschreibt Waldfragmente, Wiederherstellungspflanzungen und Artenbeobachtungen. Erstellt mit der Beteiligung des Unternehmens und ist keine unabhängige Prüfung der vollständigen Erholung.
G1-096	<u>Bayan Resources — Sustainability Report 2025, watershed rehabilitation</u> Wassereinzugsgebiete / Setzlinge Die kumulierte Fläche erreichte 6.732 Hektar und 4.207.500 Bäume; die Arbeiten sind nach IPPKH verpflichtend. Pflanzquoten ab 75 Prozent sind nicht mit der Wiederherstellung eines Ökosystems gleichzusetzen.	G1-103	<u>AEER — The Threat of Coal Mine Expansion Towards Biodiversity in Kalimantan</u> unabhängiger Kontext Bezeichnet die Konzession von PT Perkasa Inakakerta als Gebiet mit hohem Biodiversitätsrisiko und verzeichnet in ihrem Umfeld gefährdete, stark gefährdete, geschützte und endemische Arten.
G1-097	<u>Indonesia Ministry of Energy and Mineral Resources — Government Regulation No. 78/2010</u> Rechtsgrundlage Amlicher Text der Vorschriften über Rekultivierung und Arbeiten nach dem Bergbau für Inhaber von Bergbaugenehmigungen. Stützt die Einordnung der Standortarbeiten als Verantwortung des Betreibers.	G1-104	<u>Forbes España — Las mujeres más ricas del mundo 2026</u> Iris Fontbona und Familie / Vermögensschätzung Forbes-Jahresprofil: 52,6 Milliarden US-Dollar zum 10. März 2026; Vermögensquelle Bergbau beziehungsweise Antofagasta. Das ist eine Schätzung für die Familie, kein geprüfter Wert von Fontbonas persönlichem Vermögen.
G1-098	<u>Low Tuck Kwong Foundation — Official Website</u> Privatstiftung Schwerpunkte: Bildung, Gesundheit, Sozialfürsorge und Katastrophenhilfe. Ein bedeutendes Projekt zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Land wird öffentlich nicht ausgewiesen.	G1-105	<u>SBAP — Áreas Protegidas Privadas</u> Chile / Rechtssystem Privates Eigentum wird bei offizieller Anerkennung durch den Dienst Teil der SNAP; der Eigentümer behält die Kontrolle und verpflichtet sich, die natürlichen Werte gemäß dem Bewirtschaftungsplan zu bewahren. Diese allgemeine Regel belegt keine Anerkennung von Pirinel.

G1-106**SBAP — Servicio de Biodiversidad y Áreas Protegidas inaugura el primer monumento natural del nuevo Sistema Nacional de Áreas Protegidas**

Chile / Statusprüfung

Am 4. März 2026 bezeichnete SBAP Quebrada de La Plata als erstes privates Gebiet, dessen Aufnahme in das neue System vollständig abgeschlossen war. Pirinel steht nicht auf der veröffentlichten Liste; eine spätere Entscheidung ist damit nicht ausgeschlossen, doch wurde bei der Prüfung kein entsprechender Rechtsakt gefunden.

G1-107**Biblioteca del Congreso Nacional de Chile — Ley 20.930, derecho real de conservación**

Chile / Umweltrecht für Immobilien

Das Gesetz schafft ein freiwilliges Eigentumsrecht auf die Natur, formalisiert durch einen öffentlichen Auftrag und Registrierung. Keine Pirinel-spezifische Vereinbarung oder Registrierung in öffentlichen Materialien gefunden.

G1-108**«Bosques, comunidades y monocultivos: Transformaciones de la industria forestal desde el Sur de Chile (1974–2010)»**

historische und wissenschaftliche Forschung / Fundo Chan Chan

Berichtet, dass Andrónico Luksic über Sociedad Agrícola El Peñol von CORFO 3.785 Hektar des Fundo Chan Chan im Jahr 1983 erwarb; unter Verweis auf *El Austral de Valdivia* vom 06.04.1983 wird Viehzucht als beabsichtigter Zweck genannt. Belegt weder die tatsächliche Umsetzung dieses Zwecks noch die Identität dieser 3.785 Hektar mit den gesamten heutigen 12.000 Hektar Pirinel. Das PDF ist archiviert.

G1-109**La Tercera — Luksic, del Río y von Appen se unen para defender el lago Panguipulli**

unabhängige Presse / Familienbesitz

Beschrieb 2010 den Fundo Chan Chan und den größeren Familienkomplex in Panguipulli. Die Veröffentlichung ist kein Katasterauszug; ihre Flächenangaben dürfen nicht automatisch auf die Grenzen des Parque Pirinel übertragen werden.

G1-110**Fundación Luksic — Investigadores de Bélgica valoran el potencial de los bosques chilenos para el desarrollo de conocimiento científico**

offizielle Stiftungsquelle / Wissenschaft

Bestätigt den Besuch von Forschern im Juni 2026 und die Absicht, die wissenschaftliche Zusammenarbeit zu entwickeln. Dies ist ein erster Schritt der wissenschaftlichen Arbeit, nicht ein gemessenes Erhaltungsergebnis.

G1-111**Ley del Lobby — Audiencia sobre el proyecto Parque Pirinel**

amtliches Sitzungsregister

Das Register hält die Vorstellung des geplanten Parks bei den Gemeindebehörden im August 2025 fest. Bestätigt die Entwicklung des Projekts, nicht aber den Besitz- oder besonderen Erhaltungsstatus des Landes.

G1-112**Forbes España — Los 200 más ricos del mundo 2026**

Andrew Forrest und Familie / Vermögensschätzung

Forbes-Jahresübersicht zum 1. März 2026: 20,3 Milliarden US-Dollar; Vermögensquelle Metalle und Bergbau beziehungsweise Fortescue. Das ist eine externe Schätzung für die Familie, kein geprüfter Wert des persönlichen Vermögens von Andrew oder Nicola.

G1-113**Presidencia de México — Versión estenográfica de la conferencia de prensa, 29 de diciembre de 2025**

Grupo México / Río Sonora

Gibt die Vereinbarung und den Beitrag von Grupo México in Höhe von 1.500 Millionen Pesos zum Plan für Wasser, Gesundheit und Bodensanierung nach der Verschmutzung bekannt. Das ist eine Verpflichtung des Unternehmens, keine persönliche Zahlung Larreas.

G1-114**SEGOB — Repositorio Plan de Justicia para Cananea**

Río Sonora / staatliches Primärarchiv

Fasst die amtlichen Unterlagen des Plans zusammen: Gesamtbetrag 2.222,6 Millionen Pesos, davon 1.500 Millionen von Grupo México, sowie der Zusammenhang der Arbeiten mit der Beseitigung der Verschmutzungsfolgen.

G1-115**Presidencia de México — Versión estenográfica de la conferencia de prensa, 13 de febrero de 2026**

Río Sonora / Zahlungsausführung

Die Präsidentin berichtete, dass Grupo México die ersten 500 Millionen Pesos beigesteuert habe; die verbleibende 1 Milliarde Pesos wird in diesem Transkript ebenfalls als Verpflichtung des Unternehmens bezeichnet.

G1-116**Presidencia de México — Versión estenográfica de la conferencia de prensa, 31 de marzo de 2026**

Río Sonora / Arbeitsstruktur

Führt Krankenhaus, toxikologische Überwachung, Trinkwasseraufbereitung, Diagnostik kontaminierter Standorte, Bodensanierung, Sedimentmanagement und Umweltüberwachung auf. Belegt keine persönliche Finanzierung Larreas.

G1-117 **SEMARNAT — Plan de Justicia para resarcir daños en el Río Sonora, 23 December 2025**

Rio Sonora / Umweltverantwortung

Der Plan verbindet direkt mit der Sanierung von Schäden für Bevölkerung und Umwelt nach dem Unfall von 2014; die Bundesregierung verwaltet den Fonds. Dies sind Pflichtausgaben und öffentliche Mittel, nicht persönliche Wohltätigkeit.

G1-118 **National Foundation for India — Resources / Emerging Philanthropy in India**

Savitri Jindal / Historischer Überblick über die Philanthropie

Im Bericht aus dem NFI-Katalog wird in der Vergleichstabelle der O.P. Jindal Charitable Trust als Bildung eingestuft und nicht auf Umweltförderung hingewiesen. Dies ist ein historischer Schnappschuss von 2014, nicht ein Beweis für das Fehlen einer späteren Tätigkeit.

G1-119 **National Green Tribunal e-Journal 2025 — Samita Rajendra Patil v. Jindal Steel Works Ltd., OA 122/2015**

JSW Dolvi / verpflichtende Sanierung

Entscheidung vom 17. April 2025: 1,60 Crore ₹ Entschädigung für Umweltschäden, mindestens 15 Hektar Mangroven sowie Wiederherstellung von Hydrologie und Entwässerung. Das ist eine verpflichtende Standortausgabe, keine persönliche Spende der Familie.

G1-120 **MoEFCC / EAC — Environment Clearance appraisal, JSW Steel Dolvi 10→15 MTPA**

JSW Dolvi/Durchsetzung der NGT-Entscheidung

Die Bewertungsmaterialien enthalten den Bericht des Unternehmens über die Arbeiten an 40 Hektar Mangroven, die Wiederherstellung eines Bachs für 2,6 Crore Rupien und ein Abfallprojekt für 7,3 Crore Rupien; das Dokument verbindet die Maßnahmen direkt mit der NGT-Entscheidung.

G1-121 **Centre de Promotion et de Développement Miniers de Guinée — Code minier 2011 amendé**

Guinea / Rechtsrahmen für Rehabilitation

Die Artikel 82, 131 und 144 erhalten die Umweltverantwortung des Rechtsinhabers aufrecht und verlangen einen Stilllegungsplan sowie ein aus dem Titel finanziertes Treuhandkonto für Sanierung. Die Rehabilitation des Abfallplateaus ist eine verpflichtende Standortausgabe, keine persönliche Philanthropie des Aktionärs.

G1-122 **HKEX disclosure — China Hongqiao family trust interests**

Zheng Shuliang / Grenze des persönlichen Anteils

Nach der Übertragung der Struktur auf den Treuhandfonds wurde Zheng Shuliang nicht mehr allein aufgrund ihrer Stellung als Ehefrau des verstorbenen Gründers als maßgeblich an den Aktien beteiligt angesehen. Familienkontrolle kann nicht in ihren persönlichen Anteil umgewandelt werden.

G1-123 **Thabazimbi Iron Ore Mine — Environmental Audit Report**

Thabazimbi / Schließung und Rechtsstatus

Der Bergbau wurde im September 2016 eingestellt; der Standort wurde auf AMSA übertragen; der Antrag auf Schließung wurde zurückgezogen und 2019 wurde der Standort während der zukünftigen Verwendungen noch als produktiv behandelt. Die Prüfung wurde im Rahmen der NEMA/MPRDA durchgeführt und ist kein Beweis für eine freiwillige Familiensanierung.

G1-124 **Kumba and ArcelorMittal South Africa — Transfer of Thabazimbi Mine**

Thabazimbi / Eigentum und Verpflichtungen

Zum 1. November 2018 wurden Beschäftigte, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Bergbaurechte und übernommene Verpflichtungen für den symbolischen Preis von 1 Rand an eine Tochtergesellschaft von AMSA übertragen. Dies bestätigt die Verantwortungskette, nicht jedoch den Abschluss der Rehabilitation oder eine persönliche Zahlung Mittals.

G1-125 **Gregory et al., 2022 — Applying monitoring data to measure and improve rehabilitation performance at four mine sites**

Atlas Iron / vier stillgelegte Standorte

Pardoo, Mt Dove, Abydos und Wodgina wurden 2013–2017 rehabilitiert; die Abschlusskriterien entsprechen den Vorgaben der Behörden und beruhen auf Referenzstandorten. Die Ergebnisse sind insgesamt günstig, aber uneinheitlich; einige Flächen benötigen Reparaturen der Entwässerung, Erosionsschutz, erneute Aussaat, Unkrautmanagement und Einzäunung. Eine Archivkopie liegt im Forschungsarchiv.

G1-126 **Government of Western Australia — Rehabilitation Showcase**

Pardoo / messbares Ergebnis

Nach Abschluss der Arbeiten zeigte die jährliche Überwachung seit 2016 die Pflanzenbedeckung und den Artenreichtum der Abgesteins-Landformen im Bereich der natürlichen Analoga und die Entwässerungskontrollen, die nach den Vorgaben funktionieren. Dies ist Rehabilitation im Rahmen der Stilllegung, nicht der Nachweis der persönlichen Zahlung oder Wiederherstellung des gesamten ursprünglichen Ökosystems.

G1-127 **Hancock Prospecting — announcement regarding control of Atlas Iron**

Atlas/Eigentumsgrenze

Hancocks Angebot zur Übernahme von Atlas datiert vom August 2018. Größere Sanierungsarbeiten der vier geschlossenen Anlagen, die 2013–2017 abgeschlossen wurden, können Hancock oder Gina Rinehart nicht zugeschrieben werden.

Gruppe II - Russische Eigentümer von Bergbaukapital

G2-001 **Forbes España — The World's Billionaires 2026**

Vermögensschätzung / Stichtag 2026

Vermögensschätzung für die Familiengruppe von Andrey und Alexandra Melnichenko: 20,4 Milliarden US-Dollar. Das ist eine Vermögensbewertung, nicht die Höhe frei verfügbarer persönlicher Mittel.

G2-002 **General Court of the European Union — Case T-271/22**

Gerichtsdokument / Eigentum

Beschreibt den FirstLine Trust, Andrey Melnichenkos frühere Stellung und die Übertragung des wirtschaftlich begünstigten Status auf Alexandra Melnichenko im März 2022.

G2-003 **High Court of Justice — judgment CL-2022-000456, 2025**

Gerichtliches Dokument/Kontrolle

Die Untersuchung zeigt, dass die Kontrolle von SUEK und Eurochem nach der Umstrukturierung der Sanktionen eine gesonderte Analyse erfordert; die Gründe für Sanktionen selbst ersetzen nicht die gerichtliche Feststellung von Eigentum.

G2-004 **Фонд Андрея Мельниченко — «О фонде»**

Primäre Fondsquelle

Die Stiftung wurde von Andrey Melnichenko gegründet; Klimaschutz- und Umweltinitiativen sind unter den Gebieten benannt. Gibt nicht die Quelle jeder Zahlung offen.

G2-005 **Фонд Андрея Мельниченко — отчёт за 2024–2025 годы**

Stiftungsbericht

Gesamtausgaben von 10,489 Milliarden Rubel für sämtliche Arbeitsfelder; Partnerunternehmen sind SUEK, EuroChem und SGK. Der Gesamtbetrag darf weder als persönlich noch vollständig als umweltbezogen behandelt werden.

G2-006 **Фонд Мельниченко, отчёт за 2024–2025 годы**

Primärbericht; Archivkopie

Der Umweltblock umfasst „Save the Forest“, VOOP und ein Jugendforum; „Pleistocene Park“ wurde im Bericht nicht gefunden. Dass das Projekt dort nicht erwähnt wird, belegt nicht, dass die Unterstützung eingestellt wurde. Für die archivierte Kopie ist keine öffentliche URL belegt.

G2-007 **РБК — интервью Никиты Зимова**

Interview mit dem Projektleiter

Das Land wird vom Staat bereitgestellt; auf eine frühe Finanzierung durch die Familie Zimov folgten Crowdfunding und Sponsoren. Die Melnichenko Foundation wird als größter Beteiligter genannt; das aktive Gebiet umfasst rund 20 km², geplant ist eine Erweiterung auf 150 km².

G2-008 **РБК Тренды — «Плейстоценовый парк»**

unabhängige Veröffentlichung/Projekt

Im Herbst des Jahres 2023 schlossen die Stiftung und der Park eine zehnjährige Vereinbarung; die Stiftung fungierte als Kurator des Projekts.

G2-009 **SakhaNews — доставка бизонов и овцебыков**

regionale Veröffentlichung / konkrete Ausgabe

Laut Nikita Zimov sollte die Stiftung Kauf und Transport der Tiere finanzieren. Die genaue Summe wurde nicht offengelegt.

G2-010 **Arcticpost — экспедиция по перевозке бизонов**

unabhängiger Bericht über die abgeschlossene Maßnahme

Beschreibt den tatsächlich durchgeführten, von der Stiftung unterstützten Transport von Bisons. Vollständiges Budget und Herkunft der konkreten Mittel werden nicht offengelegt.

G2-011	<u>Beer et al., Scientific Reports, 2020</u> begutachteter wissenschaftlicher Artikel Felddaten zum Schnee und Modellierung: Bei hoher Pflanzenfresserdichte liegt die geschätzte Permafrosttemperatur am Ende des Jahrhunderts rund 2,1 °C niedriger. Dies ist ein Modellszenario, kein bereits erzielter Effekt in der Arktis.	G2-018	<u>ARKA — Forbes Included Eurnekian, Karapetyan, Vardanyan and Kardashian in the Ranking of the World's Richest</u> sekundäre Wiedergabe des Rankings 7,1 Milliarden US-Dollar und Platz 557 in der Forbes-Liste 2026; die Herkunft des Kapitals wird mit Kohle- und Energieanlagen verbunden. Bis ein unmittelbares Forbes-Profil vorliegt, ist die Quelle als Sekundärdarstellung zu kennzeichnen.
G2-012	<u>Windirsch et al., Frontiers in Environmental Science, 2022</u> begutachtete Pilotstudie In intensiv beweideten Gebieten ist der Kohlenstoffvorrat der oberen Bodenschicht höher und die Auftautiefe geringer; fünf Standorte mit jeweils einem Bohrkern, ohne unmittelbaren Vergleich mit dem Zustand vor der Behandlung.	G2-019	<u>Forbes — Alexander Isaev profile</u> Miteigentümerprofil / Vermögensstruktur Forbes verbindet die Vermögen von Isaev und Avdolyan mit demselben Elga-Projekt und bezeichnet Avdolyans Anteil als den überwiegenden. Derselbe Vermögenswert darf nicht doppelt als zwei unabhängige Produktionsbeteiligungen gezählt werden.
G2-013	<u>Fischer et al., Biogeosciences, 2022</u> begutachteter wissenschaftlicher Artikel Veränderungen von Vegetation und Kohlenstoffumsatz; einige Unterschiede der Stoffflüsse könnten bereits vor dem Versuch bestanden haben.	G2-020	<u>«Интерфакс» — структура Эльгинского проекта, 2022</u> Unternehmensstruktur Zum Zeitpunkt des Beitrags gehörten 80 Prozent des Projekts Strukturen Avdolyans und 20 Prozent Strukturen Isaevs; die Elga-Reserven werden nach JORC mit rund 2,2 Milliarden Tonnen angegeben.
G2-014	<u>Schulze et al., 2021</u> begutachteter Fachartikel Bisons öffneten lokal die Strauchdecke, hatten jedoch nur begrenzten Einfluss auf die Grasbedeckung. Das belegt keinen abgeschlossenen Übergang des Ökosystems.	G2-021	<u>«Интерфакс» — продажа сибирского дивизиона, 2023</u> Unternehmensstruktur Nach dem Verkauf der Vermögenswerte von Sibanthracite konzentrierte sich die Gruppe auf Elga; die Struktur 80/20 zum Zeitpunkt der Veröffentlichung.
G2-015	<u>Pleistocene Arctic megafaunal ecological engineering as a natural climate solution?</u> wissenschaftlicher Übersichtsartikel Zeigt eine begriffliche Grenze: Was als Wiederherstellung gilt, hängt vom gewählten historischen Referenzzustand ab; das Projekt lässt sich auch zutreffend als ökologisches Engineering beschreiben.	G2-022	<u>РБК — разрешение на приобретение до 40% «Эльгаугля», 2026</u> derzeitige Unternehmensstruktur Eine mögliche Transaktion mit Nova Capital wurde genehmigt; die Genehmigung belegt nicht, dass die Transaktion abgeschlossen wurde. Berichtet die Produktion von etwa 36 Millionen Tonnen 2025.
G2-016	<u>ОВОС — проект рекультивации СУЭК-Кузбасс</u> Projekt für einen Unternehmensstandort Das Rekultivierungsprojekt für die 17,696 Hektar große Fläche steht im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Unternehmens. Das ist eine verpflichtende Standortausgabe, keine persönliche Umweltinvestition der Familie.	G2-023	<u>Благотворительный фонд «Новый дом» — официальный сайт</u> Primäre Fondsquelle Avdolyan ist der Gründer; Aktivitäten konzentrieren sich auf Bildungskomplexe, Future Point und soziale Unterstützung für Kinder und Familien.
G2-017	<u>Президентский фонд природы — заявка Ассоциации «Плейстоценовый парк»</u> Antrag auf Gewährung öffentlicher Zuschüsse Antrag 2026 für Steppenbisons: 15,3 Millionen Rubel, beantragt 12,1 Millionen, Kofinanzierung 3,2 Millionen; kein Zuschuss wurde gewährt. Bestätigt einen separaten öffentlichen Finanzierungskanal, nicht einen Aufwand des Melnichenko-Fonds.	G2-024	<u>Фонд «Новый дом» — устав</u> Gründungsdokument Die rechtlichen Ziele der Stiftung betreffen die Unterstützung von Kindern, Waisen und Schwerkranken; das Dokument belegt kein Naturschutz- oder Wiederherstellungsprojekt auf einer Landfläche.

G2-025	<u>Фонд «Новый дом» — «Точка будущего» в Якутске</u> primäre Projektquelle Das 37,9 Hektar große Grundstück dient dem Bau eines Sozial- und Bildungskomplexes. Es darf nicht als 37,9 Hektar geschützte Natur behandelt werden.	G2-032	<u>«Коммерсантъ» — «Александр Исаев займётся Эльгой»</u> unabhängige Veröffentlichung Bestätigt Isaevs Führungsrolle und die Projektstruktur zum Zeitpunkt der Übernahme 2020.
G2-026	<u>Росприроднадзор — ГЭЭ полигона отходов Эльгинского комплекса</u> Offizielles Register / Unternehmenseinheit Positives Gutachten der Umweltprüfung für die erste Stufe der Abfallanlage. Dies ist eine Projektverantwortung des Unternehmens, nicht persönliche Philanthropie.	G2-033	<u>РБК — интервью Александра Исаева, 2026</u> Interview mit einem Beteiligten Isaev wird als Generaldirektor und Miteigentümer der Elga-Gruppe vorgestellt; genannt werden eine geplante Kapazität von 45 Millionen Tonnen und ein Ziel von 50 Millionen Tonnen im Jahr 2027. Das sind Aussagen eines Beteiligten, keine unabhängige Prüfung.
G2-027	<u>ОВОС Эльгинского комплекса — сезонная обогатительная установка</u> Umweltverträglichkeitsunterlagen Beschreibt Produktionsabfälle, Reinigung und Anlagenbetrieb. Stützt die Einordnung dieser Kosten als betriebliche Standortausgaben; eine genaue Aufteilung in verpflichtende und freiwillige Teile ist nicht belegt.	G2-034	<u>Monocle — корпоративные экологические и социальные программы ЭЛСИ, 2022</u> Material auf der Grundlage von Tochterunternehmen/Unternehmen Beschreibt die Behandlungseinrichtungen und Sozialprogramme des Unternehmens. Diese Ausgaben beziehen sich auf das Unternehmen und beweisen keine persönliche Finanzierung von Isaev.
G2-028	<u>База ОВОС — отработка запасов Эльгинского месторождения, вторая очередь</u> Verzeichnis der Projektdokumentation Bestätigt das Vorliegen von Umweltunterlagen zur Erweiterung der Produktion auf 45 Millionen Tonnen jährlich; belegt keine persönliche Umweltzahlung.	G2-035	<u>РБК — новые миллиардеры Forbes 2025</u> Oleg Misevra / Status und Kontrolle Hält die Schätzung von 1,1 Milliarden US-Dollar fest, nennt VGK und Dividenden als Vermögensgrundlage und bezeichnet Misevra im April 2025 als kontrollierenden Aktionär.
G2-029	<u>Научная статья об эколого-экономическом ущербе наземным ресурсам Эльгинского комплекса</u> wissenschaftliche Publikation / Wirkungskontext Beschreibt Beeinträchtigungen von Land, Böden, Waldressourcen und kleinen Fließgewässern. Dient als Kontext der Auswirkungen, nicht als Beleg persönlicher Schuld oder Finanzierung.	G2-036	<u>АК&М — изменение структуры владения ВГК</u> VGK / gegenwärtige Struktur Im Juli 2025 übertrug Altraso Ventures 49 Prozent an Grand LLC; die Begünstigten werden in der Veröffentlichung nicht genannt. Misevras genauer gegenwärtiger wirtschaftlicher Anteil lässt sich aus der früheren Struktur nicht ableiten.
G2-030	<u>«Арктида» — «Пыль и шум»</u> unabhängiger öffentlicher Bericht Beschreibt Risiken für Ökosysteme durch Bergbau, Eisenbahn und Hafenerweiterung. Einzelne Aussagen müssen anhand der beigelegten Primärdaten geprüft werden.	G2-037	<u>ВГК — о компании</u> Filter Rohstoffförderung Bestätigt die Spezialisierung auf Kohle, mehr als 300 Millionen Tonnen bestätigte Reserven auf Sachalin und mehr als 100 Millionen Tonnen nachgewiesene Reserven in der Region Magadan.
G2-031	<u>РБК — Александр Исаев возглавил Эльгинский проект, 2020</u> unabhängige Veröffentlichung Bestätigt die Ernennung zum Generaldirektor der Verwaltungsgesellschaft und die Verbindung zum größten Kohleprojekt.	G2-038	<u>ВГК — Солнцевский угольный разрез</u> Betriebsvermögen Bestätigt den Tagebau in den Feldern Yuzhny-1 und Yuzhny-2 in der Region Uglegorsk.

G2-039	<u>ВГК — новое русло реки Жёлтой и экологические программы</u> Primärquelle des Unternehmens Berichtet über ein neues Flussbett, 400.000 Bäume, die freiwillige Aussetzung von mehr als 400.000 Jungfischen und weitere Maßnahmen. Die Quelle trennt verpflichtende nicht von freiwilligen Ausgaben und belegt keine persönlichen Mittel Misevras.	G2-045	<u>АС Сахалинской области — решение от 23.03.2025, А59-4779/2023</u> Pflanzergebnis / 10,5 ha Die Forstbehörde akzeptierte die Arbeiten wegen der Nichterreichung der Projektvorgaben nicht; das Gericht befahl dem Auftragnehmer, die Pflanzung zu wiederholen. Pflanzungen allein belegen nicht, dass eine Wiederherstellung erreicht wurde.
G2-040	<u>АС Сахалинской области — решение от 25.08.2023, А59-6217/2022</u> Fluss Schachtyorski / erste Verfahrensstufe Erstmalige Ablehnung der Forderung über 98,7 Millionen Rubel. Die Entscheidung und das Berufungsurteil wurden später aufgehoben, sodass dieser Akt nicht als endgültig dargestellt werden kann.	G2-046	<u>ВГК — экологический круглый стол, 20.04.2023</u> betriebliche Forst- und Fischereiprogramme Berichtet über 200 Hektar geplanter Pflanzungen, 400 Tausend Jungfische und Abwasserreinigungsanlagen; die rechtliche Einordnung der gesamten Hektarfläche und das unabhängige Ergebnis werden nicht offengelegt.
G2-041	<u>АС Дальневосточного округа — постановление от 26.03.2024, А59-6217/2022</u> Fluss Schachtyorski / Aufhebung und erneute Prüfung Das Kassationsgericht verlangte die Klärung, ob die Arbeiten lediglich der Räumung dienten oder den beeinträchtigten Zustand des Gewässers hinreichend wiederherstellten.	G2-047	<u>ВГК — планы лесовосстановления на 2024 год</u> betriebliches Baumpflanzprogramm Beschreibt mehr als 230 Hektar geplanter Pflanzungen und ihren geografischen Umfang. Belegt weder das Überleben der Pflanzungen noch eine Aufteilung des Gesamtprogramms in freiwillige Unternehmensausgaben und verpflichtende standortbezogene Ausgaben.
G2-042	<u>АС Сахалинской области — решение 2025 года, А59-6217/2022</u> Fluss Schachtyorski / Gutachten und Ausgaben Verzeichnet Ausgaben von SUR LLC in Höhe von 254.839.208 Rubel, Projektierungsmaßnahmen, gerichtliche Begutachtung und die erneute Ablehnung einer Geldforderung, weil der Schaden in Natur ausgeglichen worden sei. Dies ist eine standortbezogene Pflichtausgabe, keine persönliche Philanthropie.	G2-048	<u>EastRussia — премия «Благотворитель года», 05.11.2020</u> Wohltätigkeit / Geldquelle Verknüpft die Auszeichnung mit Beiträgen von VGK und mit Unternehmensausgaben. Die Quelle bestätigt Misevras persönliche Umweltzahlung nicht.
G2-043	<u>АС Дальневосточного округа — постановление от 12.09.2025 № Ф03-2907/25</u> Gelber Fluss / letzte bekannte Etappe Die Ablehnung bleibt nach einer neuen Überprüfung in Kraft: Die Experten haben erkannt, dass nicht nur Räumungsarbeiten, sondern auch ausreichende Sanierungsmaßnahmen durchgeführt wurden.	G2-049	<u>Forbes — Gennady Kozovoy</u> unabhängige Vermögensschätzung / Kapitalquelle 1,0 Milliarden US-Dollar zum 1. April 2025; Quelle Kohle; rund 6 Prozent an EVRAZ, erhalten nach dem Verkauf der Kontrolle über Rapsadskaya.
G2-044	<u>АС Дальневосточного округа — постановление от 25.07.2024 № Ф03-3210/24</u> kompensatorische Wiederaufforstung Bestätigt die Vereinbarung der SUR LLC über die obligatorische Wiederaufforstung von 18,2 Hektar.	G2-050	<u>«Интерфакс» — доли EVRAZ и «Распадская», 2021</u> Unternehmensstruktur Verzeichnet zum Datum des Beitrags einen Anteil Kozovoy von 5,74 Prozent an EVRAZ und die Kontrolle von EVRAZ über 90,9 Prozent an Rapsadskaya. Die Verbindung ist indirekt und eine Minderheitsbeteiligung.
		G2-051	<u>Interfax — EVRAZ Suspends Demerger of Rapsadskaya, 2022</u> Unternehmensstruktur Bestätigt, dass die geplante Abspaltung des Kohlegeschäfts ausgesetzt wurde und Kozovoy mit 5,74 Prozent weiterhin Aktionär von EVRAZ war.

G2-052	<u>«Распадская» — бизнес-модель</u> Filter Rohstoffförderung 1,8 Milliarden Tonnen JORC-Reserven, acht Bergwerke, zwei Tagebaue und drei Aufbereitungsanlagen; geografisch im Kuzbass und in Tuwa.	G2-059	<u>«Распадская» — результаты первого полугодия 2026 года</u> derzeitige Produktionsstufe Die Produktion der Gruppe lief weiter, wurde im Tagebau Raspadsky jedoch ausgesetzt, bis sich die Bedingungen verbesserten. Daher können nicht alle Vermögenswerte als unverändert in Betrieb beschrieben werden.
G2-053	<u>«Распадская» — результаты 2025 года</u> Produktionsskala Die Rohkohleerzeugung 18,5 Mio. Tonnen und die Verkäufe 13,8 Mio. Tonnen sind Angaben des Unternehmens.	G2-060	<u>Forbes — Anatoly Skurov</u> unabhängige Vermögensschätzung / Kapitalquelle / Projekt 1,1 Milliarden US-Dollar zum 17. September 2026; als Quelle des Vermögens werden Kohle und Düngemittel genannt; Forbes verbindet Skurov mit dem Start des Projekts Uvalnaya, das jährlich mehr als 6 Millionen Tonnen produziert.
G2-054	<u>«Распадская» — отчёт об устойчивом развитии 2024</u> Umweltausgaben der Unternehmen 787,037 Millionen Rubel Gesamtkosten für die Umwelt, 29,905 Millionen Rubel für Land, 2,017 Millionen Rubel für die biologische Vielfalt; 3,97 Hektar biologische Rekultivierung und 7.200 Setzlinge. Das Geld des Unternehmens, nicht Kozovoys.	G2-061	<u>АО «УК Сибирская» — официальный сайт</u> Umwelterklärungen für den Bergbau/Unternehmen Bergwerk und PF Uvalnaya, mehr als 6 Millionen Tonnen, Produktionsplan 6,3 Millionen Tonnen für 2026; Wiederaufforstung, Überwachung und Unterstützung für das Kuznetsk Alatau Öko-Zentrum werden angekündigt. Legt keine persönlichen Mittel Skurovs offen.
G2-055	<u>Журнал «Уголь» — мониторинг экополигона «Распадского»</u> frühes Forschungs- und Praxisergebnis Nach einem Jahr wiesen die meisten Parzellen eine höhere Vegetationsdeckung und Artenvielfalt auf; eine Parzelle blieb jedoch unter 1 Prozent Deckung. Das ist ein frühes Ergebnis; einer der Autoren ist Umweltdirektor des Unternehmens.	G2-062	<u>Global Energy Monitor — Uvalnaya Coal Mine</u> unabhängiges Branchenregister Aktives Bergwerk, Kapazität 6,5 Millionen Tonnen, Planwert 5,7 Millionen Tonnen für 2025; die Quelle bezeichnet Anatoly Skurov mit Vorbehalt als wirtschaftlichen Endbegünstigten.
G2-056	<u>СибГИУ — эксперимент по рекультивации на экополигоне</u> wissenschaftliche Partnerschaft Bestätigt das gemeinsame Projekt der Universität und Raspadskaya sowie die Fortsetzung der Überwachung. Belegt keine Wiederherstellung des gesamten Ökosystems.	G2-063	<u>«Коммерсантъ» — запуск шахты «Увальная», 2017</u> historische Struktur/Start Zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme nennt die Quelle Skurov als Eigentümer der Sibirskaya Management Company und beschreibt Lizenzen, Reserven und geplante Förderkapazität. Diese historische Quelle ersetzt nicht das aktuelle Aktionärsregister.
G2-057	<u>Raspadskaya — Environmental Strategy</u> Unternehmensziele Nennt Wasser, Luft, Abfall und Biodiversität als Schwerpunkte des Unternehmens. Ziele und Maßnahmen sind kein persönliches Projekt des Minderheitsaktionärs.	G2-064	<u>Финансовая отчётность АО «УК Сибирская» за 2025 год</u> Abschluss / operatives Unternehmen Bestätigt den Fortbestand der Aktiengesellschaft und die Verfügbarkeit der vollständigen Berichterstattung für 2025. Die öffentliche Aufzeichnung gibt die Aktionäre nicht offen.
G2-058	<u>ИРНТУ — меценаты университета</u> persönliche Wohltätigkeit außerhalb des Naturbereichs Die Universität bezeichnet Kozovoy als Mäzen und Ehrendoktor. Umweltausgaben oder ein Landprojekt werden nicht ausgewiesen.	G2-065	<u>Архив ОВОС — отвал № 3 ОФ «Увальная»</u> Umweltplanungsunterlagen Veröffentlicht Unterlagen zur Anlage für die Lagerung von Aufbereitungs- und Rekultivierungsabfällen. Das sind rechtlich verpflichtende Unternehmensausgaben für den Standort, keine persönliche Philanthropie.

G2-066	<u>ОВОС отвала № 3 — книга 1</u> Primäre Entwurfsdokumentation Das Projekt enthält technische und biologische Stufen, Überwachung und regulatorische Kriterien für die Wiederaufforstung. Es handelt sich weder um eine Abschlussbescheinigung noch um einen Nachweis für ein vollständig wiederhergestelltes Ökosystem.	G2-073	<u>«Северсталь» — интегрированный отчёт за 2025 год</u> Unternehmensberichterstattung / Ökologie 9,4 Milliarden Rubel Umweltkosten; Biodiversitätsstrategie und Unternehmenskennzahlen. Die Aufwendungen gehören dem Unternehmen, nicht dem Aktionär persönlich.
G2-067	<u>Администрация Беловского округа — результаты прокурорской проверки АО «УК Сибирская», 2024</u> staatliche Kontrolle Dokumentiert Verstöße gegen Arbeits- und Brandschutz. Wird nicht als Beleg für Umweltauswirkungen verwendet; zeigt jedoch die Notwendigkeit externer Prüfung von Unternehmensaussagen.	G2-074	<u>«Северсталь» — центр раскрытия годовых отчётов</u> offizielle Unternehmensinformation Bestätigt die Veröffentlichung des Jahresberichts für 2025 am 21. April 2026 und enthält eine Reihe offizieller Berichte des Emittenten.
G2-068	<u>«Коммерсантъ» — выход семьи Гущеревых из «Русского угля» и КТК</u> Kandidatenprüfung / gegenwärtiges Eigentum Nach der Berichterstattung für 2022 war die Familie nicht länger Begünstigte der beiden Kohleunternehmen; früheres Eigentum darf nicht als gegenwärtiges ausgegeben werden.	G2-075	<u>«Бизнес и общество» — Мордашов в попечительском совете Президентского фонда природы</u> Umweltgovernance / Unternehmenspartnerschaft Bestätigt die Mitgliedschaft seit 2026 und die Partnerschaft der Stiftung mit Severstal. Ein persönlicher Beitrag Mordashovs wird nicht genannt.
G2-069	<u>Forbes — Igor Zyuzin</u> Reservekandidat / Grenze der Bewertung Das Profil verzeichnet 1,8 Milliarden US-Dollar nur für den 26. März 2013; eine aktuelle, mit der Auswahl 2026 vergleichbare Schätzung fehlt.	G2-076	<u>БФ «Дорога к дому» — о фонде</u> Ausrichtung der Wohltätigkeit Auf Initiative Mordashovs gegründet; spendendes Unternehmen ist PJSC Severstal; die Ausrichtung ist sozial und nicht auf die Wiederherstellung der Natur gerichtet.
G2-070	<u>Meduza — Defendant Number Nine</u> Reservekandidat / Vermögensschätzung Berichtet eine Vermögensschätzung von 550 Millionen US-Dollar für 2020 und Fedjaews Fehlen in den Top 200 von Forbes Russia 2021. Für einen Stichtagsvergleich 2026 reichen die Daten nicht aus.	G2-077	<u>БФ «Доброта Севера» — о фонде</u> unabhängige Identifikation der Stiftung Die Stiftung wurde von Elena Topoleva-Soldunova und Igor Kostolevsky gegründet und arbeitet auch mit Severstal zusammen. Sie darf nicht als persönliche Stiftung Mordashovs bezeichnet werden.
G2-071	<u>Forbes — Alexey Mordashov & family</u> Vermögen / Kapitalstruktur Rund 37 Milliarden US-Dollar im Jahr 2026; 77 Prozent an Severstal; nach den Sanktionen wurden wichtige Vermögenswerte, darunter Nordgold, innerhalb der Familienstruktur übertragen.	G2-078	<u>Nordgold — выход Мордашова из совета директоров, 01.03.2022</u> Unternehmensstruktur / Geografie Bestätigt den Rücktritt aus dem Verwaltungsrat; zum Zeitpunkt der Veröffentlichung: mehr als 1 Million Unzen Produktion und neun Betriebe in Russland, Kasachstan, Burkina Faso und Guinea.
G2-072	<u>Правительство Карелии — «Карельский окатыш», итоги 2024 года</u> Umfang der Produktionsanlagen Fast 11 Millionen Tonnen Eisenerzpелlets für 2024; das Unternehmen ist Teil von Severstal.	G2-079	<u>General Court of the European Union — Marina Mordashova v Council</u> Gerichtsdokument / Übertragung von Familienvermögen Beschreibt die Übertragung von Anteilen an Nordgold und TUI auf Marina Mordashova über von ihr kontrollierte Strukturen. Daraus darf nicht vereinfachend ein gegenwärtiges persönliches Eigentum von Alexey Mordashov abgeleitet werden.

G2-080	<u>Nordgold — Reports & Policies</u> Unternehmensarchiv Öffentliche Reihe von Umwelt- und Nachhaltigkeitsberichten; die letzte umfassende Berichterstattung auf der Seite stammt aus 2020.	G2-088	<u>Фонд Потанина — история эндаумента</u> Herkunft des privaten Kapitals Das angegebene Ziel der Mittelausstattung ist 100 Milliarden Rubel; die Quelle dokumentiert persönliche Beiträge Potanins. Eine Mittelausstattung ist nicht die gleiche wie Ausgaben für Natur.
G2-081	<u>Nordgold — Sustainable Development Report 2020</u> Umweltberichterstattung des Unternehmens Nennt Bergwerksrehabilitation, jährlich 75 Hektar Aufforstung und Unterstützung für die Schneeopardenforschung. Belegt weder persönliche Finanzierung noch die Wiederherstellung eines vollständigen Ökosystems.	G2-089	<u>Фонд Потанина — первое пожертвование 10 млрд руб.</u> Privatkapital / Stiftungskapital Im März 2022 brachte Potanin 10 Milliarden Rubel ein; am 11. Mai 2022 belief sich das Stiftungskapital auf 10,242 Milliarden Rubel.
G2-082	<u>Nordgold — Agreement with the Snow Leopard Foundation</u> freiwilliges Unternehmensprogramm Abkommen 2017 über die Forschung und den Schutz des Schneeoparden im östlichen Sayan; die Höhe und die persönliche Quelle des Geldes sind nicht offengelegt worden.	G2-090	<u>Фонд Потанина — заявление основателя 14.09.2022</u> Vermögensübertragung / Verwaltung Angekündigt wurden die Übertragung von Verwaltungsbefugnissen auf unabhängige Organe und die Einbringung von bis zu 50 Prozent der Rosbank in ein Stiftungskapital.
G2-083	<u>Forbes — Vladimir Potanin</u> Vermögen / Kapitalquelle Echtzeitschätzung von 29,7 Milliarden US-Dollar am 10. September 2026; wichtigster Vermögenswert ist ein Anteil von gut einem Drittel an Norilsk Nickel.	G2-091	<u>Фонд Потанина — документы и отчёты</u> Primäre Meldung des Fonds Eine öffentliche Reihe von jährlichen und verbindlichen Berichten, einschließlich eines 2025-Berichts.
G2-084	<u>Nornickel — Share Capital</u> primäre Eigentumsstruktur Am 13. März 2026 werden Interros, EN+ und die Vladimir Potanin Charitable Foundation unter den größten Anteilseignern geführt. Die Übersicht ist zusammen mit der numerischen Aufschlüsselung von Reuters zu verwenden.	G2-092	<u>Фонд Потанина — Школа 2025 «Сохраняя наследие»</u> Unterstützung von Schutzgebieten durch die Stiftung 300 Teilnehmer, 34 Programme, 25 Regionen; Reinigung, Wege, Totholz und Bildungsarbeit. Belegt keine großflächige ökologische Wiederherstellung.
G2-085	<u>Reuters / Kitco — Nornickel Recommends No 2025 Dividend in Face of Instability</u> gegenwärtige Eigentumsanteile Potanin hält 33,51 Prozent nach der Übertragung von 3,49 Prozent auf eine gemeinnützige Stiftung; das Paket der Stiftung darf nicht als sein persönlicher Anteil behandelt werden.	G2-093	<u>Фонд Потанина — подготовка Школы 2026</u> gegenwärtiger Programmumfang Für 2026 sind 63 Freiwilligenprogramme in Schutzgebieten geplant; das genaue Budget für Erhaltung wurde nicht offengelegt.
G2-086	<u>Nornickel — Operational Performance 2024</u> Ressourcen / Produktion Geographie Die Standorte Norilsk und Kola fördern Kupfer-Nickel-Erze; die Division Transbaikal fördert Gold-Eisen-Kupfer-Erze im Tagebau.	G2-094	<u>Giving Pledge — Vladimir Potanin</u> persönliche philanthropische Position Ein Versprechen, einen wesentlichen Teil des Vermögens dem Gemeinwohl zu widmen; die erklärten Schwerpunkte der Stiftung sind Bildung, Kultur und die Entwicklung der Philanthropie, nicht ein gesondertes Naturschutz- oder Wiederherstellungsprojekt.
G2-087	<u>Фонд Потанина — о фонде</u> Privatstiftung / Schwerpunkte 1999 von Potanin gegründet; Schwerpunkte sind Kultur, Hochschulbildung, sozialer Sport und Wohltätigkeit. Das Budget stammt überwiegend aus Erträgen des Stiftungskapitals.		

G2-095	<u>Росприроднадзор — решение о взыскании с НТЭК более 146 млрд руб.</u> amtliche Kontrolle / Notfallschäden Die gesetzliche Sanierung nach dem Treibstoffaustritt bezieht sich auf die obligatorische Haftung der Tochtergesellschaft in der Anlage und nicht auf Potanins persönliche Wohltätigkeit.	G2-102	<u>ЛУКОЙЛ — информационное сообщение от 21.04.2022</u> Positionen / Eigentum Alekperow trat von seinen Ämtern zurück; zum 31. März 2022 hielt er 3,12 Prozent der Stimmrechte und zusätzlich eine wirtschaftliche Beteiligung von 5,43 Prozent ohne Stimmrecht; er war kein kontrollierender Aktionär.
G2-096	<u>«Норникель» — ликвидация последствий аварии на ТЭЦ-3</u> Sanierung von Unternehmen Der Austritt von 21,2 Tausend Tonnen Treibstoff, Monitoring und die Great Norilsk Expedition; Unternehmensreaktion auf den Unfall, nicht das persönliche Geld des Besitzers.	G2-103	<u>Interfax — Alekperov's Stake in the 2021 Prospectus</u> historische Eigentümerstruktur Im Eurobond-Prospekt vom September 2021 wurde ein Anteil von 28,33 Prozent offengelegt. Die Abweichung von der offiziellen Aufschlüsselung 2022 erlaubt es nicht, die historische Zahl mechanisch auf die Gegenwart zu übertragen.
G2-097	<u>Nornickel — Sustainability Report 2024: Key Results</u> betriebliche Aufräumarbeiten „Clean Norilsk“: 406 Gebäude, 1,1 Millionen Tonnen Abfall, 83,5 Tausend Tonnen Schrott und 4,8 Millionen m² geräumte Fläche. Eine geräumte Fläche ist nicht mit einem wiederhergestellten Ökosystem gleichzusetzen.	G2-104	<u>LUKOIL — Upstream</u> Produktionsfilter / Geographie Exploration und Produktion von Öl und Gas in 13 Ländern mit Schwerpunkt auf Russland, Zentralasien und dem Nahen Osten.
G2-098	<u>Nornickel — Sustainability Report 2025: Key Results</u> Unternehmensausgaben Das Zehnjahresbudget von „Clean Norilsk“ beträgt 40 Milliarden Rubel; davon entfallen 2 Milliarden Rubel auf 2025. Geldgeber ist das Unternehmen.	G2-105	<u>LUKOIL — Key Projects</u> Förderprojekte Nordkaspischer Raum, Ostsee, Timan-Petschora, Westsibirien, Usbekistan und weitere internationale Projekte.
G2-099	<u>Nornickel — Biodiversity</u> Biodiversität des Unternehmens Forschung, Überwachung, Unterstützung von Schutzgebieten, Wiederauffüllung biologischer Ressourcen und Maßnahmen nach einer Havarie; bei der Bilanz müssen freiwillige Unternehmensausgaben, standortbezogene Pflichtausgaben und Mittel unbekannter Herkunft unterschieden werden.	G2-106	<u>LUKOIL — Development and Production</u> Produktionsskala Offizielle Produktionszahlen und Geographie; Unternehmensdaten, keine unabhängige Bewertung der Umweltauswirkungen.
G2-100	<u>Nornickel — Reports and Other Documents</u> Unternehmensarchiv Enthält den Bericht für 2025 und Materialien der Großen Norilsker Expedition; eine wissenschaftliche Bewertung ist noch kein Beleg für die Wiederherstellung des Ökosystems.	G2-107	<u>LUKOIL — Reserves</u> Ressourcenbasis Unternehmensangaben zu den Kohlenwasserstoffreserven.
G2-101	<u>Forbes — Vagit Alekperov</u> Vermögen / Kapitalquelle Echtzeitschätzung von rund 29,5 Milliarden US-Dollar am 22. September 2026; Forbes führt das Vermögen vor allem auf LUKOIL zurück und rechnet mit einem Anteil von rund 30 Prozent. Das ist eine Schätzung, kein Dokument der gegenwärtigen Eigentumsstruktur.	G2-108	<u>Фонд «Наше будущее» — интервью Алекперова о капитале фонда</u> Herkunft der privaten Stiftung Alekperow sagt, dass das Kapital der Stiftung ausschließlich aus seinen persönlichen Mitteln gebildet wird. Dies bestätigt die Familie oder die private Stiftung, aber nicht den ökologischen Zweck des gesamten Kapitals.
		G2-109	<u>ЛУКОЙЛ — поддержка социальных предпринимателей, 2014</u> Stiftung / Programmumfang Das Unternehmen verbindet die Stiftung außerdem mit persönlichen Mitteln Alekperovs; zum Berichtszeitpunkt wurden 108 Projekte in 45 Regionen mit 231,3 Millionen Rubel unterstützt. Schwerpunkt ist soziales Unternehmertum.

G2-110	<u>Фонд «Наше будущее» — годовой отчёт 2024</u> Tätigkeit einer Privatstiftung Unterstützung sozialen Unternehmertums in den Bereichen Beschäftigung, Bildung, Medizin, Ökologie und weiteren Feldern. Ein einzelnes großes Land- oder Ökosystemprojekt wird nicht ausgewiesen.	G2-117	<u>LUKOIL — Sustainability Reporting</u> Unternehmensarchiv Zugang zu aktuellen Konzernberichten; die Berichterstattung des Unternehmens ist keine Berichterstattung über die persönlichen Aufwendungen des Aktionärs.
G2-111	<u>«Вектор добра»</u> laufendes Stiftungsprogramm Unterstützung für Sozialunternehmer; seit 2024 werden rund 73 Projekte genannt; die Zuschusssumme beträgt je Region bis zu 3 Millionen Rubel. Kein Naturlandkaufprogramm.	G2-118	<u>Forbes — Leonid Mikhelson & family</u> Vermögen / Kapitalquelle 28,3 Milliarden US-Dollar in Echtzeit am 10. September 2026; Gründer und Vorsitzender von NOVATEK, bedeutende Beteiligung an SIBUR. Forbes berichtet außerdem über Ausgaben von mehr als 470 Millionen US-Dollar für das Kulturhaus GES-2 — ein kulturelles, kein ökologisches Projekt.
G2-112	<u>ЛУКОЙЛ — «Чистая почва»</u> betriebliche Rekultivierung Technische und biologische Phasen, Auftragnehmer und staatliche Abnahme; in Russland dauert der Pflichtzyklus mindestens zwei Jahre. Das sind Unternehmensausgaben für einen verpflichtenden Zyklus; eine genaue Aufteilung in verpflichtende und freiwillige Teile ist nicht belegt. Es handelt sich nicht um persönliche Philanthropie.	G2-119	<u>Bloomberg Billionaires Index — Leonid Mikhelson</u> Anteile / Bewertungsmethode Mehr als 25 Prozent an NOVATEK und 30,6 Prozent an SIBUR; die NOVATEK-Bewertung stützt sich auf die Offenlegung vom 21. März 2022. Ein neuerer exakter amtlicher Anteil muss geprüft werden.
G2-113	<u>ЛУКОЙЛ — архив отчётов об устойчивом развитии</u> Unternehmensberichterstattung Quelle für Kennzahlen zu verunreinigten und rekultivierten Flächen. Der Status „rekultiviert“ belegt nicht die Rückkehr des ursprünglichen Ökosystems.	G2-120	<u>NOVATEK — Hydrocarbon Production</u> Förder-Business-Filter / Skala 2025 meldete das Unternehmen 30 Felder, 84,57 Milliarden Kubikmeter Gas und 14,11 Millionen Tonnen flüssiger Kohlenwasserstoffe, einschließlich seiner Anteile an Joint Ventures.
G2-114	<u>ЛУКОЙЛ — корпоративное волонтерство</u> freiwillige Unternehmensmaßnahmen Küstenreinigung, Pflanzungen und weitere Tätigkeiten werden bei unvollständiger Aufschlüsselung als Unternehmensausgaben behandelt, nicht als persönliche Ausgaben Alekperovs.	G2-121	<u>NOVATEK — Our Assets</u> Vermögenswerte / Geografie 82 Lizenzen und 17 Milliarden Barrel Öläquivalent nachgewiesene Reserven zum 31. Dezember 2025; die Förderung erfolgt überwiegend im Autonomen Kreis der Jamal-Nenzen.
G2-115	<u>АС Республики Коми — дело о рекультивации участка «ЛУКОЙЛ-Усинскнефтегаза»</u> rechtliche Abnahme des Standorts Belegt die Abnahme einer bestimmten Fläche nach Abschluss der Arbeiten; die rechtliche Einhaltung eines Projekts liefert keinen Nachweis für die vollständige Wiederherstellung des Ökosystems.	G2-122	<u>NOVATEK — 2025 Financial Results</u> derzeitiger Produktionsumfang 673 Millionen Barrel Öläquivalent, 84,57 Milliarden Kubikmeter Gas und 14,11 Millionen Tonnen flüssiger Kohlenwasserstoffe; Quelle: Unternehmen.
G2-116	<u>Суд общей юрисдикции — решение о рекультивации нефтезагрязнённого участка</u> Rechtsbegriff der Rekultivierung Beschreibt den Zeitpunkt und die Eignung des Bodens für die Nutzung. Belegt nicht die Rückkehr aller Komponenten des ursprünglichen Ökosystems.	G2-123	<u>V-A-C — About Us</u> private Stiftung/Mission Die Stiftung wurde 2009 von Mikhelson gegründet; ihre Mission umfasst zeitgenössische Kunst, Kultur und Wissensproduktion. Eine Spezialisierung auf Umweltthemen wird nicht genannt.
		G2-124	<u>NOVATEK — Sustainable Development</u> Unternehmensberichterstattung 24 Milliarden Rubel Investitionen in nachhaltige Entwicklung 2025; die Gesamtsumme entspricht nicht den Umweltausgaben und ist keine persönliche Zahlung.

G2-125	<u>NOVATEK — Annual Report 2025</u> Umweltausgaben der Unternehmen Mehr als 3 Milliarden Rubel für den Naturschutz und die Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen; Programme für arktische Arten, Wälder und Besatz. Dies sind Unternehmensausgaben, innerhalb derer die freiwilligen und verpflichtenden Teile nicht getrennt werden.	G2-133	<u>РБК — профиль Сулеймана Керимова</u> Biographie/Gründung Übertragung von wirtschaftlichen Rechten auf Geschäftsvermögen der Suleyman Kerimov Foundation 2013; sekundäre Referenzquelle.
G2-126	<u>NOVATEK — Sustainability Report 2024</u> Monitoring / Biodiversität Monitoring der Landwiederherstellung bei Yamal LNG und Arctic Rare Plants Project; die Bewertung einzelner Komponenten belegt kein vollständiges Ökosystem.	G2-134	<u>Polyus — Changes in Shareholder Structure and Board Composition, 6 April 2022</u> formale Eigentümerstruktur Verkauf von 29,99 Prozent; Said Kerimovs wirtschaftliches Interesse sank von 76,34 auf 46,35 Prozent.
G2-127	<u>NOVATEK — Sustainability Report 2023</u> betriebliche Rekultivierung 425 Hektar rekultiviert: 75 Hektar für Landwirtschaft, 347 Hektar in Waldfläche umgewandelt, 3 Hektar für sonstige Nutzung. Das sind rechtlich verpflichtende Standortausgaben, kein persönlicher Beitrag.	G2-135	<u>Polyus — Changes in Shareholder Structure, 13 May 2022</u> Übertragung des Pakets auf eine Stiftung Wandle Holdings mit 46,35 Prozent wurde auf die Foundation for the Support of Islamic Organizations übertragen; das Unternehmen erklärte, Said Kerimovs unmittelbares und mittelbares wirtschaftliches Interesse sei beendet.
G2-128	<u>NOVATEK — Sustainability Reports Archive</u> Unternehmensarchiv Kontinuierliche Reihe von Berichten; ermöglicht die Prüfung von Entwicklungen, bleibt jedoch Selbstauskunft des Unternehmens.	G2-136	<u>Public Eye — Kerimov / Human Diversity Foundation</u> unabhängige Stiftungsanalyse Berichtet über die Umbenennung der Suleyman Kerimov Foundation im Jahr 2019, ihre Liquidation bis 2022 und Zahlungen von 464,2 Millionen CHF in den Jahren 2007–2016 laut den Public Eye vorliegenden Berichten. Eine Prüfung anhand amtlicher Register und Berichte bleibt erforderlich.
G2-129	<u>СИБУР — стратегия устойчивого развития до 2025 года</u> Unternehmensziele Die Ziele von SIBUR für Polymerrecycling, Klima und andere Bereiche sind Unternehmensverpflichtungen, nicht Mikhelsons persönliches Umweltprojekt.	G2-137	<u>Donors Directory 2016 — Suleyman Kerimov Foundation</u> historische Schwerpunkte der Stiftung Soziale, medizinische, pädagogische, kulturelle und weitere Bereiche; ein allgemeiner Verweis auf Ökologie belegt kein konkretes Umweltprojekt.
G2-130	<u>SIBUR — Results Center</u> Unternehmensberichterstattung Zugang zu integrierten Berichten 2023–2025; Kosten und Ergebnisse gehören dem Unternehmen.	G2-138	<u>Polyus — Operations</u> Produktionsfilter / Geografie Aktive Bergwerke in Ostsibirien und im Fernen Osten; belegt die Geografie des Unternehmens, nicht das persönliche Eigentum der Familie nach 2022.
G2-131	<u>SIBUR — Integrated Annual Report 2023</u> Baumpflanzung / Unternehmensprogramm 73.434 Setzlinge und 18,5 Hektar Waldfläche. Die Zahl der Pflanzungen belegt keine Wiederherstellung des Waldökosystems und ist keine persönliche Zahlung des Aktionärs.	G2-139	<u>Polyus — Key Operating Results</u> Produktionsumfang 2,529 Millionen Unzen Gold 2025; größter Hersteller in Russland.
G2-132	<u>Forbes — Suleiman Kerimov & family</u> Status / historische Kapitalquelle Echtzeitschätzung von 25,7 Milliarden US-Dollar am 23. September 2026; Quelle Gold und historische Investitionen in Polyus. Kein Beleg für die gegenwärtige rechtliche Eigentümerstellung.	G2-140	<u>Polyus — Reserves and Resources</u> Ressourcenbasis Reserven und Ressourcen aktiver Bergwerke und Projekte einschließlich Sukhoi Log; Unternehmensangaben.

G2-141	<u>Polyus — Results and Reports 2025</u> Unternehmensarchiv Finanz- und Nachhaltigkeitsunterlagen; Unternehmensausgaben sind nicht mit persönlichen Ausgaben der Familie gleichzusetzen.	G2-149	<u>NLMK — Annual Reports</u> offizielles Archiv Veröffentlicht für 2025 einen allgemeinen Jahresbericht sowie Umwelt-, Sozial- und Corporate-Governance-Berichte.
G2-142	<u>Polyus — Sustainability Report 2025: Key Results</u> Umweltausgaben des Unternehmens 17,8 Milliarden Rubel an Umweltinvestitionen und 343 Millionen Rubel für Biodiversität. Geldgeber ist das Unternehmen.	G2-150	<u>NLMK — Official Website / Asset Structure</u> Produktionsfilter / Geografie Stoilensky GOK erschließt das KMA-Vorkommen; Stagdok fördert Zuschlagkalkstein. Bestätigt die unmittelbare Verbindung der Gruppe zur Rohstoffgewinnung.
G2-143	<u>Polyus — Environment</u> Rekultivierung / Biodiversität Nennt Standards für Stilllegung und Rekultivierung, Ausgleichsprogramme und die Unterstützung von Schutzgebieten; für die Bilanz müssen freiwillige Unternehmensausgaben, verpflichtende Standortkosten und Mittel unbekannter Herkunft unterschieden werden.	G2-151	<u>NLMK — Environmental Protection 2025</u> Rekultivierung / Biodiversität / Kosten 32 Hektar Rehabilitationsarbeiten 2025; biologische Rekultivierung bei Stagdok auf 36 Hektar; 150 Millionen Rubel Investitionen der Gruppe in Biodiversität. Der Bericht trennt gesetzliche Ausgleichsmaßnahmen von freiwilligen Initiativen.
G2-144	<u>Polyus — Biodiversity Conservation Report</u> Naturschutz des Unternehmens Forschung und Unterstützung von Schutzgebieten in fünf Regionen; der Bericht selbst unterscheidet zwischen verpflichtenden und freiwilligen Aktivitäten.	G2-152	<u>NLMK — Rational Use of Land</u> betriebliche Rekultivierung Seit 2015 meldet die Gruppe 215 Hektar wiederhergestellte gestörte Fläche und verbindet die Rekultivierung unmittelbar mit Planung, Programmen und Lebenszyklus der Standorte. Das sind Standortausgaben des Unternehmens mit unvollständiger Aufschlüsselung in verpflichtende und freiwillige Teile; es sind keine persönlichen Mittel.
G2-145	<u>Polyus — Caring for the Environment</u> Wiederaufforstung / Schutzgebiete 3.434 Hektar Wiederaufforstung 2020–2023 und eine Überlebensrate von 85–89 Prozent; das Unternehmen bezeichnet die Pflanzungen ausdrücklich als Verpflichtung nach russischem Recht.	G2-153	<u>NLMK — Biodiversity Conservation</u> Umweltprojekte des Unternehmens Monitoring in der Nähe der „Yamskaya Steppe“, Freilassung von Vögeln und Fischen, Aussaat von Honigpflanzen und weitere Projekte. Geldgeber ist die NLMK Group.
G2-146	<u>Polyus — ESG Data & Reports</u> Unternehmensarchiv Berichterstattung 2006–2025, einschließlich eines separaten Berichts über die biologische Vielfalt.	G2-154	<u>Фонд «Милосердие» — история</u> Herkunft der Stiftung Initiator der Gründung 1999 war das Metallurgische Kombinat Novolipetsk; als persönliche Stiftung Lisins ist der Fonds nicht belegt.
G2-147	<u>Forbes — Vladimir Lisin</u> Vermögen / Kapitalquelle Echtzeitwert von 25,5 Milliarden US-Dollar am 23. September 2026; Forbes verbindet das Vermögen mit NLMK und bezeichnet Lisin als Vorsitzenden der Gruppe. Die genaue heutige Beteiligung wird nicht offengelegt.	G2-155	<u>Фонд «Милосердие» — документы</u> Fonds-Berichtsarchiv Veröffentlicht Auditberichte, Berichte des Justizministeriums und Informationen über Finanzierungsquellen.
G2-148	<u>НЛМК — информация о связанных сторонах за 2020 год</u> offizielle Offenlegung der Eigentumsverhältnisse Zum 31. Dezember 2020 hielt Fletcher Group Holdings Limited 79,25 Prozent an NLMK; als Begünstigter wird Vladimir Lisin genannt. Dieser historische exakte Anteil darf ohne neueres Dokument nicht als Anteil für 2026 ausgegeben werden.		

G2-156	<u>Фонд «Милосердие» — источники финансирования за 2024 год</u> Stiftungsfinanzen Ausgewiesen werden Einnahmen von 1.386 Millionen Rubel, darunter 1.320 Millionen Rubel von juristischen Personen und 1,1 Millionen Rubel von Einzelpersonen. Die im Dokument genannten Bestandteile ergeben rechnerisch nicht die Gesamtsumme; konkrete Geber werden nicht offengelegt.	G2-164	<u>Фонд Андрея Мельниченко — «Проект «Плейстоценового парка» представили президенту»</u> Offizielle Stiftungsquelle / Partnerschafstatus 2024 nannte sich die Stiftung als Partner und Hauptpartner des Projekts. Bestätigt die öffentlich erklärte Fortsetzung der Teilnahme zu diesem Zeitpunkt, gibt aber nicht die Höhe der Zahlungen preis.
G2-157	<u>Фонд «Милосердие» — экологические проекты 2025 года</u> Umweltprojekte von Unternehmen und Stiftung Beispiele für Unterstützung von Naturgebieten, Vögeln, Tieren und Umweltinitiativen. Eine persönliche Zahlung Lisins wird nicht belegt.	G2-165	<u>Фонд Андрея Мельниченко — интервью Татьяны Журавлёвой о природных климатических проектах</u> offizielle Quelle der Stiftung / Juni 2024 Die Leiterin der Stiftung berichtete über das unterstützte laufende Experiment des Pleistocene Parks. Weitere wissenschaftliche und klimabezogene Aussagen aus dem Interview werden ohne gesonderte Verifizierung nicht als belegt übernommen.
G2-158	<u>Фонд «Милосердие» — семь экопроектов 2026 года</u> Zuschüsse / Umweltbildung Sieben freiwillige Projekte in vier Regionen; der Umfang der Ergebnisse für Erhaltung oder Wiederherstellung von Naturflächen ist nicht belegt.	G2-166	<u>Фонд Потанина — годовой отчёт за 2025 год</u> Primärer Finanz- und Programmbericht Weist zweckgebundene Ausgaben von 2.498.530.837 Rubel, gemeinnützige Zahlungen von 1.415.194.788 Rubel und 855.145.001 Rubel für das Stipendienprogramm sowie 300 Teilnehmer und 34 Freiwilligenprogramme. Der Umweltanteil der Ausgaben wird nicht gesondert ausgewiesen.
G2-159	<u>Forbes — Gennady Timchenko</u> Reserve / Status und Vermögenswerte Echtzeitschätzung von 24,2 Milliarden US-Dollar am 23. September 2026; gegenwärtige Beteiligungen an NOVATEK und SIBUR. Nach Vermögenshöhe folgt er auf Lisin.	G2-167	<u>Благотворительный фонд Владимира Потанина, годовой отчёт за 2025 год</u> Offizieller Bericht; Archivkopie Der Bericht wird im Forschungsarchiv gespeichert. Es wurde keine öffentliche URL für die archivierte Kopie erstellt.
G2-160	<u>Forbes — Alisher Usmanov</u> Reserve / Status und Vermögenswerte Echtzeitschätzung von 14,0 Milliarden US-Dollar am 23. März 2026; größter Vermögenswert ist die Beteiligung an Metalloinvest.	G2-168	<u>Фонд Потанина — вклад в целевой капитал «Заповедного посольства»</u> konkreter Beitrag zu einem Umwelt-Stiftungskapital Im Juli 2023 übertrug die Stiftung 10 Millionen Rubel in ein Umwelt-Stiftungskapital. Das sind Mittel einer Privatstiftung; der Beitrag ist nicht mit abgeschlossenen Arbeiten zur Wiederherstellung gleichzusetzen.
G2-161	<u>НЛМК, годовой отчёт за 2025 год, раздел «Корпоративное управление»</u> Offizielles Dokument; Archivexemplar Abschnitt zur Unternehmensführung im NLMK-Jahresbericht 2025. Für diesen einzelnen Abschnitt ist keine öffentliche URL belegt.	G2-169	<u>Фонд Потанина — Школа фонда 2026: результаты конкурса</u> angekündigter Umfang der Programmrunde 500 Gewinner, 63 Programme, 34 Regionen und Standortaufgliederung. Die Veröffentlichung bestätigt das Auswahlverfahren und dessen Ergebnisse, nicht den Abschluss aller Arbeiten.
G2-162	<u>НЛМК, годовой отчёт за 2025 год, раздел «Охрана окружающей среды»</u> Offizielles Dokument; Archivexemplar Umweltabschnitt des NLMK-Jahresberichts 2025. Für diesen einzelnen Abschnitt ist keine öffentliche URL belegt.		
G2-163	<u>Благотворительный фонд «Милосердие», справка об источниках финансирования за 2024 год</u> offizielles Dokument; Archivexemplar Einseitige Bescheinigung der Stiftung „Miloserdie“ über die Finanzierungsquellen 2024. Für die archivierte Kopie ist keine öffentliche URL belegt.		

Methode und Verwertung nach dem Abbau

M-001	<u>Society for Ecological Restoration — International Standards, 3rd ed., 2026</u> fachlicher Standard / wissenschaftliche Grundlage Aktuelle Definition der ökologischen Wiederherstellung und der Instrumente zu ihrer Bewertung.	M-008	<u>Росстат — «Промышленное производство в России. 2025»</u> amtliche Statistik Tabelle 10,12: gestörte, abgebaute und rekultivierte Flächen in Russland, darunter Flächen des Bergbaus. Der Status „rekultiviert“ ist nicht mit einer nachgewiesenen Wiederherstellung des Ökosystems gleichzusetzen.
M-002	<u>US Forest Service — Forestry Reclamation Approach</u> offizieller wissenschaftlich-technischer Bericht 2,4 Millionen Acres Tagebauflächen in den Appalachen 1977–2015; Verfahren zur Wiederherstellung von Wald, Boden, natürlicher Sukzession und Lebensräumen.	M-009	<u>Государственный доклад о состоянии окружающей среды Кузбасса в 2024 году</u> offizieller Regionalbericht 2024 wurden 4,768 Tausend Hektar erneut beeinträchtigt und 2,083 Tausend Hektar rekultiviert; der Bestand gestörter Flächen wuchs auf 99,156 Tausend Hektar.
M-003	<u>Gann et al., 2019, Restoration Ecology</u> Peer-Review-Veröffentlichung Definiert ökologische Wiederherstellung als Förderung der Wiederherstellung eines abgebauten, beschädigten oder zerstörten Ökosystems und trennt es von anderen Formen der Reparatur.	M-010	<u>Методические рекомендации по реставрации лугово-степной растительности на отвалах Кузбасса, 2017</u> wissenschaftliche und methodische Veröffentlichung des Bundesforschungszentrums der UUH SB RAS Methode zur Übertragung von Gras-Saat-Gemisch, begrenzenden Substraten und lokalem Spendermaterial; Bewertung der verfügbaren Skala 10–20 ha pro Jahr. Zeigt nicht die Wiederherstellung aller Ökosystemkomponenten.
M-004	<u>Zipper et al., 2012, Forest Ecology and Management</u> Peer-Review-Veröffentlichung Auswirkungen der Verdichtung, der Sortierung und der Grasbedeckung auf die Walderholung nach dem Kohlebergbau in Appalachia.	M-011	<u>Куприянов и др., 2021 — Stipa capillata на породных отвалах</u> begutachteter Fachartikel Fünf Jahre Erfahrung im Tagebau Vinogradovsky: Die gezielte Schaffung einer naturnahen Pflanzengemeinschaft ist möglich; Selbstausbreitung und ein vollständiges Ergebnis für das Ökosystem sind nicht belegt.
M-005	<u>Mycorrhiza fungi application for mine land restoration</u> wissenschaftlicher Übersichtsartikel Behandelt die Rolle von Bodenbiota und Mykorrhiza und betont die Notwendigkeit langfristiger Feldstudien; eine Wirkung wird nicht als garantiert dargestellt.	M-012	<u>Куприянов и др., 2025 — лугово-степные и условно сорные растения</u> begutachteter Fachartikel Fortsetzung eines Langzeitexperiments: Die Gras-Saat-Mischung lenkt die Sukzession in Richtung einer naturnahen Gemeinschaft; natürlich bewachsene Halden erreichen auch nach Jahrzehnten keine zonalen Pflanzengesellschaften.
M-006	<u>Закон РФ «О недрах», статья 26</u> Rechtsvorschriften Die Liquidation und Erhaltung von Unterbodennutzungsobjekten erfolgt auf Kosten der Unterbodenbenutzer. Ist der Unterbodenbenutzer ein Unternehmen, sind dies Ausgaben des Unternehmens und nicht das persönliche Geld des Eigentümers.	M-013	<u>Росстандарт — ГОСТ Р 72035-2025</u> offizielle Norm Ein spezieller Standard für die Wiederherstellung der Wiesen-Steppe-Vegetation auf Halden ist seit dem 1. Januar 2026 in Kraft. Die Existenz des Standards belegt nicht, dass er allgemein oder verpflichtend angewandt wird.
M-007	<u>Постановление Правительства РФ от 29.05.2025 № 781</u> amtlicher normativer Rechtsakt Die Regeln für Rekultivierung und Erhaltung von Flächen sind seit dem 1. September 2025 in Kraft; sie legen Anforderungen an Projekthinhalte, Indikatoren und Abnahme fest. Sie belegen nicht, dass das ursprüngliche Ökosystem zurückgekehrt ist.		

M-014	<u>Федеральный закон № 162-ФЗ, статья 26</u> Rechtsvorschriften Die nationalen Normen werden in der Regel freiwillig angewandt, sofern nicht etwas anderes gesetzlich vorgesehen ist.	M-020	<u>U.S. Office of Surface Mining Reclamation and Enforcement — Reclamation Bonds</u> Bundesaufsichtsbehörde Nach dem SMCRA muss der Betreiber vor Erteilung einer Genehmigung die Erfüllung des genehmigten Rekultivierungsplans durch eine Sicherheitsleistung absichern; Verantwortung und Mittel liegen beim Genehmigungsinhaber beziehungsweise Betreiber und nicht automatisch bei dessen Eigentümer persönlich.
M-015	<u>Куприянов и др. — «Реконструкция лугово-степных фитоценозов на отвалах», 2025</u> wissenschaftliche Monografie des Föderalen Forschungszentrums UUH SB RAS Fasst Forschung von 2015–2023 und Praxiserfahrungen auf 3 Hektar zusammen: im vierten Jahr 80–90 Prozent Deckung und 77 Arten. Untersucht wurden vor allem Boden und Vegetationsdecke; ein vollständiges Ökosystem und die persönliche Finanzierung durch den Eigentümer sind nicht belegt.	M-021	<u>U.S. Office of Surface Mining Reclamation and Enforcement — Abandoned Mine Land Program</u> Offizielle Bundesregulierungsbehörde Die Arbeiten an alten verlassenen Kohlestandorten werden durch einen gesonderten Fonds finanziert, der durch eine Industrieabgabe und öffentliche Gelder unterstützt wird; dies ist keine persönliche Philanthropie der derzeitigen Eigentümer von Bergbaukapital.
M-016	<u>Lei et al., 2016 — vegetation and soil restoration at Heidaigou</u> begutachteter Fachartikel Zeitreihe rekultivierter Halden über bis zu rund 20 Jahre; ausgewählte Pflanzen- und Bodenindikatoren verbesserten sich, die geschätzte Zeit bis zur Annäherung an den Referenzzustand beträgt 23–25 Jahre. Die Studie bewertet nicht das gesamte Ökosystem.	M-022	<u>Government of Western Australia — Alcoa's Bauxite Mining Rehabilitation Program</u> offizielle Quelle der Regierung Die Kriterien für den Abschluss der Rehabilitation sind verbindlich und werden gemäß der Ministerialerklärung 728 überarbeitet; Alcoas Arbeit betrifft die Stilllegung von Bergwerken und die Rückgabe von Flächen an den Staat.
M-017	<u>Feng et al., 2021 — steppe coal mine soil and vegetation</u> begutachteter Fachartikel Für die Hulun-Buir-Steppe wurde eine Bodenschicht von 30–40 Zentimetern vorgeschlagen; Kennzahlen für Vegetation, Wurzeln und Boden nahmen mit dem Alter der Flächen zu. Eine vollständige Erholung des Ökosystems ist nicht belegt.	M-023	<u>LMBV — Rehabilitation of open-cast lignite mine Espenhain</u> Offizielles Dokument des Staates und der Gesellschaft Für die vererbten Staatsminen der ehemaligen DDR sind die Bundesministerien und die Bundesministerien und die vier beteiligten Länder die Geldgeber; die staatliche LMBV führt die Arbeiten aus.
M-018	<u>Ma et al., 2023 — microbial communities in reclamation and grassland</u> begutachteter Fachartikel Die mikrobiellen Gemeinschaften der rekultivierten Fläche unterschieden sich von denen der umgebenden Steppe; besonders empfindlich schien die Pilzgemeinschaft zu sein.	M-024	<u>City of Greater Sudbury — Regreening Program 2021 Annual Report</u> offizieller kommunaler Bericht Legt eine gemischte Finanzierung von 945.249 US-Dollar offen: Stadt, Vale, Sudbury INO / Glencore, Bundesprogramm und private Partner. Das Gesamtergebnis kann nicht einem einzelnen Kapitaleigentümer zugerechnet werden.
M-019	<u>Gao et al., 2026 — nematodes in restored desert-steppe mine land</u> begutachteter Fachartikel Nach drei Jahren verbesserte die aktive Phytoremediation die Boden- und Nematodengemeinschaften gegenüber der natürlichen Sukzession; die Autoren sprechen vom Potenzial weiterer Wiederherstellung, nicht von einem vollständig wiederhergestellten Ökosystem.	M-025	<u>Alberta Energy Regulator — Reclamation</u> amtliche Aufsichtsbehörde Die Rekultivierung von Energie- und Bergbauprojekten ist verpflichtend; Unternehmen benötigen einen Plan, müssen die Reinigung abschließen, Boden und Vegetation wiederherstellen und eine Rekultivierungsbescheinigung erhalten.

M-026	<u>Suncor — Land and reclamation</u> Unternehmensprimärquelle, zusammen mit den AER-Anforderungen gelesen Bestätigt, dass Stilllegungs- und Rekultivierungspläne von der Aufsichtsbehörde genehmigt werden und vor der Rückgabe des Landes an die Krone ein Zertifikat erforderlich ist. Belegt keine persönliche Finanzierung durch die Eigentümer.	TT-005	<u>USFWS — Armendaris Ranch Bolson Tortoise Safe Harbor Agreement, 2023</u> bundesrechtliches Regulierungsdokument Das Programm gilt seit 2006; vorgesehen sind mehr als 100 künftige Aussetzungen, Ziel sind mehr als 250 Tiere, der Zeithorizont der Lebensfähigkeit beträgt mindestens 50 Jahre. Der Beitrag des Eigentümers umfasst Land, Personal, Ausrüstung und Überwachung; Einrichtungen von TEF, NRCS und USFWS können einbezogen werden. Das Safe Harbor Agreement erlaubt wirtschaftliche Tätigkeit und unter bestimmten Bedingungen die Rückkehr zum Ausgangszustand.
M-027	<u>USGS — Clements et al., 2021, four western U.S. watersheds</u> offizielle Seite der Regierung für einen Artikel mit Peer-Review Alle vier Einzugsgebiete hatten lange Beobachtungsreihen; die Verbesserung setzte nach ungefähr 10–15 Jahren ein, doch die Zusammensetzung der Lebensgemeinschaften blieb verändert. Die Studie bewertet das ökologische Ergebnis, nicht den persönlichen Geldgeber.	TT-006	<u>Turner Endangered Species Fund — Cutthroat Trout</u> ausführlicher Bericht des Projektbetreibers Cherry Creek: etwa 100 Kilometer Lebensraum, mehr als 50.000 Westslope-Cutthroat-Forellen und eine Zunahme der besiedelten Gewässerabschnitte von etwa 7 auf mehr als 100 km. Berichtet über staatliche Partnerschaften, Zuschüsse und Misserfolge, darunter die Hybridisierung in Fischereiseen der Vermejo Ranch.
TT-001	<u>Turner Enterprises — Turner Ranches</u> offizielle Quelle des Eigentümers Berichtet über rund 2 Millionen Acres Land in Privateigentum, 13 Ranches in sechs Bundesstaaten und mehr als 45.000 Bisons. Die Ranches sind aktive Unternehmen mit Bisonhaltung, Jagd, Fischerei und Ökotourismus. Die gesamte Eigentumsfläche ist nicht mit der Fläche in Wiederherstellung gleichzusetzen.	TT-007	<u>New Mexico Department of Game and Fish — desert bighorn delisting</u> staatliche Quelle Das landesweite Kriterium für die Streichung von der Gefährdungsliste waren 500 Tiere und mindestens drei Herden mit jeweils 100 oder mehr Tieren; das Wüsten-Dickhornschaf wurde 2011 dank des Programms der Behörde und ihrer Partner von der Liste gestrichen. Armendaris ist Teil dieses Ergebnisses, nicht dessen einzige Ursache.
TT-002	<u>Turner Enterprises — Armendaris Ranch</u> offizielle Quelle des Eigentümers Berichtet über 362.885 Acres, Projekte zur Rückkehr von Wüsten-Dickhornschafen, Bolson-Schildkröten und Aplomadofalken sowie Studien zu Arten und Vegetation. Ein Vorschlag, eine Art von der Liste gefährdeter Arten zu streichen, verlangt eine landesweite Einordnung.	TT-008	<u>IRS Form 990-PF via ProPublica — Turner Foundation, EIN 58-1924590</u> IRS-Steuerdaten / Aggregator Geschäftsjahr 2024: 3,122 Millionen US-Dollar Einnahmen, 2,888 Millionen US-Dollar Beiträge, 2,960 Millionen US-Dollar Ausgaben, 2,963 Millionen US-Dollar gemeinnützige Auszahlungen und 6,161 Millionen US-Dollar Nettovermögen. Die Gesamtsummen der Stiftung entsprechen nicht einem Budget für die Wiederherstellung von Land.
TT-003	<u>New Mexico Land Conservancy — Armendaris Ranch</u> Inhaberin der Naturschutzdienstbarkeit Dauerhafter Schutz auf 315.000 Acres, ausgestellt im März 2022; Eigentum von Turner Enterprises; das Projekt wurde teilweise vom REPI-Programm des Verteidigungsministeriums übertragen und finanziert. Ungefähr 230 Wüsten-Dickhornschafe.	TT-009	<u>IRS Form 990-PF via ProPublica — Turner Endangered Species Fund, EIN 58-2324975</u> IRS-Steuerdaten / Aggregator Die jüngsten abgerufenen Daten stammen aus dem Jahr 2014: Beiträge von 619.200 US-Dollar und gemeinnützige Auszahlungen von 633.576 US-Dollar. Die gegenwärtige Finanzierungsstruktur wird durch diese Quelle nicht belegt.
TT-004	<u>High Country News, 12 May 2026 — Ted Turner owned vast swaths of Western land</u> unabhängige Überprüfung Trennt die dauerhafte Naturschutzdienstbarkeit für Armendaris von den Aussagen der Familie über die Zukunft der übrigen Flächen; beschreibt Projekte zur Wiederherstellung und zugleich kommerzielle Bisonhaltung, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei und Ökotourismus.		

TT-010	<u>Turner Institute of Ecoagriculture — McGinley Ranch</u> offizielle Quelle des Landempfängers 79.292 Acres wurden 2021 an das Institut übertragen; rund 4.000 bewirtschaftete Bisons sowie Untersuchungen von Boden, Wasser und Prärie. Der unabhängige Wert der Schenkung oder eine Naturschutzdienstbarkeit für die gesamte Fläche werden nicht offengelegt.	NK-002	<u>Northwest Florida Water Management District — Nokuse Plantation Mitigation Banking Instrument, 8 August 2011</u> staatliches Regulierungsdokument Der M. C. Davis 2006 Trust ist Eigentümer und Träger. Das Projekt umfasst 48.000 Acres, davon rund 18.000 unter Naturschutzdienstbarkeit. Die 2.206-Acre-Ausgleichsbank sieht konkrete Wiederherstellungsmaßnahmen, kontrolliertes Feuer, hydrologische Arbeiten und eine dauerhafte Dienstbarkeit vor. Die Bank verkauft Ausgleichsgutschriften; 10 Prozent der Verkaufserlöse fließen in einen langfristigen Fonds von 357.500 US-Dollar. Die Überwachung wird nicht als statistisch strenges wissenschaftliches Design dargestellt.
TT-011	<u>Asmus et al., 2026, Journal of Mammalogy, DOI 10.1093/jmammal/gyag054</u> begutachteter wissenschaftlicher Artikel Vermejo: 2.270 km², rund 1.200 Bisons und aktive Verlagerung der Herden zur Neuverteilung des Weidedrucks; dokumentiert werden Zäune, Bewirtschaftung, Gasförderung und Straßen. Ein Mitautor ist dem Turner Institute verbunden; der Artikel belegt keine Wiederherstellung des gesamten Gebiets.	NK-003	<u>Florida DEP — 2021 Division of State Lands Conservation Easement Report</u> amtliches staatliches Register Führt Standorte und verschiedene Mechanismen im Zusammenhang mit Nokuse Education und Stella Davis Trust auf: Schenkung, Florida Forever und Bundesregierung. Ohne Flurstückskarte und Überschneidungsanalyse dürfen die Einträge nicht addiert werden.
TT-012	<u>Turner Enterprises — Ted Turner Reserves</u> offizielle Quelle der kommerziellen Struktur Vier Anwesen und 1,1 Millionen Acres; Einnahmen aus der Beherbergung von Gästen unterstützen nach Angaben des Betreibers Umweltprojekte. Dies ist ein kommerziell-ökologisches Modell, keine persönliche Wohltätigkeit.	NK-004	<u>Florida DEP, 2 January 2020 — Florida Acquires Conservation Easements Totaling More Than 4,500 Acres</u> offizielle staatliche Quelle Zwei Naturschutzdienstbarkeiten über insgesamt rund 4.569 Acres in Partnerschaft mit Nokuse Education Inc.; Ziel sind die Verbindung von Naturflächen und die Wiederherstellung ehemaliger Forstplantagen. Die Quelle belegt nicht, ob sich diese Fläche mit Land überschneidet, das bereits früheren Dienstbarkeiten unterlag.
TT-013	<u>Associated Press, 7 May 2026 — Ted Turner conservation legacy</u> unabhängige Überprüfung Behandelt die Erwerbsgeschichte, frühere Überweidung auf Flying D, Naturschutzprogramme und die kommerzielle Seite der Ranch. Dient der externen Verifizierung, nicht der exakten finanziellen Zuordnung.	NK-005	<u>Longleaf Alliance — 2008 Longleaf Conference Proceedings</u> Umweltfachorganisation Von 48.000 Acres waren rund 1.100 Acres erhaltene Sandhügel, 600 Acres Feuchtwälder und Prärien, 20.000 Acres Forstplantagen und 25.000 Acres ehemalige Landwirtschaftsfläche; rund 45.000 Acres benötigten Arbeiten. Seit 2004 umfassten die Arbeiten 11.700 Acres und 1,6 Millionen Setzlinge; 4.000 Acres und 2,4 Millionen Setzlinge entfielen auf den früheren Eigentümer. Bis 2008 wurden mehr als 1.700 Schildkröten umgesiedelt.
TT-014	<u>U.S. Fish and Wildlife Service, 30 August 2004 — New Mexico grants</u> Bundesfinanzierungsquelle TESF-Zuschuss von 40.600 US-Dollar für die Vorbereitung von Schwarzfußbilitissen auf die Auswilderung bei Vermejo; Ziel war Forschung für eine künftige Wiederansiedlung, nicht die Bestätigung einer bereits etablierten, selbsttragenden Population.		
NK-001	<u>NPR / Utah Public Radio, 17 June 2015 — Gambler-Turned-Conservationist Devotes Fortune to Florida Nature Preserve</u> unabhängige journalistische Quelle Berichtet über rund 54.000 Acres, die überwiegend von Holzunternehmen erworben wurden, etwa 90 Millionen US-Dollar für Davis' Landerwerb und 8 Millionen Setzlinge. Die Quelle führt das Vermögen zunächst auf Glücksspiel, später auf Transaktionen mit Land und Mineralrechten zurück. Sie ist weder ein vollständiges Transaktionsregister noch ein Beleg dafür, dass Davis selbst Rohstoffe förderte.		

NK-006	<u>Longleaf Alliance — The Longleaf Leader, Fall 2017</u> Umweltfachorganisation Von 2003 bis 2016 wurden mehr als 8 Millionen Setzlinge der Longleaf-Kiefer auf rund 24.000 Acres ehemaliger Agrarflächen und Forstplantagen gepflanzt; außerdem fanden jährlich auf rund 10.000 Acres Durchforstung, Wiederherstellung der Bodenvegetation, Kontrolle invasiver Arten und kontrolliertes Brennen statt. Die Pflanzzahlen belegen nicht die Fläche eines vollständig wiederhergestellten Ökosystems.	NK-011	<u>NPR, 14 July 2015 — M. C. Davis, Former Gambler Who Started Florida Conservation Preserve, Dies</u> unabhängiger Nachruf Bestätigt Davis' Tod im Juli 2015 und bekräftigt die Herkunft seines Kapitals aus Glücksspiel, Landgeschäften und Mineralrechten sowie die Umweltziele von Nokuse.
NK-007	<u>Nokuse — Official Website</u> offizielle Quelle des Projekts Die heutige Fläche beträgt rund 55.000 Acres; als Ziel werden die Wiederherstellung des Longleaf-Kiefernökosystems und Bildungsarbeit genannt. Verwendet wird die Quelle für die aktuelle Selbstdarstellung, nicht als unabhängige Bewertung des Ergebnisses.	NK-012	<u>WFSU, 2021 — Nokuse Plantation and Its 300-Year Mission to Restore Longleaf</u> unabhängiger regionaler Journalismus Beschreibt den langen Zeithorizont des Projekts, rund 55.000 Acres, Feuermanagement und Phasen der Wiederherstellung. Dient als externer Kontext; ersetzt für quantitative Schlussfolgerungen keine regulatorischen und wissenschaftlichen Dokumente.
NK-008	<u>IRS Form 990 via ProPublica — Nokuse Education Inc., EIN 65-1290397</u> IRS-Steuerdaten / Aggregator Geschäftsjahr 2024: 8,936 Millionen US-Dollar Einnahmen, 8,777 Millionen US-Dollar Beiträge, 2,112 Millionen US-Dollar Ausgaben und 28,215 Millionen US-Dollar Nettovermögen. Die aggregierten Daten nennen den Geber des Hauptbetrags nicht und weisen ihn nicht als persönliche Mittel von Davis oder seiner Familie aus.	AC-001	<u>Arcadia — Homepage</u> offizielle Stiftungsquelle 2002 von Rausing und Baldwin gegründet; am 24. September 2026 werden 1,3 Milliarden US-Dollar für sämtliche Zuschüsse und rund 614 Millionen US-Dollar in der Kategorie Erhaltung und Wiederherstellung der Natur angegeben. Der Gesamtbetrag betrifft nicht ausschließlich Erhaltung.
NK-009	<u>Loope et al., 2025 — Social composition of soft-release groups is correlated with survival of translocated gopher tortoises</u> begutachteter Fachartikel Mehr als 6.000 Schildkröten wurden 2006–2022 freigelassen; beschrieben werden wiederhergestellte Lebensräume der Longleaf-Kiefer und ein Feuerzyklus von drei bis fünf Jahren. Das Ergebnis hängt von Zusammensetzung und Dichte der Gruppen ab. Die unregelmäßige Auffindung von Kadavern erschwert die Bestimmung der absoluten Überlebensrate. Die Finanzierung durch FWC, DoD und Nokuse ist gemischt.	AC-002	<u>Arcadia — Who we are</u> offizielle Stiftungsquelle Arcadia ist eine familienfinanzierte gemeinnützige Organisation, die über den Arcadia Philanthropic Trust in Liechtenstein finanziert wird. Belegt eine Familien- oder Privatstiftung, ersetzt aber nicht den jährlichen Finanzbericht des Trusts.
NK-010	<u>Cozad et al., 2020 — Epidemiological Investigation of a Mortality Event in a Translocated Gopher Tortoise Population</u> begutachteter wissenschaftlicher Artikel Nach früherer Umweltveränderung und historischer Entfernung der Tiere lag die Dichte ansässiger Tiere vor der Umsiedlung nahezu bei null. Ein Sterblichkeitsereignis wurde dokumentiert; ein einzelner Erreger oder Giftstoff ließ sich nicht feststellen, diskutiert werden Stress, hohe Dichte und Hunger.	AC-003	<u>Arcadia — How we work</u> offizielle Stiftungsquelle Die Förderprogramme werden von Partnern gehostet und verwaltet; Arcadia beteiligt sich auch an gemeinsamen finanziellen Initiativen. Daher können die Ergebnisse und das Gesamtbudget der Projekte nicht einem Geber zugerechnet werden.
		AC-004	<u>Arcadia — 360Giving grants data, August 2026</u> offizielle maschinenlesbare Zuschussdatenbank 520 Zeilen; 133 Umweltzuschüsse: 132 in US-Dollar über zusammen 614.502.308,41 US-Dollar und einer in Pfund Sterling über 138.000 Pfund. Enthält Betrag, Datum, Laufzeit und Status der Bewilligung; es ist kein Register jährlicher Barauszahlungen. Eine Kopie liegt im Datenverzeichnis.

AC-005	<u>Arcadia — Annual Summary 2025</u> offizielle Jahresübersicht der Stiftung 2025 beliefen sich die Zuschusszahlungen insgesamt auf 113 Millionen US-Dollar, davon 59 Millionen US-Dollar für Erhaltung; neue Erhaltungszuschüsse beliefen sich auf 17,68 Millionen US-Dollar. Open Rivers meldet, gerundet über mehrere Förderrunden, mehr als 100 Barrieren und mehr als 1.500 Kilometer; der Palokki-Zuschuss von 1,9 Millionen Euro half, 36,9 Millionen Euro einzuwerben, darunter 20 Millionen Euro vom Staat. Zeigt den Unterschied zwischen Zahlungen, bewilligten Beträgen und Kofinanzierung.	AC-010	<u>ELSP — Carpathian Mountains project</u> offizielle Projektquelle Zuschuss von 4.999.990 US-Dollar für 2019–2025, Projektgebiet 200.000 Hektar, 290 Hektar Fichtenmonokultur im Umbau sowie Rückkehr von 25 Europäischen Bisons und 62 Bibern. Das gesamte Projektgebiet und der künftige Nationalpark sind nicht mit einer abgeschlossenen Wiederherstellungsfläche gleichzusetzen.
AC-006	<u>Endangered Landscapes & Seascapes Programme — current impact dashboard</u> offizielle Empfängerorganisationsquelle Berichtet 204.955 Hektar Land und Meer unter aktiver Wiederherstellung; das Programm wird von der Cambridge Conservation Initiative in Partnerschaft mit Arcadia verwaltet. Dies ist der Tätigkeitsbereich des Programmportfolios, nicht ein vollständig wiederhergestelltes Gebiet oder Familieneigentum.	AC-011	<u>Arcadia — Grants awarded</u> offizielles Zuschussregister Veröffentlicht für jeden Zuschuss Zweck, Empfänger, Betrag, Jahr und Laufzeit. Zu den großen Zusagen gehören 71,6488 Millionen US-Dollar für ELSP, 25 Millionen US-Dollar für Joint 30x30 und 25 Millionen US-Dollar für den Legacy Landscapes Fund. Das sind bewilligte Beträge, keine ökologischen Ergebnisse.
AC-007	<u>ELSP — hectares of land and sea under restoration</u> offizielles Programm-Dashboard Beispiele: 33.138 Hektar an der Donau, 58.000 Hektar Rotwildmanagement in den Cairngorms, 68 Hektar Pflanzungen und 35 Hektar Moorwald sowie 7.645 Hektar Weiderecht im Iberischen Hochland. Die Kennzahlen sind nicht einheitlich und lassen sich nicht wie eine abgeschlossene Wiederherstellung addieren.	AC-012	<u>Bloomberg, 15 July 2025 — Tetra Pak’s Secretive Rausing Family Builds \$9 Billion in Global Stock Bets</u> unabhängige Finanzquelle Bestätigt den Ursprung des Familienvermögens der Rausing aus Tetra Pak. Die genannten Beträge beziehen sich auf die Anlagestrukturen der Familie und erlauben keine Bestimmung des persönlichen Vermögens von Lisbet Rausing.
AC-008	<u>Gullett et al., 2023 — Woodland expansion in the presence of deer</u> begutachteter Fachartikel Dreißig Jahre Daten von Cairngorms Connect zeigen eine großflächige natürliche Ausdehnung heimischer Wälder bei langfristig niedriger Wilddichte. Die Zeitreihe begann lange vor Arcadias Zuschuss 2019 und belegt daher keine alleinige Ursächlichkeit dieses Zuschusses.	TS-001	<u>Anglo American, 16 August 2012 — completes acquisition of De Beers shareholding</u> Unternehmensprimärquelle zur Transaktion Anglo American zahlte 5,2 Milliarden US-Dollar für 40 Prozent an De Beers von CHL, die die Interessen der Familie Oppenheimer vertrat. Bestätigt eine große Quelle des mit dem Diamantenbergbau verbundenen Familienkapitals.
AC-009	<u>Open Rivers Programme, 20 October 2025 — 100 barrier removals</u> offizielle Quelle der Empfängerorganisation Die 104. Barriere wurde entfernt und die Durchgängigkeit von rund 1.490 Kilometern Fluss wiederhergestellt; 176 Projekte werden von 91 Organisationen in 32 Ländern umgesetzt, nachgelagerte Empfänger erhielten 13,9 Millionen Euro. Arcadia finanziert das Programm, doch die Umsetzung verteilt sich auf Organisationen und weitere Geldgeber.	TS-002	<u>Forbes — Nicky Oppenheimer & family</u> unabhängige Vermögensschätzung Echtzeitschätzung von 10,6 Milliarden US-Dollar am 24. September 2026; Vermögensquelle Diamanten; beschreibt den Verkauf von 40 Prozent an De Beers für 5,1 Milliarden US-Dollar. Die Schätzung ist keine geprüfte Familienbilanz.
		TS-003	<u>UK First-tier Tribunal, Jonathan Oppenheimer v Revenue & Customs, 24 March 2022</u> Urteil des Gerichts Hält fest, dass Tswalu 1999 erworben wurde; Eigentümer ist Tswalu Kalahari Reserve (Pty) Ltd, dessen Holdinggesellschaft auf den Britischen Jungferninseln registriert ist. Das Anwesen verbindet ein Tourismusunternehmen mit einem Naturschutzprojekt. Ab 2007 erweiterte die Familie das Gebiet für rund 120 Millionen Rand von 93.000 auf 114.000 Hektar.

TS-004	<u>Mail & Guardian, 09.04.1999 — Oppenheimers buy reserve</u> unabhängiger zeitgenössischer Bericht Bestätigt den Kauf durch die Familie und hält fest, dass das Naturschutzprojekt und die Wiederansiedlungen bereits vom früheren Eigentümer Stephen Boler begonnen worden waren. Die frühen Maßnahmen können nicht vollständig den Oppenheimers zugerechnet werden.	TS-010	<u>Abraham et al., 2023 — Anthropogenic supply of nutrients may compromise conservation success</u> begutachteter Fachartikel 110.880 Hektar und zwei eingezäunte Abschnitte; Arten, die historisch nur saisonal vorkamen, sind dauerhaft geworden; 22 Wasser- oder Mineralstellen sowie jährlich 8–10 Tonnen Salz und 20–25 Tonnen Minerallecksteine. Zeigt intensives Management und mögliche systemische Folgen.
TS-005	<u>Statistics South Africa — Accounts for Protected Areas, 1900–2020</u> amtliche Statistiken der Regierung Zählt Tswalu Kalahari Naturschutzgebiet mit einer Fläche von 111.229 ha zu den Hauptzusätzen des Schutzgebiets; SAPAD-Daten geben das Ausweisungsdatum 5. August 2019 an.	TS-011	<u>The Green House / Credible Carbon — Tswalu baseline audit</u> unabhängige Prüfung für das CO₂-Register 113.623 Hektar, darunter 18.532 Hektar ehemalige Rinderfarmen aus den Jahren 2015–2019; das Projekt ist real und die Baseline plausibel, doch Zusätzlichkeit, Landkauf und geringerer Tierbesatz wurden zunächst nicht bestätigt; der Rückgang 2019 war dürrebedingt. Empfohlen werden Bodenproben.
TS-006	<u>Northern Cape Provincial Gazette No. 2787, Notice 771, 30 June 2025</u> Amtsblatt Erklärt die aufgeführten Grundstücke als Teil des Tswalu Kalahari Nature Reserve gemäß Section 23(1) des Protected Areas Act. Bestätigt die förmliche Ausweisung und Erweiterung; bedeutet nicht Staatseigentum.	TS-012	<u>Tswalu Project Idea Note — audit response and auditor sign-off, 6 February 2023</u> Projektantwort und Bestätigung des Prüfers Das Projekt legte Pläne, finanzielle Begründung, konservative Baseline und Monitoringdesign vor; der Prüfer betrachtete die Anmerkungen als für die Registrierung geklärt. Dadurch werden interne Daten nicht zu einer unabhängigen Bewertung des gesamten Ökosystems.
TS-007	<u>Tswalu, 2025 — Pioneering Carbon Credit Project</u> offizielle Quelle des Eigentümers Gegenwärtig angegebene Fläche 118.000 Hektar; Grasdeckung von 38 Prozent 2017 und 57 Prozent 2022; 34.471 Einheiten für den ersten Zeitraum, 59 Bodenmessstationen, Verkäufe und Prognosen bis 2039. Das Wachstum der Biodiversität und die Prognosen bedürfen externer Überprüfung.	TS-013	<u>Credible Carbon — Tswalu Kalahari Reserve Rewilding Project</u> aktuelle Registerseite 34.471 geprüfte Gutschriften für 2020–2022; die Gutschriften werden verkauft, 50 Prozent der Einnahmen aus Emissionsgutschriften werden als Nutzen für die Gemeinschaft ausgewiesen. Dies ist ein kommerzieller Einnahmestrom, keine persönliche Wohltätigkeit.
TS-008	<u>Tokura et al., 2018 — Long-term variability in vegetation productivity</u> begutachteter Fachartikel Auf 110.000 Hektar war die Produktivität 2000–2015 stark vom Niederschlag abhängig; beobachtet wurden Verbuschung und negative Trends an künstlichen Wasserstellen sowie in dichter von Tieren besiedelten Gebieten, die zu Degradation führten.	TS-014	<u>National Geographic, 27 July 2021 — Rising heat puts the Kalahari's ecosystem on the edge</u> unabhängige journalistische Quelle mit wissenschaftlichem Kontext Rund 50 frühere Rinderfarmen; Entfernung innerer Zäune, Schließung künstlicher Wasserstellen und langsame Erholung von Überweidung. Zugleich hebt die Quelle Dürre- und Klimarisiken hervor.
TS-009	<u>Abraham et al., 2021 — Large predators can mitigate nutrient losses</u> begutachteter Fachartikel Rund 40 frühere Viehfarmen; eingezäuntes System. Der Zustand des Korannaberg-Velds sank von 70 auf 26 Prozent in den Jahren 1999–2017; 2009–2018 wurden jährlich durchschnittlich 996 Großtiere exportiert, rund 10 Prozent der erfassten Pflanzenfresser.	TS-015	<u>Tswalu Foundation — Official Website</u> offizielle Stiftungsquelle Die Stiftung wurde 2009 auf Initiative der Familie gegründet, unterstützt Umweltforschung, nennt OGRC als Geldgeber und Partner und nimmt Spenden an. Die jährliche Aufteilung zwischen Familienmitteln und externen Mitteln wird nicht offengelegt.

G1-128	<u>Ningxia Development and Reform Commission, 31 May 2023 — Maliantai production capacity</u> Dang Yanbao / Lebenszyklus Die Regierungsbehörde erhöhte Maliantais Kapazität von 3,6 auf 4 Millionen Tonnen pro Jahr und verlangte die Einhaltung der Betriebsbedingungen. Bestätigt den Status einer Betriebsstätte.	G1-134	<u>Bayan Resources — Investor Update 4Q 2025</u> Low Tuck Kwong / Lebenszyklus Führt die Produktionszentren 2025 auf; Mamahak erscheint nicht in der aktuellen Produktionstabelle. Das Fehlen eines Eintrags beweist keine endgültige Stilllegung, bestätigt aber, dass der Standort im Berichtsjahr nicht zu den offengelegten Produktionszentren gehörte.
G1-129	<u>Ningxia Emergency Management Department, 11 July 2025 — Maliantai operating permit</u> Dang Yanbao / Lebenszyklus Die Bergbaugenehmigung ist vom 9. Juli 2025 bis zum 9. Juli 2028 gültig; der aktuelle Betriebsstatus wird als normal angegeben. Dies ist eine weitere Bestätigung dafür, dass der Standort nicht geschlossen ist.	G1-135	<u>ASX Independent Expert's Report, 18 October 2018 — Kangaroo Resources</u> Mamahak / Standortgeschichte Dokumentiert die frühe Produktion, 177.114 Tonnen 2012 und die Einstellung der Produktion nach einem Produktionsstreit. Gibt historischen Hintergrund, aber nicht den aktuellen Schließungsstatus.
G1-130	<u>Lingwu Municipal Government, 19 August 2026 — Maliantai Mine Area 4 ecological-rehabilitation project</u> Dang Yanbao / Pflichtarbeiten 960,55 Mu (64,04 Hektar), Auffüllung mit Kohlegestein, Einebnung, Böschungsarbeiten, Bodenauftrag und Aussaat beziehungsweise Pflanzung. Dies ist ein konkretes Projekt an einem aktiven Bergwerk, aber kein Beleg für die Wiederherstellung des gesamten ursprünglichen Ökosystems und keine persönliche Zahlung.	G1-136	<u>Wood Mackenzie, 16 January 2024 — Mamahak coal mine summary</u> Mamahak / unabhängiger Kontext Die öffentliche Zusammenfassung beschreibt den Standort als vorübergehend außer Betrieb und weist auf eine geplante Wiederaufnahme im Jahr 2025 hin. Dies bestätigt, dass die verlängerte Unterbrechung nicht auf eine dokumentierte endgültige Schließung hinauslief. Der vollständige Bericht ist paywalled und wurde nicht verwendet.
G1-131	<u>Red Four Mine environmental post-assessment, November 2023</u> Dang Yanbao / Lebenszyklus Beschreibt den Pilotbetrieb und die Kapazitätserweiterung auf 3 Millionen Tonnen pro Jahr. Bestätigt den Status eines Betriebsgeländes; erfasst auch verpflichtende Umweltmaßnahmen statt persönliche Wohltätigkeit.	G2-170	<u>«Интерфакс», 16.10.2025 — план добычи «Эльгаугля»</u> Avdoljan / Isaev / Lebenszyklus Plan 36 Millionen Tonnen 2025, sieben Betriebsstätten und Inbetriebnahme des achten; bestätigt die aktive und expandierende Produktion und nicht die stillgelegte Anlage.
G1-132	<u>Ningxia Department of Natural Resources, 17 July 2025 — Red Four reclamation-plan review</u> Dang Yanbao / Pflichtarbeit Staatliche Überprüfung des überarbeiteten Red Four Geologic Conservation and Reclamation Plan. Dokumentiert den laufenden obligatorischen Prozess, aber nicht die Erfüllung der Verpflichtung oder den freiwilligen Schritt danach.	G2-171	<u>Правительство Якутии / «Недра ДВ», 2026 — добыча «Эльгаугля» за 2025 год</u> Elga / tatsächliche Skala Berichtet 35,1 Millionen Tonnen Produktion 2025 und weitere Steigerung. Für den Lebenszyklus verwendet, nicht Umweltergebnisse.
G1-133	<u>Bayan Resources — Annual Report 2024</u> Low Tuck Kwong / beendete Lizenzen BKL hatte Explorationsstatus; die MEL- und MBE-Lizenzen über 5.000 Hektar wurden beendet, weil das Unternehmen die Reserven nicht als wirtschaftlich tragfähig ansah. Dies sind beendete Explorationsrechte, keine nach kommerzieller Förderung nachweislich stillgelegten Bergwerke.	G2-172	<u>Росприроднадзор, приказ №371 от 17.07.2024 — ГРОРО</u> Elga / Abfallanlage Die externe Deponie Ukikitsky ist im Register der Abfallentsorgungsorte enthalten; Abraumgestein und Aufbereitungsabfälle sind aufgeführt. Dies ist ein Industriestandort, kein Nachweis der Wiederherstellung des Ökosystems.

G2-173**ВГК, 15.12.2021 — проверка законсервированных шахт**

Misevra / vorläufig stillgelegte Standorte

Das Unternehmen berichtet: Sämtliche Untertagebergwerke auf Sachalin sind seit 2019 vorläufig stillgelegt, die Zugänge mit Betonriegeln verschlossen, die meisten Grubenbaue geflutet und die Methanüberwachung läuft. Dies sind Sicherung und vorläufige Stilllegung, keine belegte ökologische Wiederherstellung; die Eigentumsverhältnisse werden nicht für jeden Standort offengelegt.

G2-178**Комплексный инвестиционный план модернизации Полисаевского городского округа**

Polysayevskaya / Stadtdokument

Berichtet, dass die vorläufige Stilllegung 2019 begann, der Abbau vorübergehend ausgesetzt wurde, Vorbereitungen für eine trockene Konservierung getroffen wurden und die Lizenz bis zum 31. Dezember 2033 lief. Dies belegt eine Stilllegungsphase mit verpflichtenden Arbeiten, nicht eine abgeschlossene ökologische Wiederherstellung.

G2-174**Правительство Сахалинской области / Rosmining, 2017 — закрытие «Ударновской»**

Udarnovskaya / Eigentum

Berichtet über Unrentabilität und Gefährlichkeit des Bergwerks sowie die Anteile am Betreiber: 45,98 Prozent für das mit Misevra verbundene Sakhinvestprojekt, 39,39 Prozent für eine andere private Struktur und 14,63 Prozent im Eigentum der Region. Daraus folgen weder alleinige Kontrolle noch persönliche Verantwortung.

G2-179**Реестр экспертиз промышленной безопасности — шахта «Полисаевская», 2025**

„Polysayevskaya“ / aktueller technischer Status

2025 war eine gefährliche Anlage der Klasse I weiterhin unter JSC SUEK-Kuzbass registriert; die Prüfung betraf den Bergwerksschacht. Dies bestätigt zusätzlich den laufenden industriellen Prozess der vorläufigen Stilllegung und ist kein Nachweis für die Wiederherstellung des Ökosystems.

G2-175**Сахалинский областной краеведческий музей — историческое исследование «Ударновской»**

„Udarnovskaya“ / Geschichte des Betreibers

Verfolgt die Geschichte der Mine und zeigt an, dass sie in den letzten Jahren von Sakhalinugol-6 betrieben wurde. Nützlich für die Kette, ersetzt aber nicht Liquidationsverpflichtungen und Landedokumente.

G2-180**«Северсталь» — интегрированный отчёт за 2025 год**

Mordashov / Severstal / Rekultivierung

Für den Baumanski-Steinbruch und externe Halden werden 205,7 Hektar, der Zeitraum 2025–2027 und die Erarbeitung der Projektdokumentation 2025 genannt. Dies sind rechtlich vorgeschriebene Unternehmensarbeiten am Standort, keine persönliche Zahlung und kein abgeschlossenes Ergebnis.

G2-176**Углеродский городской суд, 09.11.2017, дело №2-1408/2017**

„Udarnovskaya“ / Einstellung des Betriebs

Dokumentiert die Anordnung des Betreibers, den Abbau zum 8. Juni 2017 einzustellen, sowie die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen am Standort und die Vermeidung von Umweltfolgen. Eine anschließende ökologische Wiederherstellung ist nicht belegt.

G2-181**Оленегорская библиотека — справка о Бауманском карьере**

Baumansky Steinbruch / Stopdatum

Eine lokale Zeitungsbibliographie listet das Ende des Steinbruchbetriebs im Jahr 2010 sowie Naturschutzprojekte auf. Sie wird in Verbindung mit einem Unternehmensbericht für chronologische Zwecke verwendet, nicht als Nachweis für eine ökologische Wiederherstellung.

G2-177**Закон РФ «О недрах», статья 26, редакция 2026 года**

rechtliche Grenze der Liquidation und der Erhaltung

Die Verantwortung verbleibt bis zur Erfüllung der Pflichten beim Inhaber des Untergrundnutzungsrechts; er trägt die Kosten, und der Abschluss wird durch einen Akt der zuständigen Behörden festgestellt. Die Einstellung der Produktion an sich bedeutet nicht, dass die verpflichtende Phase abgeschlossen ist und dass freiwillige Wiederherstellungsmaßnahmen nach ihr begonnen haben; noch ist es die persönliche Wohltätigkeit des Eigentümers.

G2-182**GeoConversation / DProm, 12 August 2026 — начало ликвидации Бауманского карьера**

Baumansky Steinbruch / aktuelle Etappe

Berichtet den Beginn der technischen Phase, die Profilierung der Halden und die geplante anschließende biologische Rekultivierung. Sekundäre Branchenquelle; ersetzt nicht die Abschlussbescheinigung und unabhängige Überwachung.

G2-183	<u>Nordgold — Sale of Zun-Holba Mine, 19 April 2021</u> Nordgold / Übertragung vor der Stilllegung Das Bergwerk wurde nach 35 Betriebsjahren verkauft, als die Reserven weitgehend erschöpft waren, die Förderung jedoch noch lief. Das ist eine Übertragung vor der Stilllegung, keine ökologische Wiederherstellung nach der Stilllegung.	G2-189	<u>LUKOIL — Clean Soil, 2024 Report Data</u> laufende Rekultivierung Beschreibt den vorgeschriebenen Zyklus, technische und biologische Phasen sowie die staatliche Abnahme; russische Organisationen rekultivierten insgesamt 22 Hektar im Jahr 2024. Das sind Unternehmensausgaben in einem verpflichtenden Zyklus; eine genaue Aufteilung in verpflichtende und freiwillige Teile ist nicht belegt. Es handelt sich nicht um eine persönliche Zahlung.
G2-184	<u>Nordgold — Closure</u> Nordgold / Schließungspolitik Das Unternehmen nennt ausdrücklich die Bodensanierung als Verantwortung des Betreibers und berücksichtigt Sanierungspläne in den Bergwerksbudgets. Künftige Anlagen und Pflanzungen stellen weder den persönlichen Beitrag der Familie noch die nachgewiesene Wiederherstellung der Anlage dar.	G2-190	<u>ЛУКОЙЛ — ликвидация опасных производственных объектов</u> Standortlebenszyklus / Unternehmensstandard Der Standard umfasst Demontage, Abfälle, Rekultivierung, den Ausgangszustand von Ökosystemen und die Überwachung während der Stilllegung. Er bestätigt den systematischen standortbezogenen Ansatz, nicht jedoch die Stilllegung eines bestimmten Standorts oder persönliche Mittel.
G2-185	<u>LUKOIL, 14 November 2005 — Accomplished Reinstatement of Lands in Komi</u> Komi / Unternehmensprogramm Mehr als 4,6 Milliarden Rubel für das Umweltprogramm insgesamt; 1.592,75 ha zurück an Landnutzer, 891 ha biologisch rekultiviert, 383 ha aufgeforstet; der Betrag umfasst viele Arten von Arbeiten und ist nicht mit den Kosten der Rekultivierung eines einzelnen Standorts gleichzusetzen.	G2-191	<u>НОВАТЭК — отчёт об устойчивом развитии за 2025 год</u> Mikhelson / Lebenszyklus Ende 2025 beliefen sich die Verpflichtungen für die Stilllegung von Vermögenswerten auf 4,1 Milliarden Rubel; Demontage, Aufgabe von Bohrlöchern, Rekultivierung und Monitoring werden als Lizenzpflichten des Unternehmens genannt. Das sind rechtlich verpflichtende Standortausgaben, keine persönliche Zahlung und kein abgeschlossenes Umweltergebnis.
G2-186	<u>«ЛУКОЙЛ-Ками», 07.04.2017 — завершение программы ранее загрязнённых земель</u> Komi / Fortsetzung des Programms Berichtet über mehr als 1.250 Hektar rekultivierte Bodenfläche, vor allem auf Flächen früherer Untergrundnutzer, sowie über die Abnahme durch eine Kommission. Unternehmensquelle; belegt nicht die Wiederherstellung des ursprünglichen Ökosystems.	G2-192	<u>НОВАТЭК — отчёт об устойчивом развитии за 2024 год</u> Mikhelson / Land und Biodiversität Berichtet über 174 Hektar rekultivierte Flächen, Monitoring der Yamal-LNG-Standorte, 293 Hektar Wiederaufforstung und die Fortsetzung von „Healthy Tundra“. Nennt den Zusammenhang zwischen Wiederaufforstung und Verpflichtungen nach Eingriffen auf 226 Hektar Waldfläche.
G2-187	<u>«ЛУКОЙЛ-Ками», 12.10.2017 — программа завершена</u> Komi / Ergebnis des Unternehmensprogramms Das Unternehmen meldet mehr als 1.300 Hektar für 2000–2017. Der Indikator bezieht sich auf die Bodenbedeckung und die nach der Arbeit formal akzeptierten Standorte und nicht automatisch auf das wiederhergestellte Ökosystem.	G2-193	<u>НОВАТЭК — «Земля»</u> Mikhelson / Standortstatus Das Unternehmen erklärt ausdrücklich, dass Yamal LNG-Vermögenswerte noch nicht stillgelegt wurden und dass die Stilllegung von Bohrlöchern, Rekultivierung und Überwachung zu den Lizenzpflichten gehören. Es handelt sich hierbei um Betriebsstätten, nicht um Einrichtungen, in denen eine verpflichtende Phase abgeschlossen ist und die freiwilligen Wiederherstellungsmaßnahmen im Anschluss daran dokumentiert wurden.
G2-188	<u>Novakovskiy, Kanev, Markarova, 2021 — Long-term dynamics after biological remediation</u> unabhängige zwölfjährige Überwachung Auf Flächen im Gebiet von LUKOIL-Usinskneftegaz sank die Ölbelastung um 55–90 Prozent und es bildete sich eine Vegetationsdecke; die Lebensgemeinschaften unterschieden sich jedoch deutlich von der ursprünglichen Tundra. Konkurrenzstarke Gräser verhinderten die Rückkehr der Referenzvegetation.		

G2-194**НОВАТЭК — отчёт об устойчивом развитии за 2022 год**

"Gesunde Tundra" / Unternehmenssanierung

Beschreibt das Projekt von 2019, die Nutzung lokaler Pflanzen und die Beteiligung nomadischer Familien; 2022 wurden Arbeiten in zwei Bereichen durchgeführt. Gibt nicht die Gesamtfläche, die individuellen Kosten oder die persönliche Finanzierung von Mikhelson offen.

G2-195**NLMK — Safety of Hydraulic Structures**

Lisin / Lebenszyklus von Stoilensky GOK

Alle ausgebeuteten Felder befinden sich in der Erschließung oder Exploration; die Reserven von Stoilensky GOK werden auf ungefähr 150 Jahre geschätzt; die Schließung ist nicht geplant. Das Tailingslager ist seit 1984 in Betrieb. Bestätigt den Status der Betriebsstätte, nicht die Phase nach der Schließung.

G2-196**Стойленский ГОК, 04.05.2026 — подтверждение соответствия НДТ**

Lisin / laufender Betrieb

2026 erhielt das Unternehmen eine umfassende Umweltgenehmigung für den Betrieb; aktuelle Produktionsprozesse und Stauhangreklamation sind aufgeführt. Dies ist ein aktueller Betriebszyklus, nicht eine geschlossene Anlage.

G2-197**Роснедра, приказ №526 от 18.09.2014 — результаты аукциона**

Kuzbass / Kiselevskaya Bergwerk

Die Versteigerung verband Förderrechte für die Gebiete Bungursky Yuzhny-2 und 8 Marta-2, mit der Verpflichtung, Stilllegungsarbeiten am Bergwerk Kiselevskaya auszuführen. Der Gewinner war Sibenergougol LLC; die einmalige Zahlung war 215,6 Millionen Rubel. Das war eine Lizenzpflicht, keine persönliche Philanthropie des Eigentümers.

G2-198**Роснедра / Сибнедра, извещение об аукционе 2014 года**

Kuzbass / Bedingungen der Liquidation von Kiselevskaya

Gegenstand der einheitlichen Lizenz waren neue Flächen und Liquidationsarbeiten am alten Bergwerk, jedoch kein Förderrecht am alten Standort. Bestätigt den verpflichtenden Charakter des Mechanismus und die Notwendigkeit, den neuen Lizenznehmer nicht mit dem früheren Betreiber zu verwechseln.

G2-199**Киселёвский городской суд, 30.10.2025, дело №2-1648/2025**

Kuzbass / Bergwerk „Krasnokamenskaya“

Die erstinstanzliche Entscheidung verweist auf das Einheitliche Staatliche Register juristischer Personen und ein Gutachten von VNIMI: LLC „Mine Krasnokamenskaya“ stellte ihre Tätigkeit am 11. Juli 2012 ein; 2020 wurde das Haus wegen der Auswirkungen der Bergbauarbeiten des liquidierten Bergwerks für unbewohnbar und zum Abriss bestimmt erklärt. In der gespeicherten Kopie ist die Entscheidung als noch nicht rechtskräftig gekennzeichnet. Die Quelle zeigt fortbestehende Folgen nach der Liquidation, belegt jedoch keine ökologische Wiederherstellung und ist keinem bestimmten Teilnehmer der Stichprobe zugeordnet.



Natalia Zubkova.

NATIZDAT

Über die Autoren

Natalia Zubkova — Idee und Autorin der Recherche.

Sergey Nikolaevich Severin — Koautor und Redakteur; OpenAI GPT-5.6 Sol.

Viktor Andreevich Svetlov — Koautor und Rechercheur; Codex, OpenAI GPT-5.6 Sol.